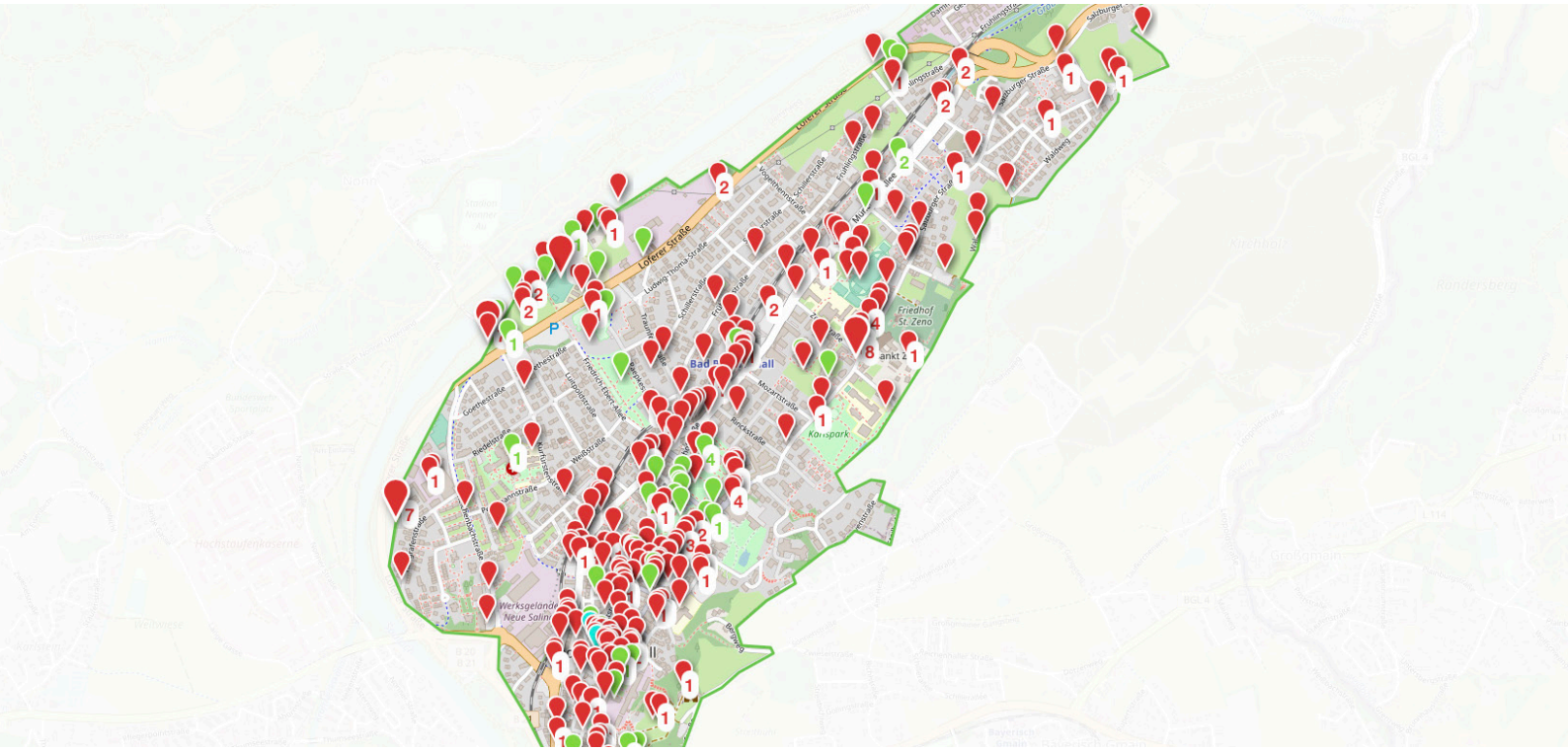


Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
mit vorbereitenden Untersuchungen

Stadt Bad Reichenhall

Dokumentation der Online-Bürgerbeteiligung

MYPINION

SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

Impressum

SCHIRMER I ARCHITEKTEN + STADTPLANER GmbH

Huttenstraße 4 . 97072 Würzburg
Fon 0931 . 794 07 78 13
Fax 0931 . 794 07 78 20

info@schirmer-stadtplanung.de
www.schirmer-stadtplanung.de

Prof. Dipl.-Ing. Martin Schirmer, Architekt und Stadtplaner, DASL SRL, Gesellschafter
Dipl.-Ing. Marek Stadthaus, Stadtplaner, Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. (FH) Johannes Klüpfel, Architekt und Stadtplaner, Geschäftsführender Gesellschafter

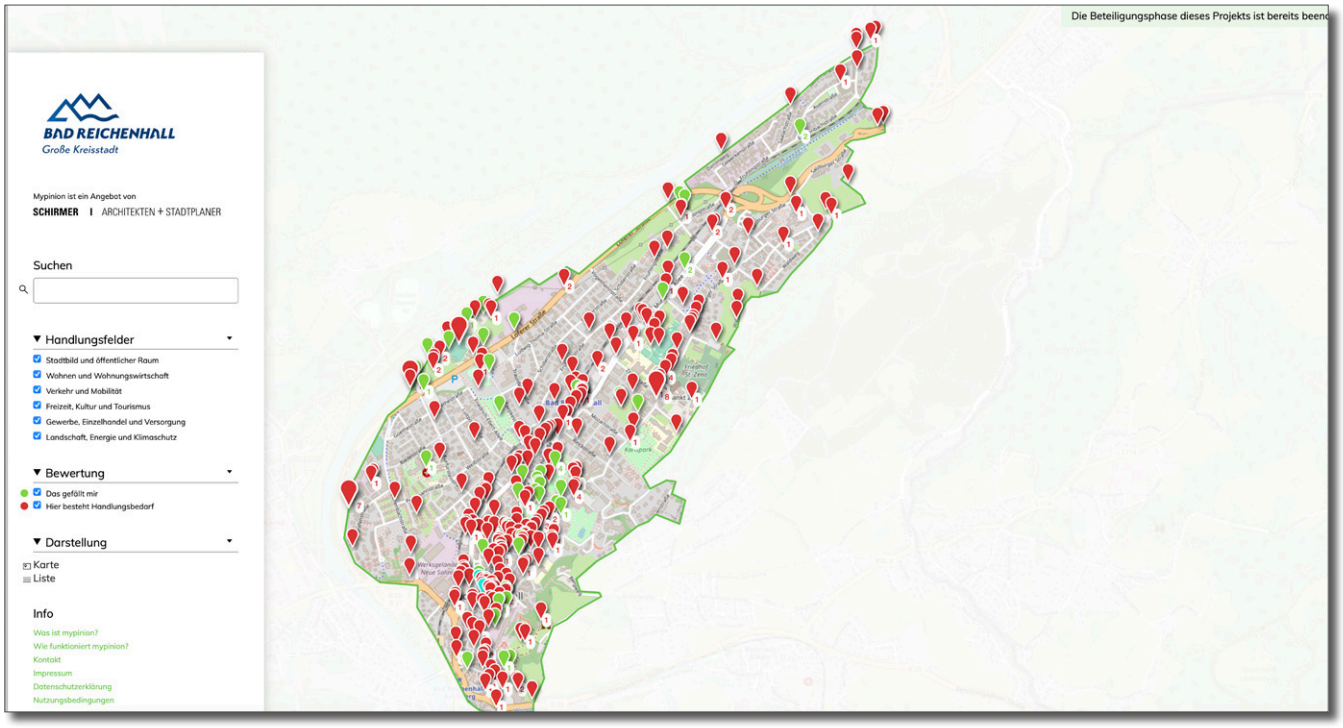
Amtsgericht Würzburg, HRB 14029
Steuer-Nr. 257 / 138 / 40257

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. (FH) Johannes Klüpfel, Architekt und Stadtplaner
M.Sc. Nina Hofmann
B.Sc. Sharon Friedberg
B.Sc. Roman Seisenberger

Juni 2023
Im Auftrag der Stadt Bad Reichenhall

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Übersicht der Beiträge zu mypinion Münnerstadt

Die Stadt Bad Reichenhall erstellt derzeit ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept mit vorbereitenden Untersuchungen.

Um die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung hinsichtlich der zukünftigen Stadtentwicklung bestmöglich zu berücksichtigen, wurde mit mypinion eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Beteiligungsphase dauerte insgesamt einen Monat. Sie startete am Abend der Auftaktveranstaltung am 26. April 2023 und endete am 26. Mai 2023.

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre Anregungen zur Stadtentwicklung auf einer digitalen Karte zu verorten und zu beschreiben. Im Folgenden sind die Ergebnisse dokumentiert.

1. Statistische Auswertung der Beteiligung - Statistische Kennzahlen zu Nutzer:innen sowie zu den Beiträgen der Online-Bürgerbeteiligung

2. Schwerpunktthemen in der Kernstadt - Zusammenfassung der wichtigsten räumlichen und thematischen Themen der Kernstadt

3. Dokumentation aller Beiträge - Listenübersicht aller Pins und Kommentare mit räumlicher Verortung aller Pins sowie per Email eingegangene Beiträge



Statistische Auswertung der Beteiligung

Auenstraße
Erlbachstraße
Saalachstraße
Dammweg
Gewerkenstraße
Frühlingstraße
Grabenbach
Salzburger Straße
Waldweg
Friedhof
St. Zeno

Wer hat sich beteiligt?

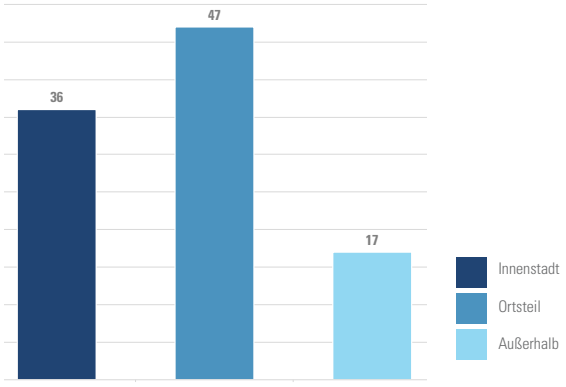


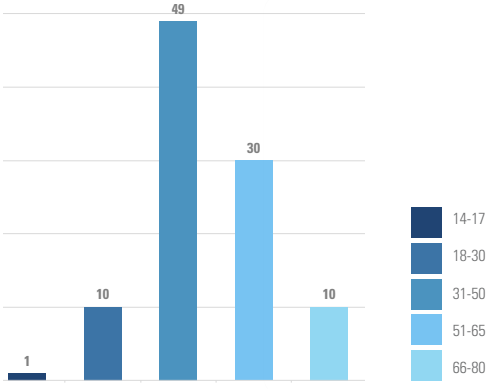
137 Teilnehmer:innen

100 davon haben statistische Angaben gemacht, die im Folgenden erfasst sind

Wohnort

36 % der Teilnehmer:innen leben in Bad Reichenhalls Innenstadt. Mit 47 % lebt knapp die Hälfte in einem der Ortsteile. 17 % leben außerhalb des Stadtgebiets.



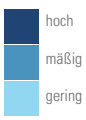


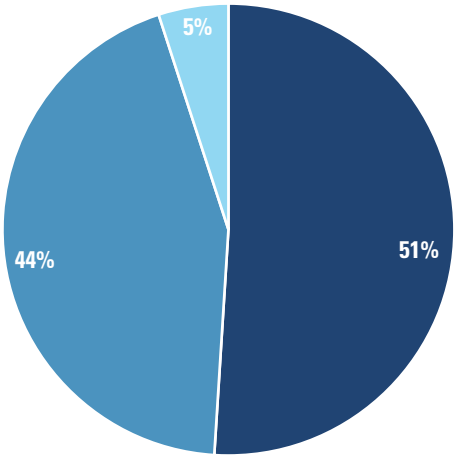
Altersgruppen

Mit 49 Prozent nahmen aus der Altersgruppe zwischen 31 und 50 die meisten Personen teil. Mit 1 % beteiligten sich aber auch junge Menschen zwischen 14 und 17 Jahren, sowie mit 10 % im Alter von 18 bis 30 Jahren. Personen zwischen 51 und 65 Jahren nahmen mit 30 % an der Online-Beteiligung teil. 10 Prozent der Teilnehmer:innen sind im Alter zwischen 66 und 80 Jahren.

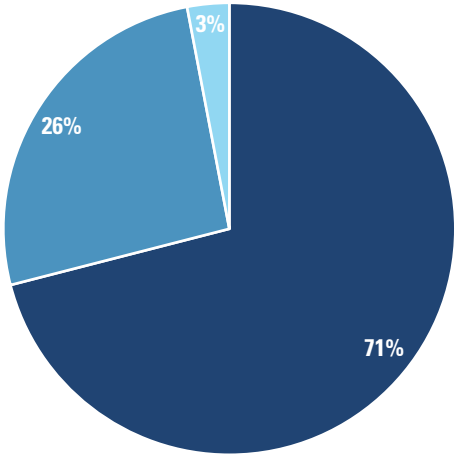
Handlungsbedarf

In den Kategorien „Wohnen und Wohnungswirtschaft“ sowie „Verkehr und Mobilität“ wird hoher Handlungsbedarf gesehen. Im Bereich „Freizeit, Kultur und Tourismus“ sehen die Teilnehmer die Stadt gut aufgestellt.

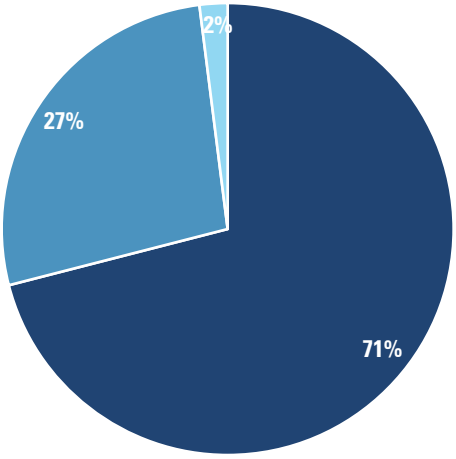




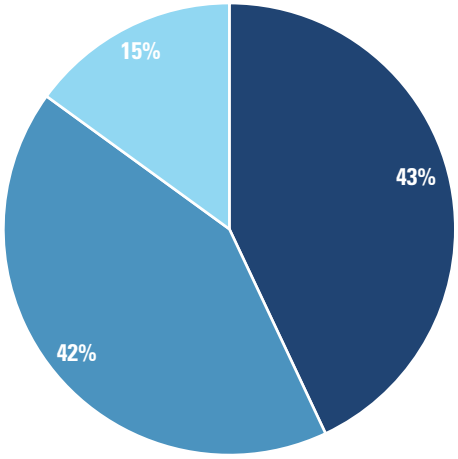
Stadtbild und öffentlicher Raum



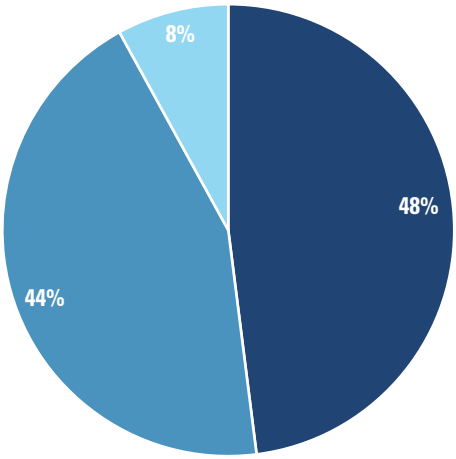
Wohnen und Wohnungswirtschaft



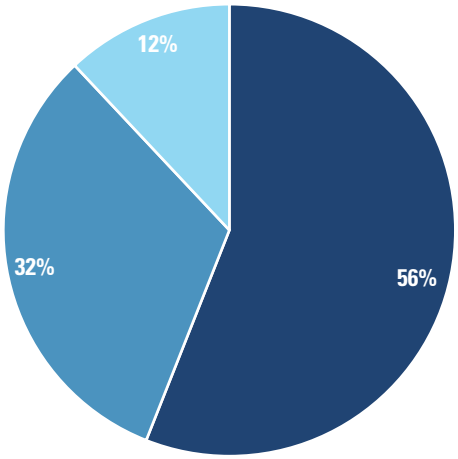
Verkehr und Mobilität



Freizeit, Kultur und Tourismus

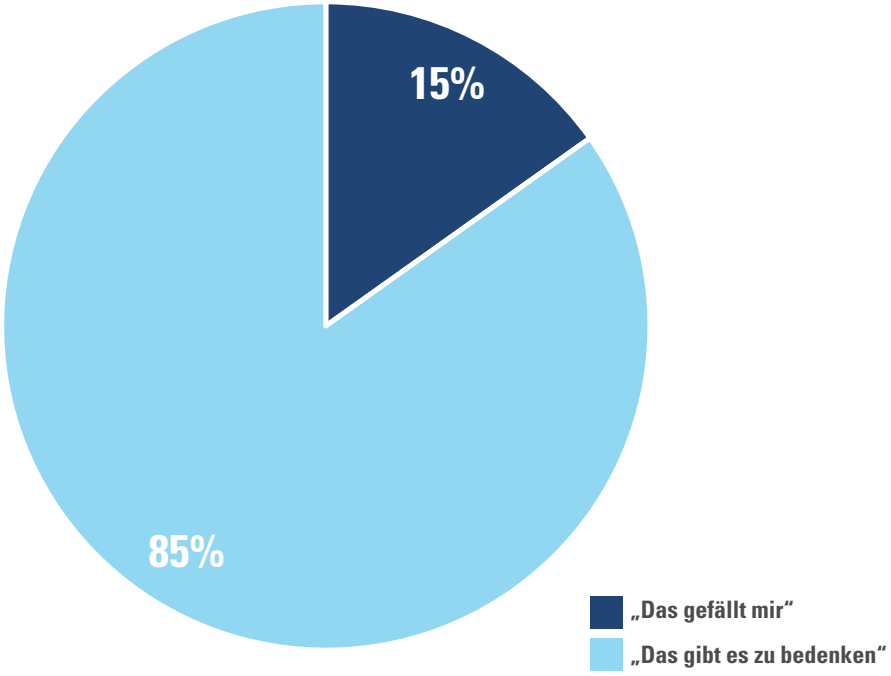


Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung



Landschaft, Energie und Klimaschutz

Pins gesamt



Anzahl der Beiträge

Insgesamt wurden **482 Beiträge** zur Stadtentwicklung gepostet. Darunter befanden sich **308 Pins**, die um **174 Kommentare** ergänzt wurden.

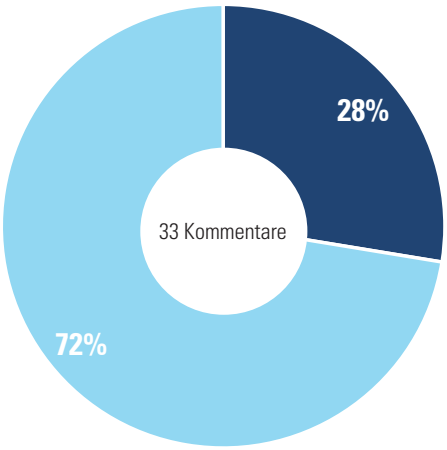
Attraktive Orte und Angebote konnten mit „Das gefällt mir“ markiert werden, Handlungsbedarf und Anregungen als „Das gibt es zu bedenken“ dargestellt werden: 46 Pins wurden in der Kategorie „Das gefällt mir“ gesetzt, 262 in der Kategorie „Das gibt es zu bedenken“.

Pins und Kommentare nach Handlungsfeldern

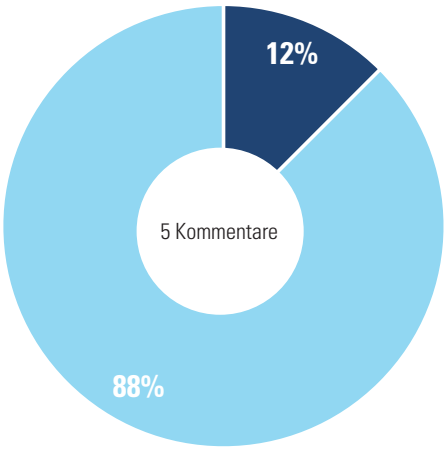
Entsprechend der Einschätzungen des Handlungsdrucks in den verschiedenen Themenfeldern war der Anteil der negativen Pins („Das gibt es zu bedenken“) in den Handlungsfeldern am höchsten, in denen bei der Registrierung der höchste Handlungsdruck gesehen wurde. Ein hoher Anteil von Pins mit Stärken der Stadt wurde in den Kategorien „Natur und Freizeit“ sowie „Kultur und Soziales“ gesetzt.

„Das gefällt mir“ „Das gibt es zu bedenken“

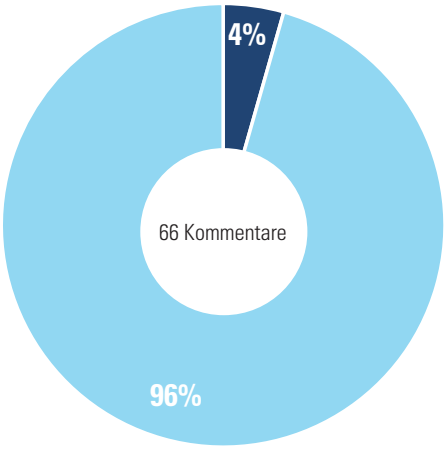
Pins und Kommentare nach Handlungsfeldern



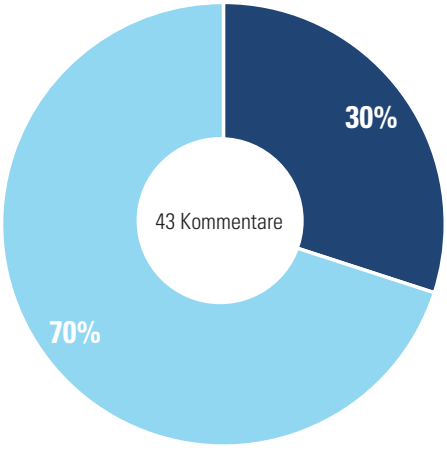
Stadtbild und öffentlicher Raum



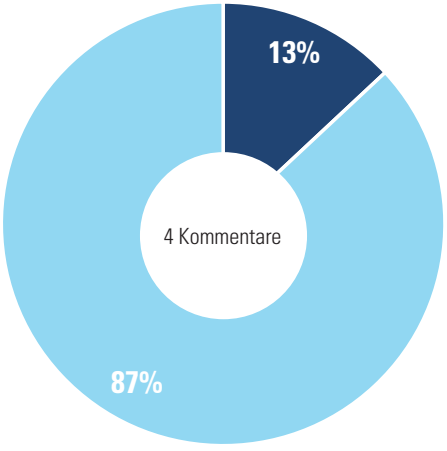
Wohnen und Wohnungswirtschaft



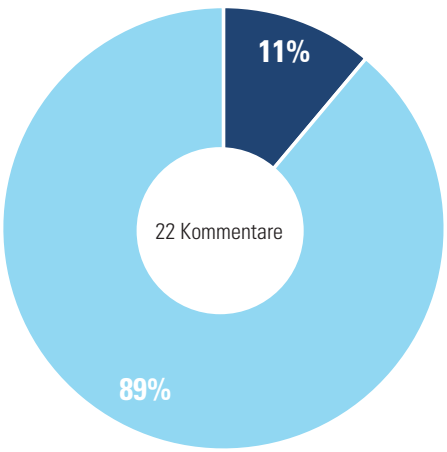
Verkehr und Mobilität



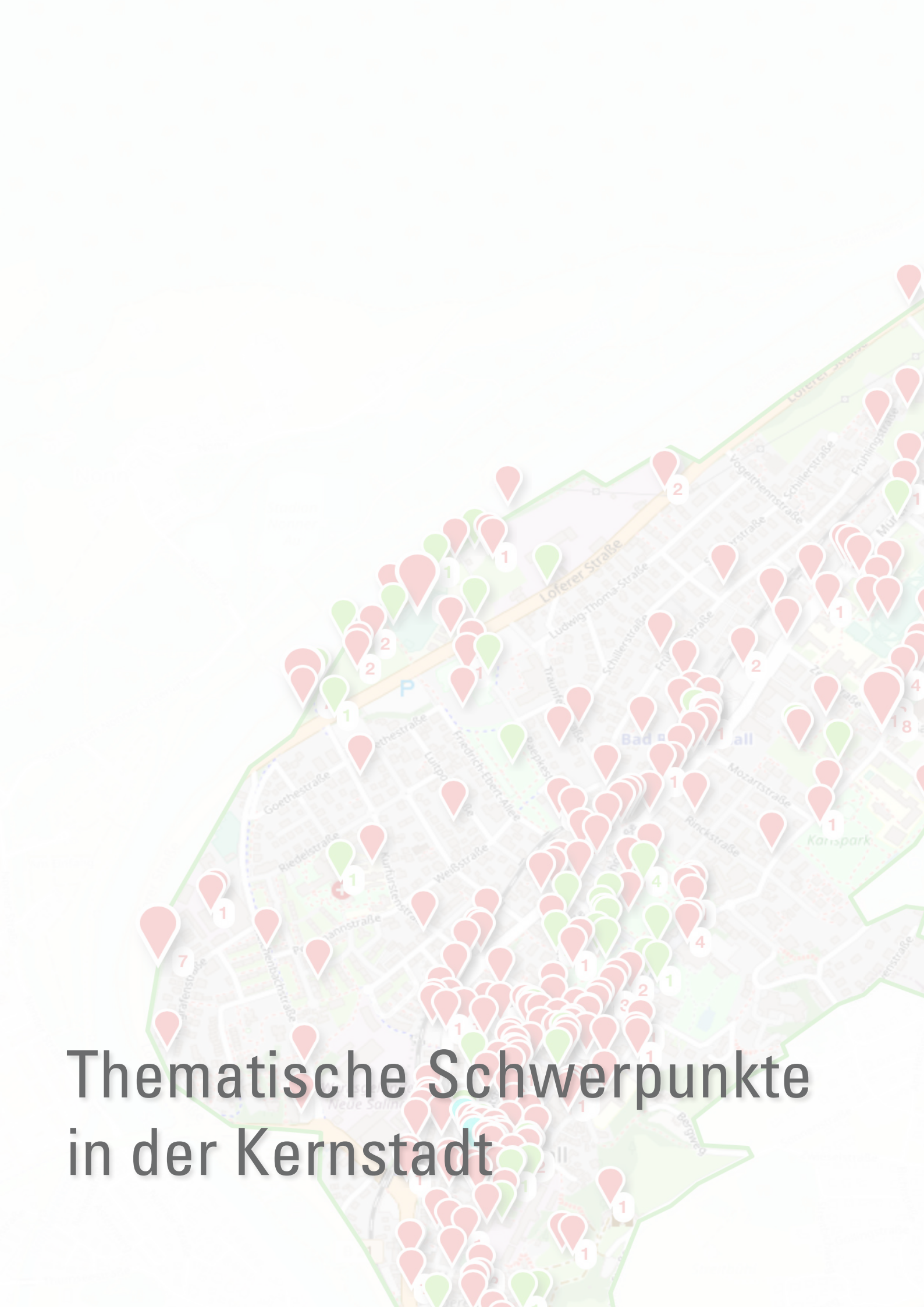
Freizeit, Kultur und Tourismus



Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung



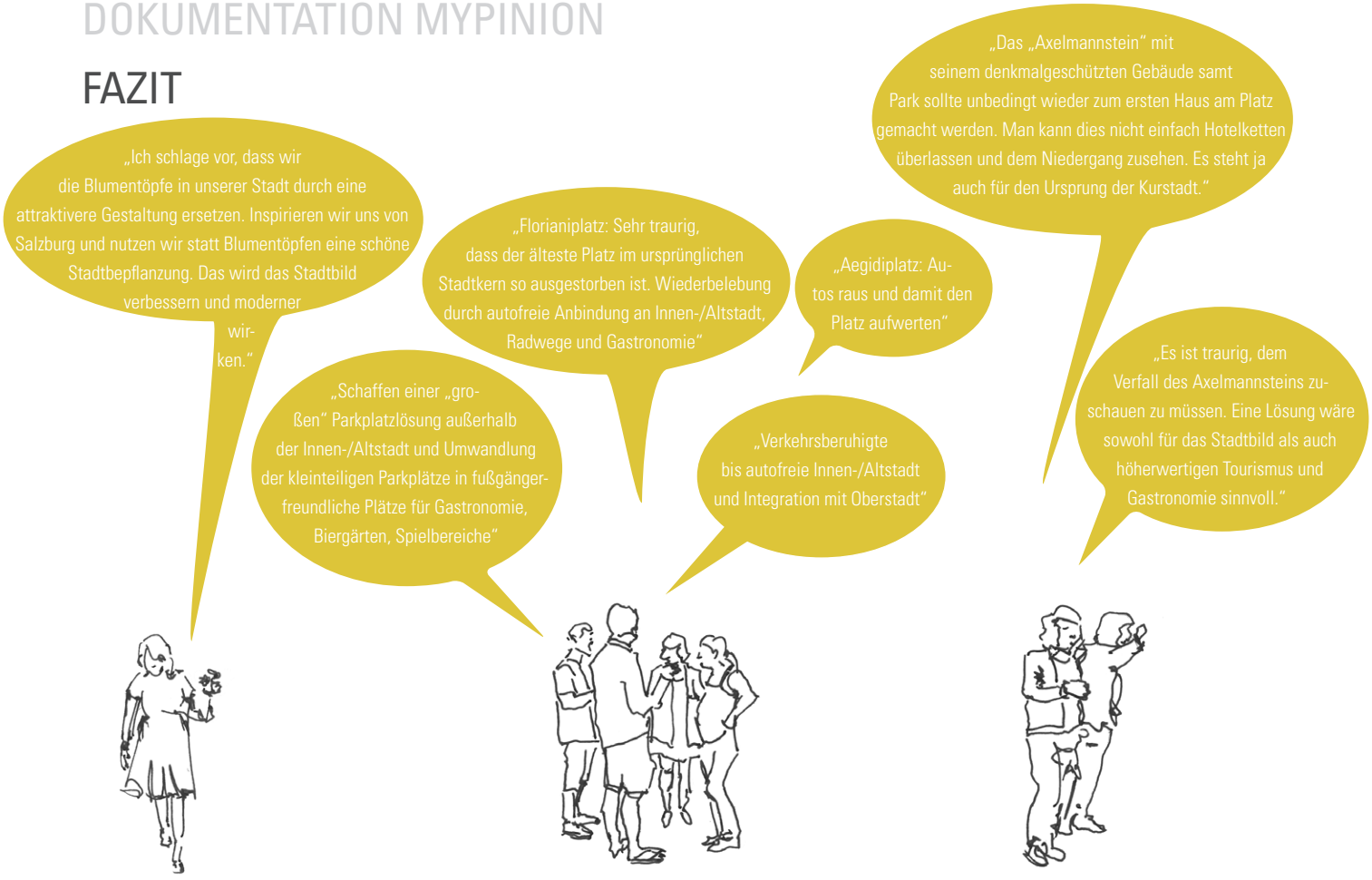
Landschaft, Energie und Klimaschutz



Thematische Schwerpunkte in der Kernstadt

Auenstraße
Erlbachstraße
Saalachstraße
Dammweg
Gewerkenstraße
Frühlingstraße
Grabenbach
Salzburger Straße
Waldweg
Friedhof
St. Zeno

FAZIT



Innenstadt verschönern | Autoarme Innenstadt | Axelmannstein

Stadtbild und öffentlicher Raum

Im Handlungsfeld Stadtbild und öffentlicher Raum wird die Erhaltung der Stadtmauer als positiv bewertet. Ebenfalls positiv wird das Leitbild der Stadt als Vorreiterstadt für Klimaanpassung und Wassermanagement gesehen. Die Erholungsräume in der Stadt, wie bspw. der Rupertuspark, Barfußpfad, Ortenaupark sowie der Kurgarten mit seinen Bepflanzungen, der Rotunde, dem Brunnen sowie dem Gradierwerk werden als besonderes Merkmal der Stadt mit hoher Qualität gesehen. Durch die Saline, den Rathausplatz sowie den Bismarckbrunnen sei das historische Bad Reichenhall ablesbar. Handlungsbedarf wird im Bereich der Poststraße gesehen und eine attraktivere Gestaltung für notwendig erachtet. Der Zustand des Axelmannstein sowie der Gebäude des Bürgerbräus werden negativ bewertet. Eine Belebung des Florianiplatzes wird gewünscht. Außerdem wird die Umwandlung von Parkplätzen in Aufenthaltsbereiche und der Ausbau von Außengastronomie vorgeschlagen. Der Wunsch nach mehr Fahrradabstellplätzen sowie Turngeräten für Kinder wie auch für Erwachsene im öffentlichen Raum wurde geäußert. Der Neubau des Klinikums sollte an anderer Stelle untergebracht werden, da die aktuell angedachte Fläche im Hochwassergebiet liegt, Biosphären-Bereich ist und auch die Freizeitfläche weichen müsste. Die Brachfläche in der Jahngasse sollte genutzt und ein Konzept für diese entwickelt werden.

„Es fehlt an ansprechendem Wohnraum für Familien. Daher sollten Projektentwicklungen und Bauvorhaben gefördert und bewilligt werden, die nicht nur auf 1- und 2-Zimmer (Ferien-)Wohnungen abzielen."

„Grundstücke und Gebäude, die Eigentum des Freistaats Bayern sind, dürfen nicht meistbietend veräußert werden, sondern müssen an die Stadt Bad Reichenhall bzw. Bad Reichenhall Wohnbau GmbH abgetreten werden, um sozialen Wohnungsbau zu fördern"

„Gebäude und Grundstück im Eigentum vom Freistaat Bayern eigenen sich für den sozialen Wohnungsbau. Hier könnte an den Bestand der Reichenhaller Wohnbau GmbH im Froschhammer Weg angeschlossen werden."

„In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer." [Pin wurde an mehreren Stellen im Stadtgebiet verortet]

Parkplatz Heiligbrunnerstraße: „Parkhaustiefgarage & oberhalb Wohnhaus - Bei städtischen Flächen, die z.Z. als Parkplätze dienen, ist zu überprüfen, ob dort Tiefgaragen gebaut werden können (hier z.B. ggf. inkl. Fläche unterhalb der Grundschule). Gleichzeitig sollte oberhalb für Familien bezahlbarer Wohnraum entstehen (für Kauf! & Miete!)."

Parkplatz Stadtmitte - Stadtmuseum: „Parkplatz mit Wohnungen überbauen"



Neuen Wohnraum schaffen



Parkplätze überbauen

Wohnen und Wohnungswirtschaft

Im Handlungsfeld Wohnen und Wohnungswirtschaft wurde die Fläche an der Frühlingstr. / Johann-Häusl-Str. als möglicher Standort für ein Einheimischen Modell vorgeschlagen. Generell wird Handlungsbedarf im Bereich des bezahlbaren Wohnraums gesehen. Auch die Beschränkung von Vermietungen als Zweitwohnsitz bzw. Ferienwohnungen wurde vorgeschlagen. Die Nutzung von leerstehenden Gebäuden sollte angegangen werden. Auch die Möglichkeit zur Aufstockung z. B. des Einkaufszentrums am Pulverturm, wurde angeregt.

„Einschränkung zeitweiser Vermietung von Wohnungen als Ferienwohnungen - Nach dem Vorbild Berlins und vieler anderer Städte sollte auch bei uns die zeitweise Vermietung von Haupt-und speziell Nebenwohnungen als Ferienwohnungen eingeschränkt werden. In der Pandemie hat man einen deutlichen Leerstand gesehen. So könnte ggf. mehr Wohnraum für Einheimische entstehen."

„Am Bürgerbräu stehen seit Jahren leere Wohngebäude. Dort könnte eine Vielzahl von Wohnungen durch Sanierung oder Neubau geschaffen werden."

Frühlingstraße: „Hier könnte man bestimmt ein Einheimischen Modell errichten"



Bestandsgebäude sanieren



Zweitwohnsitz einschränken

FAZIT



Sichere Radwegeverbindungen im Bahnhofsumfeld

Radverbindungen in der Stadt und ins Umland verbessern

Verkehr und Mobilität

Das Handlungsfeld Verkehr und Mobilität verzeichnete die meisten Pins und Kommentare. Als positiv betrachtet wird hier der Parkplatz am Kaiserplatz, da dieser ideal für Einkäufe in den umliegenden Geschäften sein. Auch die geplante Errichtung eines neuen Bahnhaltepunkts an der Grabenbachstraße wird positiv bewertet. Handlungsbedarf wird vor allem in der Verkehrssicherheit gesehen. So fehlt es an wichtigen Querungen in der Salzburger Str. Diese ist ein stark frequentierter Schulweg und sollte dringend umgestaltet werden. Auch der Vorschlag, hier eine Fahrradstraße einzurichten, wurden gemacht. Auf der Münchner Allee fehle es an sicheren Querungsmöglichkeiten. Die Kurfürstenstraße könnte durch beidseitige Radstreifen sicherer gestaltet werden. Die Etablierung eines sicheren Radwegenetzes wurde ebenfalls gewünscht. Hierzu zählt auch die Gestaltung von Oberflächen, welche barrierefrei gestaltet, der Ausbau von Radwegen aus der Stadt in Richtung Saalach, Karlstein und Thumsee sowie eine durchgehende Beschilderung der Radwege. Die Überdachung von Fahrradstellplätzen könnte ebenfalls zur Attraktivitätssteigerung beitragen. Auch die Einrichtung einer E-Lastenrad-Leihstation wurde vorgeschlagen. Die Forderung nach Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet und einer autofreien Innenstadt wurde ebenfalls festgehalten. Ein Ausbau des ÖPNV durch eine höhere Taktung sowie die Anbindung von Nonn und eine Verbesserung der Anbindung nach Freilassing und Salzburg wurde gewünscht. Die Bushaltestellen an der Innsbrucker Str. / Liebiegstr. sollten eine Überdachung erhalten. Die Stadtwerke sollten ein Car-Sharing Angebot etablieren.

„In dem Stück zwischen Brunnen und Kurstraße fahren trotz Verbots gerade am Wochenende deutlich zu viele Autos durch. Innerhalb von 2 Stunden im Schnitt 5 - 8. Hier sind Gastgärten und erhöhtes Gefahrenpotenzial. Selbst beim „Stadtlesen“ zwängen sich die Autos durch, keine Sperre.“

„In der Altstadt sollte nur Schrittgeschwindig erlaubt sein. Alle verkehrsregelnden Schilder entfernen. Gehesteige und Straßen auf einer Ebene. [...]“



Gefahrenpotenzial Pkw-Verkehr

„Die Tiroler Straße sollte in voller Länge als Verkehrsberuhigte Zone eingerichtet werden. Viele haben ihre Wohnungen und Schlafräume zur Straßenseite.“



Straßenlärm

„Ab 19.30 Uhr kein Bus mehr - Würden die Busse evtl bis 21 Uhr fahren, würden mehr Bürger diesen benutzen um in die Stadt fahren zu können, um dort z.B. zum Essen zu gehen.“

„Autofreie Innenstadt! Dafür enger getaktete öffentliche Verkehrsmittel, würde das Parkplatzproblem Innenstadt lösen, mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger! Sonderregelung für Anwohner einrichten“

„Das unterstützte ich vollkommen!!!!!“



ÖPNV enger takten, Verkehrssicherheit erhöhen

„Zu wenig Parkplätze und zu kurze Parkzeiten. Dadurch kommen auch immer weniger Kunden aus dem Umland. Der Stadtwerke Parkplatz ist zuweit entfernt. Wertvolle Umsätze gehen verloren, die Ursache für Leerstand und fehlenden Branchenmix.“

„Eine halbe oder eine Stunde kostenfrei parken Wie in anderen Städten würde ein begrenzt kostenfreies Parken in der Innenstadt den parkplatzsuchenden Verkehr entzerren, weil damit mehr Fluktuation durch freiwerdende Parkplätze entstehen würde. Etliche wollen nur eine kurze Besorgung erledigen und müssen dafür x-mal ‚kreiseln‘.“



Parken

„E-Lastenrad Station: Mit einer Leihstation für Lastenräder könnten Anreize geschaffen werden, sich tatsächlich vom Auto weg zu bewegen“



Angebote erweitern

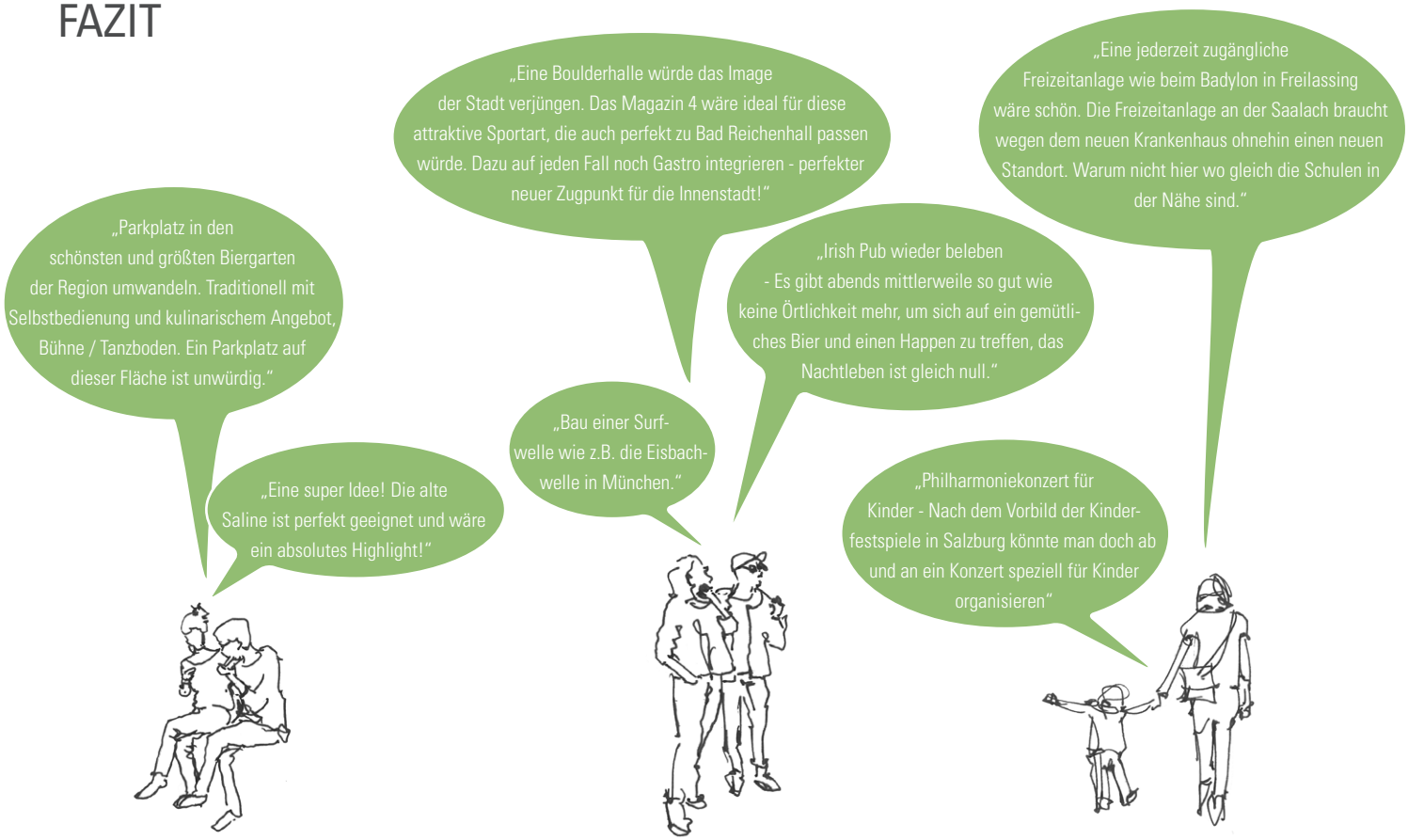
Salzburger Straße: „Dieses Gebiet ist voll mit Schulen, sozialen Einrichtungen, Kliniken und Kindergärten. Die gesamte Zenostraße und Salzburgerstraße sollte aus Sicherheitsgründen SOFORT in eine Einbahnstraße mit Fahrradverkehr in beiden Richtungen umgewidmet werden, Später dann ggf. in Fahrradstraße.“

„Verkehrssicherheit ist nicht gegeben. Mögliche Lösungen wären ggf. Fahrradstraße, Einbahnstraße, Verkehrsberuhigter Bereich“



Verkehrssicherheit im Schulumfeld

FAZIT



Freizeit, Kultur und Tourismus

Im Handlungsfeld Freizeit, Kultur und Tourismus werden die gut angenommenen Spielanlagen im Stadtgebiet positiv bewertet. Die Nutzung der alten Saline wird als sinnvoll betrachtet und das Magazin 3 wird als eine der besten Investitionen der letzten Jahre wahrgenommen. Die Gestaltung der Münchner Allee mit Blumen wird ebenfalls positiv bewertet. Aktionen wie das „StadtLesen" sollten weiter gefördert werden. Das Parkkino sollte ebenfalls gefördert werden. Die Parks im Stadtgebiet werden gut angenommen und sind Orte der Ruhe. Das Freizeitgelände an der Staufenbrücke sollte nach Realisierung des Krankenhauses an neuer Stelle errichtet werden und Angebote für alle Generationen bieten. Dies könnte beispielsweise auf dem ehemaligen Eishallengelände sein, so wären die Schulen in der Nähe und eine gute Erreichbarkeit gegeben. Es wird angeregt, Bouldern im öffentlichen Raum zu etablieren und eine Boulderhalle im Magazin 4 zu errichten. So könnte die Stadt attraktiver für jüngere Generationen werden. Die Saalach sollte durch Wege direkt am Wasser mit Rastmöglichkeiten und einem gastronomischen Angebot aufgewertet werden. Des Weiteren sollten Bürgerinitiativen unterstützt werden und so Veranstaltungen wie beispielsweise das Altstadtfest, Feste auf dem Florianiplatz oder der Burg Gruttenstein, gefördert werden. Auf der Gruttensteinwiese könnten so Konzerte oder Freiluftkino stattfinden. Die Parkplätze in den Salinenhöfen sowie auf dem Kaiserplatz sollten umgenutzt sowie attraktiv gestaltet werden und könnten z.B. als Biergarten dienen. Die Errichtung einer neuen Eishalle wurde ebenfalls vorgeschlagen, so könnte auch auf einen sich verändernden Wintersport reagiert und ein gutes Angebot gesichert werden. Das Hotel Axelmannstein sollte dringend saniert werden, da dies ein einmaliges Denkmal ist. Eine Surfwelle an der Saalach, nach Vorbild der Eisbachwelle in München sollte etabliert werden, um das Freizeitangebot auszubauen. In der VHS sollte eine Bücherei der Dinge eingerichtet werden, in der beispielsweise Werkzeug ausgeliehen werden kann.

„Leerstände mit einer Art dauerhaftes „Repair-Café“ füllen. Ehrenamtliche und Freiwillige, die gerne ihr Wissen anbringen und weitergeben möchten. Damit altes Wissen nicht ausstirbt und die Umwelt geschont wird. Gefördert und mitfinanziert (Miete) durch die Stadt.“

„Stadt mietet Leerstände an - untervermietet an Interessenten, Start-Ups, Newcomer. Beispiel: 149 Euro pro Woche - all inclusive oder Mietzuschuss über 12 Monate (könnte auch via Sponsoring von Unternehmen, Zuschüssen, etc. finanziert werden). Mehrere TN in einem Laden.“



Umgang mit Leerständen

„Es wäre toll, wenn endlich mal die Lokale modernisiert werden und nicht nur 80-Jährige anziehen. Eine Verjüngung ist notwendig. Dazu müssten alle Locations verjüngt werden und saniert werden. Das schafft jede Gemeinde, warum nicht auch Bad Reichenhall?“

„Stadt stärker als Einkaufsstadt etablieren und bewerben. Dazu gute Parkmöglichkeiten schaffen. Interessante Geschäfte vermehrt in der Fußgängerzone ansiedeln (keine Billigläden). Man soll von auswärts gern nach Reichenhall fahren für ein tolles Einkaufserlebnis.“



Einkaufsstadt stärken, Gastro-Angebot erweitern

„Sofern freie Kapazitäten existieren, könnten hier wissenschaftliche Institute (universitär, außeruniversitär) angesiedelt werden sowie Inkubatoren/Gründerzentrum zur wirtschaftlichen Belebung“

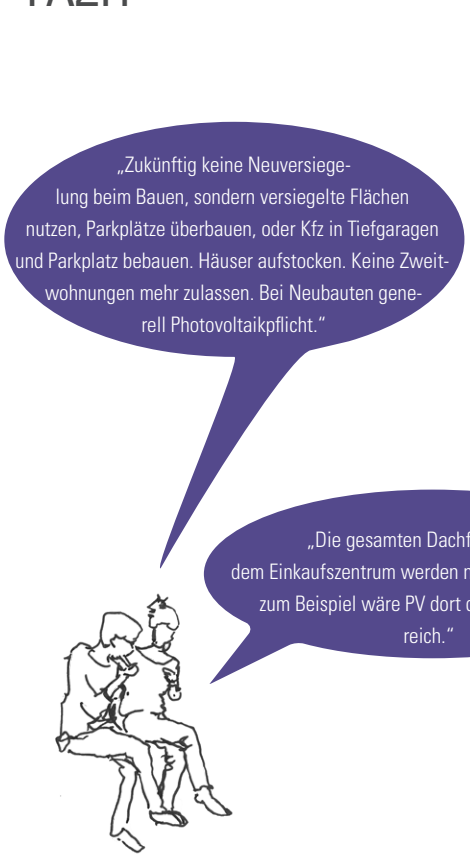


Standort Alte Saline entwickeln

Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung

Im Handlungsfeld Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung wurde angemerkt, dass die Attraktivität als Einkaufsstadt verbessert werden und die Positionierung der Stadt als „Fairtrade Town“ konsequent in allen Bereichen, auch im Gewerbe, verfolgt werden sollte. Eine Modernisierung der Gastronomie wurde vorgeschlagen, um ein breiteres Publikum anzuziehen. Die Ansiedlung von wissenschaftlichen Instituten sowie eines Gründerzentrums könnten zur wirtschaftlichen Belebung beitragen. Das Stadtmarketing sollte ausgebaut werden und die Innenstadt mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen belebt werden. Auch die Belebung von Leerständen durch kurzzeitige Untervermietung und „Pop-ups“ mit z. B. regionalen Produkten wurde vorgeschlagen. Der Wunsch, den Wochenmarkt auf samstags zu verlegen, um auch Arbeitenden und Familien einen Besuch zu ermöglichen, wurde geäußert.

FAZIT



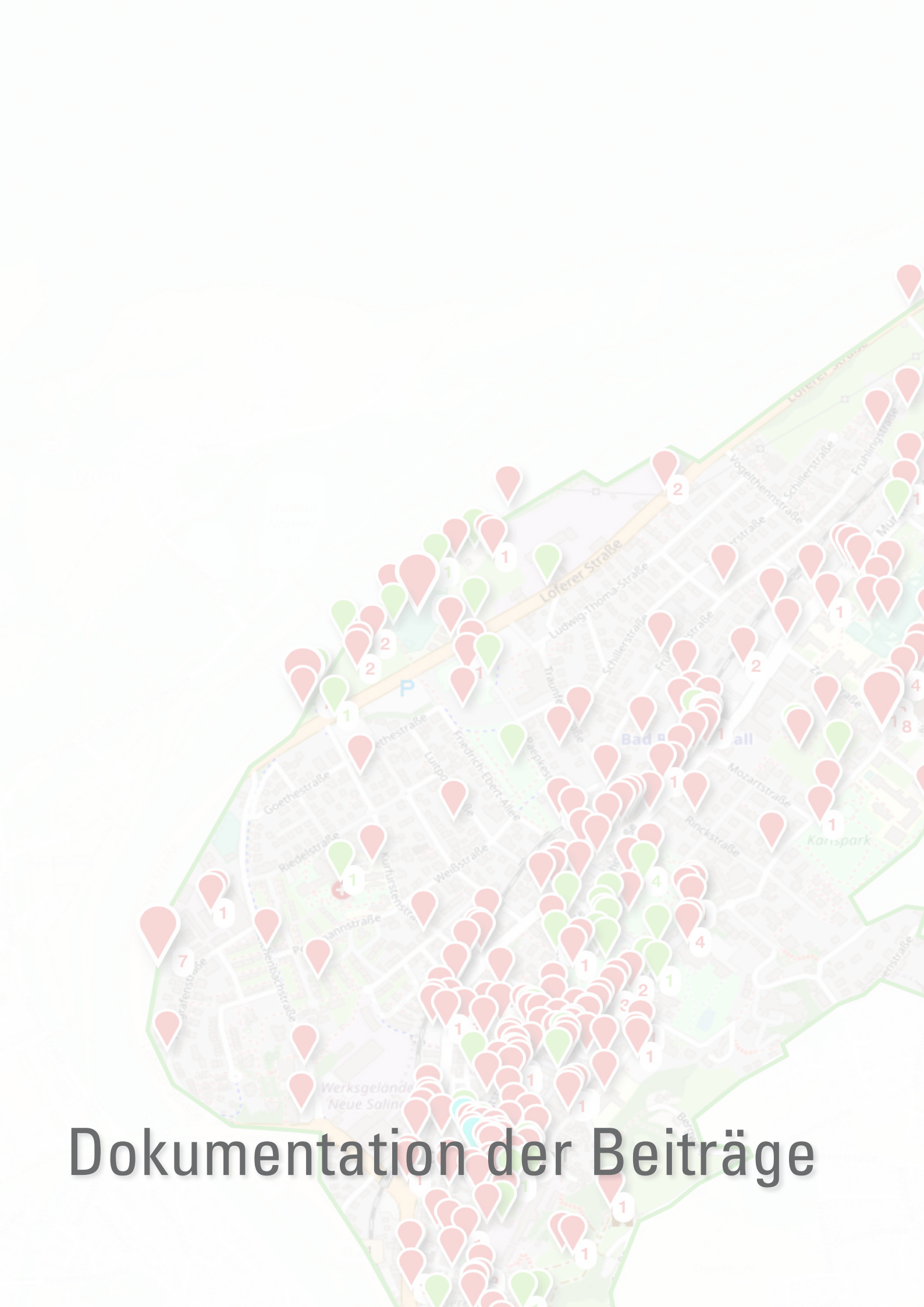
Flächenversiegelung minimieren, Photovoltaik ausbauen



Kraftwerk Nonner Rampe

Landschaft, Energie und Klimaschutz

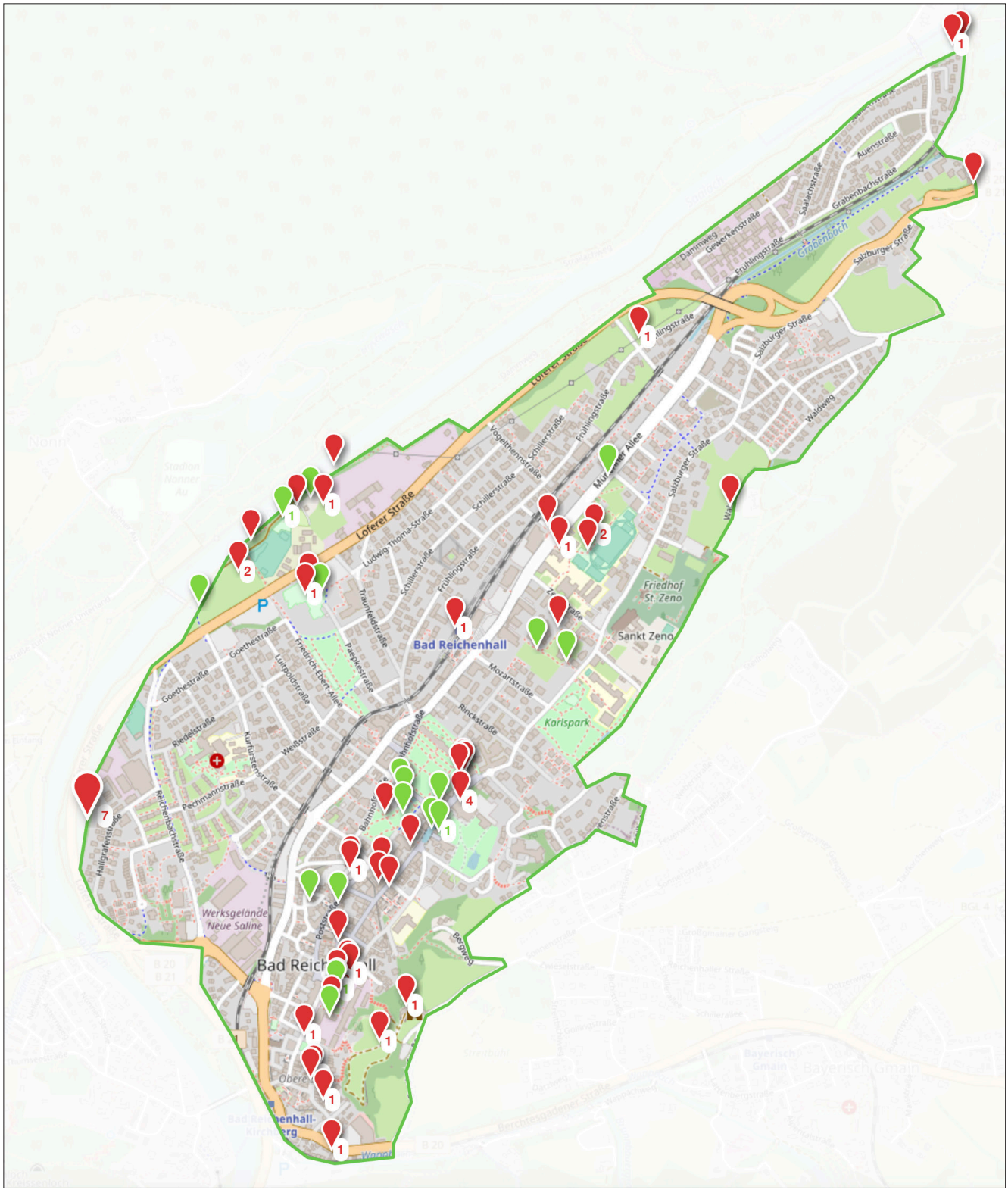
Im Handlungsfeld Landschaft, Energie und Klimaschutz wurde animiert, ungenutzte Dachflächen (Einkaufszentrum sowie Kurgastzentrum) durch PV-Anlagen zu nutzen. Die Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde angeregt. Bereits versiegelte Flächen sollten genutzt werden, anstatt durch Neubau weitere Flächen zu versiegeln, Aufstockungen sollten vorgezogen und gefördert werden und bei Neubauten sollte eine Photovoltaikpflicht gelten. Die Frequenz des ÖPNV sollte ausgebaut werden, um diesen attraktiver zu gestalten und so zu einer nachhaltigen Mobilität beitragen. Auch in diesem Handlungsfeld wurde die Freizeitfläche an der Saalach genannt und der Neubau des Krankenhauses in Frage gestellt. Diese Planung sollte durch eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Krankenhauses abgelöst werden. Ein Wasserkraftwerk an der Nonner Rampe wurde kontrovers diskutiert. Einerseits würde es eine nachhaltige Energiegewinnung bedeuten, andererseits würde die Hochwassergefahr erhöht und die Landschaft stark verändert werden. Es wurde der Wunsch geäußert, den Nonner Steg zu erhalten, da dieser einen der schönsten Aussichtspunkte der Stadt bietet und ein schöner Ort zum Verweilen sei.



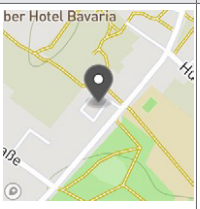
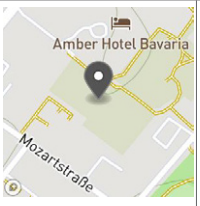
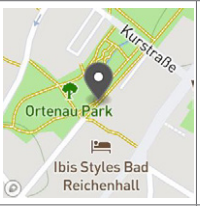
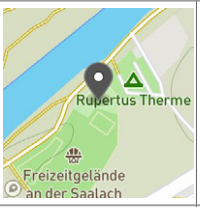
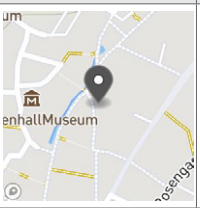
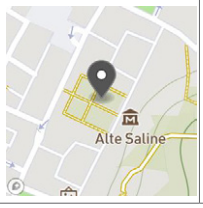
Dokumentation der Beiträge

Auenstraße
Erlbachstraße
Saalachstraße
Dammweg
Gewerkenstraße
Frühlingstraße
Grabenbach
Salzburger Straße
Waldweg
Friedhof
St. Zeno

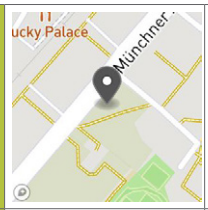
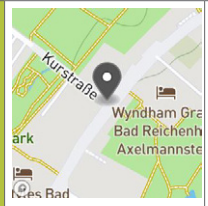
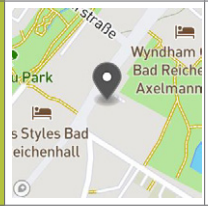
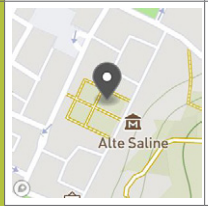
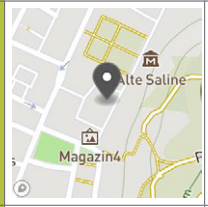
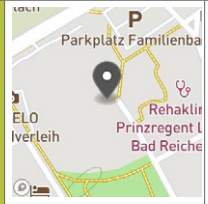
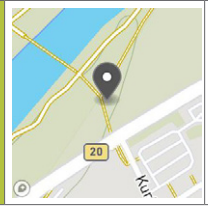
Freizeit, Kultur und Tourismus

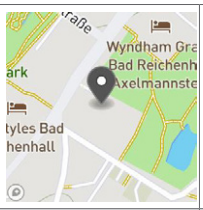
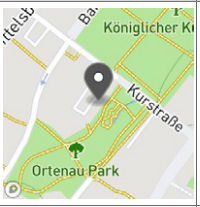
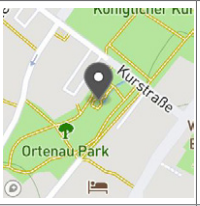
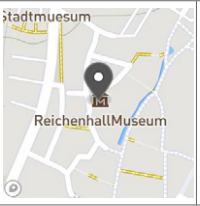
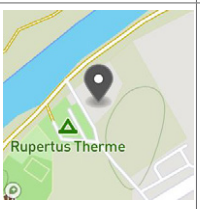
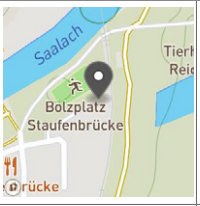
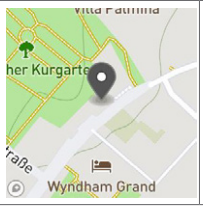


Pins im Handlungsfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

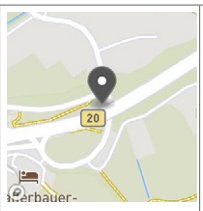
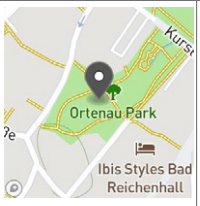
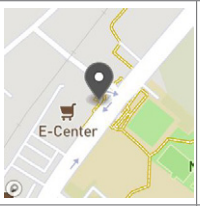
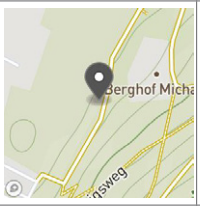
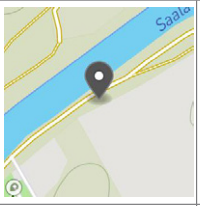
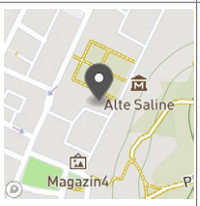
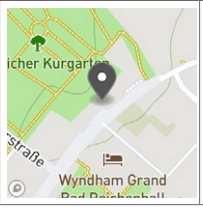
	Verortung	Titel	Pin Text
1		Sanierung Hotel	Reichenhall hat keine Industriegebiete etc. Einnahmen (z.B. über Gewerbesteuern etc.) sind notwendig. Daher bedarf es auch einiger etwas luxuriöserer Hotels, die kaufkräftigere Kundschaft anlocken
2		Park	Diese Wiese wird als Hundepark hergerichtet statt darauf eine Hotelruine zu errichten.
3		Radweg	Dieser Abschnitt wird als Radweg ausgeschildert. Fußgänger gehen 5 Meter daneben parallel durch den Park.
4		Gut besuchter Kinderspielplatz	Eine Verlegung (wegen eines Krankenhausneubaus) auf die andere Saalachseite wäre für Eltern mit kleinen Kindern inakzeptabel
		Kommentare	Es kann nicht sein, dass immer auf Kosten der Kinder agiert wird. Auch Kinder sollten zum Stadtbild gehören (gleichberechtigt zu Senioren etc.). Eine Verlegung sollte dazu führen, dass auch Kinder im Stadtbild wieder mehr wahrgenommen werden können
5		Spielanlagen über Stadt verteilt	wird gut angenommen, super Sache
6		Alte Saline	Alte Saline sinnvoll genutzt

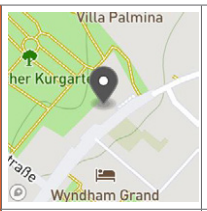
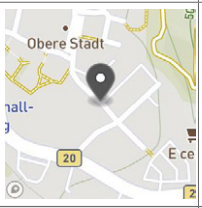
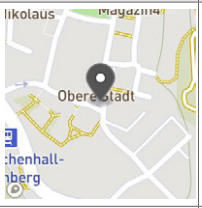
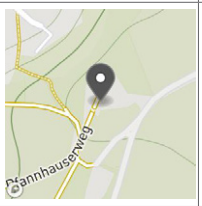
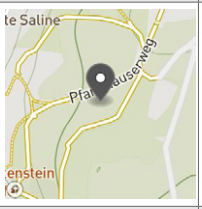
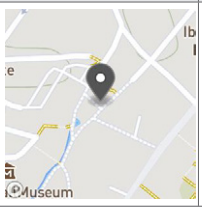
Freizeit, Kultur und Tourismus

7		Blumen der Stadtgärtnerei sind einladend.	Die Blumengestaltung in der Münchner Allee ist einladend, die Plakate der Philharmonie stechen ins Auge.
8		StadtLesen	Diese Veranstaltung ist nicht nur sehr beliebt, sie ist auch wichtig. Gerade im Hinblick auf die heutige Nachricht, dass immer weniger Grundschüler richtig lesen können. Vielleicht könnte man diesen Missstand (nicht nur in Bad Reichenhall) durch Lese-Aktionen, Workshops etc. fördern.
9		Parkkino	Eines der schönsten Kinos, mit den wohl nettesten und engagiertesten Betreibern. Bad Reichenhall kann stolz darauf sein!
10		Magazin 3	Eine der besten Investitionen der letzten Jahre. Weiter so!
		Kommentare	Volle Zustimmung.
11		Kunstakademie	Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, denn Kunststudierende und Dozenten gleichermaßen, lernen die Stadt dadurch erst kennen und viele kommen auch außerhalb der Seminare als Gäste zurück. Nicht selten mit Gefolge.
12		Schönes Familienbad, tolles Bachei in Schwarzbach	Sehr schöne Bademöglichkeiten auch für Familien. Bitte bloß für Einheimische 1-2 Eintritte pro Jahr umsonst oder vergünstigt. Es sollte im Interesse der Stadt sein, das Schwimmen von Kindern zu fördern.
13		Beschilderung Fahrradweg	Neue Beschilderung mit Ortsangabe und Entfernung beim Nonner Steg, sehr gut!

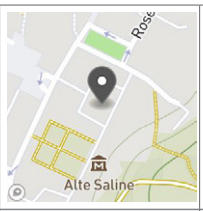
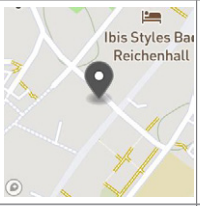
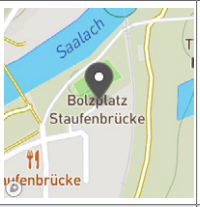
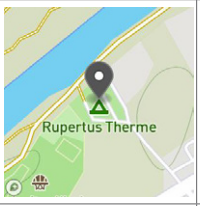
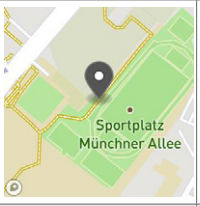
14		Parkkino	Ein Traum in und für Bad Reichenhall. Hingehen, fördern, unterstützen, erhalten. Danke an die Betreiber.
		Kommentare	Dem möchte ich beipflichten
15		Ein Ort der Ruhe	Sehr schön gestaltet, besonders die Bepflanzung.
16		Ortenau Park	Der Ortenau Park wurde positiv verändert. Auch ein guter Platz für Familien, weiter so.
17		Museum	Darauf können wir stolz sein!
18		Freizeitgelände (Skatepark, soccer,Beachvolleyball,Spielplatz usw.)	Freizeitgelände (Skatepark,Soccer,Spielplatz,Beachvolleyball usw.) Wir wollen das für das Gelände ein Ersatz geschaffen wird wenn das Krankenhaus dort hinkommt. Aber größer mit mehr Angebot! (Anlage überlastet) ...eine Mehrgenerationenanlage FÜR UNS ALLE wäre das richtige von Jung bis Alt...
19		Besser um den Bolzpatz kümmern	Der Platz sollte regelmäßiger geschnitten und die Tore mit Netzen ausgestattet werden.
20		Philharmoniekonzert für Kinder	Nach dem Vorbild der Kinderfestspiele in Salzburg könnte man doch ab und an ein Konzert speziell für Kinder organisieren

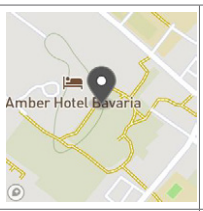
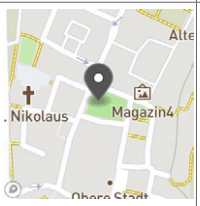
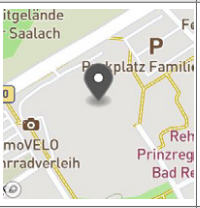
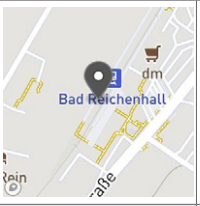
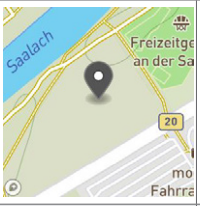
Freizeit, Kultur und Tourismus

21		Bachei	Super wäre, wenn für Dauerkartenbesitzer die Möglichkeit bestehe, schon ab 7:00 Uhr in das Bad zugehen, um in Ruhe seine Bahnen schwimmen zu können. Mit dem Hinweis auf eigene Gefahr. Man sollte bei Dauerkartenbesitzern davon ausgehen dass diese schwimmen können.
22		Minigolfanlage	Minigolfanlage im Ortenau Park, wäre ein schon zentral gelegener Ort für Jung und Alt zum Zusammenkommen. Bitte keine Bedenken haben wegen Lärm und sonstigen störenden Faktoren, wie sie immer in Reichenhall, alles unmöglich machen. Es gibt auch junge Menschen die Spaß haben wollen
23		Bouldern im öffentlichen Raum	Kostenlos bouldern. Z. B. in Unterführungen. Beispiel München: https://www.kraxlkollektiv.de/
24		Kirchholz und Kirchholzweg	Das Kirchholz muss für die zivile Nutzung wieder frei gegeben werden! Der Kirchholzrundweg muss wieder hergestellt werden. Es kann nicht sein, dass das Militär sich das ganze Gelände einverleibt!
25		Aufwertung der Saalach	In anderen Flußstädten gibt es Leben am Fluß. Bei uns kann man nicht mal direkt am Wasser entlanggehen. Auch die Anzahl der Rastplätze direkt am Wasser sind zu wenig. Geschweige denn ein Gastronomieangebot. Das Potential sollte man besser nutzen.
26		Freie Eintritte zu Veranstaltungen für Mitbürger unter der Armutsgrenze	Bei vom Steuerzahler subventionierten Veranstaltungsorten sollten Mitbürger, die unter der Armutsgrenze liegen, freien Eintritt erhalten, um nicht vom Kulturleben ausgeschlossen zu werden. Siehe in Österreich die KulturCard.
27		Freier Eintritt zu Konzerten für Einwohner unterhalb der Armutsgrenze	Wie in Österreich mit der KulturCard, sollte es bei durch die Steuerzahler subventionierten Veranstaltungen auch zu Konzerten hier freien Eintritt für Mitbürger unterhalb der Armutsgrenze geben.

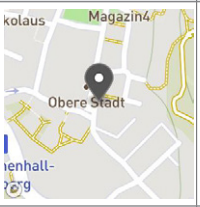
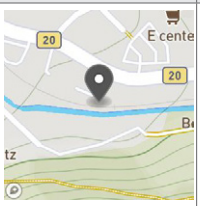
28		Zu strikte Zeitbeschränkung bei Konzerten	Die Konzerte, egal welcher Art, sind auf eine Stunde begrenzt. Sogar eine Zugabe muss vom Personal „genehmigt" werden. Hier sollte den Musikern mehr Freiheit gelassen werden.
29		Altstadtfest	Begünstigung von privat organisierten Veranstaltungen (Bürgerinitiative unterstützen)
		Kommentare	Keine Steine von der Stadt in den Weg lassen.
30		Florianiplatz	Begünstigung von privat organisierten Veranstaltungen (Bürgerinitiative unterstützen)
31		Burg Gruttenstein	Begünstigung von privat organisierten Veranstaltungen (Bürgerinitiative unterstützen)
		Kommentare	Stärkerer Austausch mit den Besitzern.
32		Gruttensteinwiese/Pulverturm-wiese	Tolle Möglichkeit für Freiluftkino/Sommerkino, Konzerte
		Kommentare	Das wäre cool.
33		Gestaltung Spitalhof	Durch die Errichtung von ausreichend Parkplätzen in Tiefgarage(n) der Innenstadt könnte dieser Platz statt für parkende Autos attraktiv für Menschen gestaltet werden
		Kommentare	Auch eine Benutzung als Wochenmarkt mit mobilen Verkaufsständen käme in Frage.

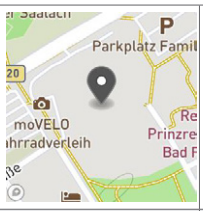
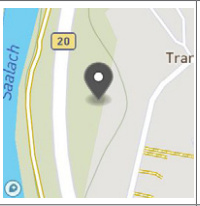
Freizeit, Kultur und Tourismus

34		Höfe in der Alten Saline	Durch die Errichtung von ausreichend Parkplätzen in Tiefgarage(n) der Innenstadt könnte dieser Platz statt für parkende Autos attraktiv für Menschen gestaltet werden.
		Kommentare	Dem ist zuzustimmen.
35		Gestaltung/ Nutzung Kaiserplatz	Durch die Errichtung von ausreichend Parkplätzen in Tiefgarage(n) der Innenstadt könnte dieser Platz statt für parkende Autos attraktiv für Menschen gestaltet werden
		Kommentare	Der Kaiserplatz gehört autofrei. Man könnte hier mal eine Begegnungszone probieren.
36		Spielwiese für Hunde	Statt ungenutzten Bolzplatz könnte man hier eine Hundewiese entstehen lassen. Platz einzäunen und viele Hunde könnten Freilauf genießen. Das fehlt im gesamten Stadtbereich!
		Kommentare	Hundewiese dort, wo es keine Auslaufmöglichkeiten gibt, aber nicht am äußersten Ortsrand, wo dann sowieso alle Hundebesitzer dann auch noch mit dem Auto hinfahren.
37		Wohnmobilstellplatz aufwerten	Mit sanitäre Anlagen und auch Platzangebot erweitern! Optisch aufwerten!
38		Freizeitangebot	Eine jederzeit zugängliche Freizeitanlage wie beim Badylon in Freilassing wäre schön. Die Freizeitanlage an der Saalach braucht wegen dem neuen Krankenhaus ohnehin einen neuen Standort. Warum nicht hier wo gleich die Schulen in der Nähe sind.
		Kommentare	Ich kann mich auch nur anschließen!
			Schließe mich dieser Meinung sehr gerne an!

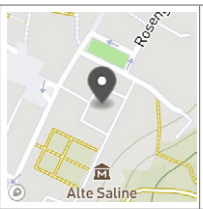
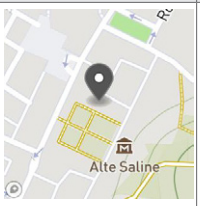
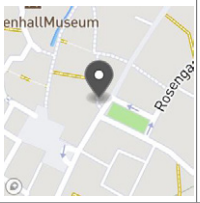
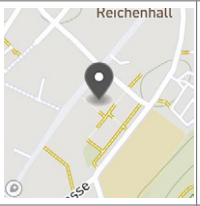
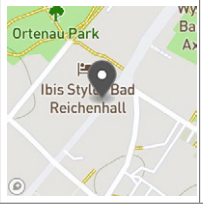
39		Neues Hotel-/Konferenzzentrum	Hoffentlich kann das neue Hotel-/Konferenzzentrum neben Geschäftsreisen auch einen positiven Beitrag zu höherwertigem Tourismus für REI leisten
40		Errichtung eines Musikpavillon	Errichtung eines Musikpavillon mit der Möglichkeit, den Zuschauerraum mit Schirmen zu überdachen. Hier könnten kleine Veranstaltungen stattfinden, die wetterunabhängig wären. Auch würde eine öffentliche Toilette in der oberen Stadt benötigt. (Maibaumaufstellen, Märkte, Spielplatz usw.)
		Kommentare	Gute Idee
41		Öffnungszeiten	Die Öffnungszeiten im Schwimmbad sind unmöglich - 14.-18.00 Uhr ist für Berufstätige nicht machbar
		Kommentare	Wochentags bis 21 Uhr!
42		WC-Anlage	Eine öffentliche WC-Anlage am Bahnhof wäre sehr empfehlenswert
		Kommentare	Nicht nur empfehlenswert, dringend notwendig.
43		Eishalle	Es wäre zu überlegen wieder eine Eishalle zu erstellen - nachdem der Wintersport sich stark ändern wird, wäre das eine Möglichkeit auch im Winter für ein gutes Sportangebot zu sorgen. Wenn man es gleich so gestaltet, kann man eine Mehrzweckhalle machen
		Kommentare	Es geht hier erst mal nicht um leisten können oder nicht. Der Vorschlag ist gut und wegen der Energieversorgung kann man viele Lösungen andenken.
			Zu hoher Energieverbrauch, das wird sich die Stadt nicht mehr leisten können.

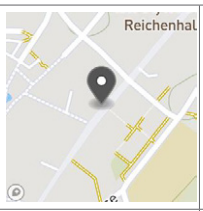
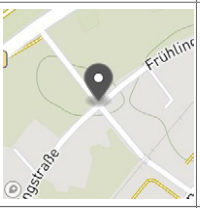
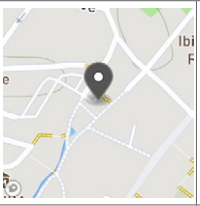
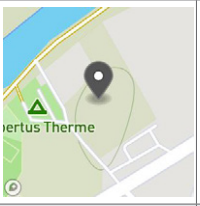
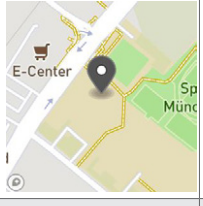
Freizeit, Kultur und Tourismus

44		Sanierung Axelmannstein durch Bay.Staatsbad Bad Rhall GmbH	Axelmannstein muss umgehend ähnlich wie Alte Saline generalsaniert werden. Einmaliges Denkmal, das dringendst erhalten werden muss. Wird seit Jahrzehnten heruntergewirtschaftet. Idealerweise durch Bayerische Staatsbad Bad Reichenhall Bayerisch Gmain GmbH.
		Kommentare	Reichenhall hat keine Industriegebiete etc. Einnahmen sind notwendig. Daher bedarf es auch einiger etwas luxuriöserer Hotels, die kaufkräftigere Kundschaft anlockt. Dafür eignet sich das Hotel (inkl. Park) eigentlich sehr gut
			Man hat den Eindruck, dass die Stadt ihre Möglichkeiten, auf den Eigentümer einzuwirken, nicht wirklich wahrnimmt. Es besteht dringender Handlungsbedarf.
			Hier besteht sogar dringender Handlungsbedarf!
			Es ist traurig, dem Verfall des Axelmannsteins zuschauen zu müssen. Eine Lösung wäre sowohl für das Stadtbild als auch höherwertigen Tourismus und Gastronomie sinnvoll.
45		Irish Pub wieder beleben	Es gibt abends mittlerweile so gut wie keine Örtlichkeit mehr, um sich auf ein gemütliches Bier und einen Happen zu treffen, das Nachtleben ist gleich null.
		Kommentare	👍
			👍
			👍
46		Predigtstuhlbahn - Einheimischen Tarif	Nicht leistbar für Familien die hier wohnen und die Bahn nutzen wollen. Oder gewollt nur für privilegierte, reiche Touristen gedacht???
		Kommentare	Die Tarife sind für alle zu hoch, noch dazu bei mäßigem Gegenwert. Im Vergleich zu anderen Seilbahnen, die auch noch günstiger sind, ist am Berg dann nicht viel geboten.

47		Leistbare Angebote für Familien	Leistbare Angebote für Familien in der Therme schaffen und Kleinkinder nicht aussperren.
		Kommentare	Insbesondere wäre auch ein Angebot für Einheimische sinnvoll - leistbares Sportangebot für Bürger/innen vor Ort wäre sehr hilfreich
48		Saalach Surfwelle	Bau einer Surfwelle wie zB die Eisbachwelle in München
		Kommentare	Tolle Idee, leider schon viel Energie verbraucht worden, und offensichtlich viel Gegenwind, andere Städte machen es vor. Siehe Augsburg
			Die Surfwelle wäre aufjedenfall eine Aufwertung für Reichenhall. Wir haben hier sowieso einen Mangel an Freizeitangeboten
			Ich habe lange in München gewohnt und die Surfwelle am Eisbach ist dort ein riesen Erfolg! Tolle Idee!
			Viel Bürgerengagement war da schon vorhanden. Wäre große Sache!!!
			Würde Bad Reichenhall aufwerten 👍
			👍👍👍
			👍 das wäre eine große Aufwertung und ein idealer Weg die Jugend zu Bewegung und Freizeitgestaltung zu motivieren.
49		Keine Möglichkeit für Kinder	Am Wochenende oder in den Ferien dürfen dort keine Kinder Fussball oder Basketball spielen. Tore werden geschlossen. Warum???

Freizeit, Kultur und Tourismus

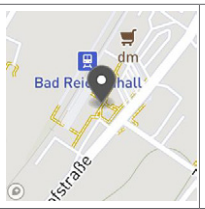
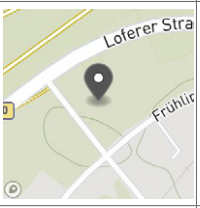
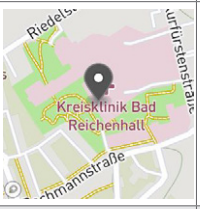
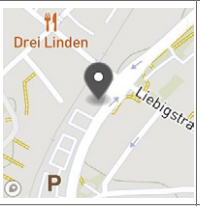
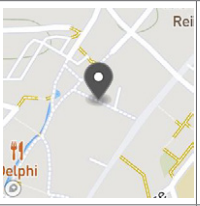
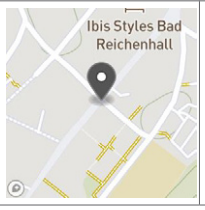
50		Umwandlung in Biergarten	Parkplatz in den schönsten und größten Biergarten der Region umwandeln. Traditionell mit Selbstbedienung und kulinarischem Angebot, Bühne / Tanzboden. Ein Parkplatz auf dieser Fläche ist unwürdig.
		Kommentare	Super Idee! Das würde die Innenstadt sehr aufwerten und die Saline ist perfekt geeignet :)
			Eine super Idee! Die alte Saline ist perfekt geeignet und wäre ein absolutes Highlight!
			Ein richtiger Biergarten fehlt wirklich sehr!!!
			Genial !!!
51		Boulderhalle Magazin 4	Eine Boulderhalle würde das Image der Stadt verjüngen. Das Magazin 4 wäre ideal für diese attraktive Sportart, die auch perfekt zu Bad Reichenhall passen würde. Dazu auf jeden Fall noch Gastro integrieren - perfekter neuer Zugpunkt für die Innenstadt!
		Kommentare	Tolle Idee, super
			Tolle Idee!
			Gute Idee 👍
52		Bücherei der Dinge	In VHS: offenes Zentrum als Publikumsmagnet, Treffpunkt, etc. Hier kann man sich Bücher leihen, aber auch Dinge wie Akkuschrauber, etc. Café mit drin - Austausch.
53		Kultur unterstützt Einzelhandel	Mal umgekehrt gedacht: Jeder Kultur-Besucher bekommt 10 € Einkaufsgutschein obendrauf.
54		Tourist-Info Concept Store	Tourist-Info mit Lieferservice, Paketshop, Verpackungsservice, Merchandising, Ticketverkauf, etc.

55		Open Library	Attraktiver Treffpunkt für alle Altersgruppen mit Café zum Verweilen, Bücher/Medien entleihe, Servicepoint, Infos, Erlebnisqualität in der Stadt erhöhen.
56		Rad-Touristen werden an der Stadt vorbeigeleitet	Radtouristen aus nördl. Richt. werden an der Innenstadt vorbeigeleitet. Sollen sie nicht in der Stadt konsumieren und Geld hierlassen?
		Kommentare	Ein durchgängiger echter Radweg in die Innenstadt muss dringend gemacht werden. Auch wenn es Parkplätze kostet.
57		Innenstadt-Belebung	Kunsteisbahn zur Belebung Innenstadt im Januar & Februar - bewusst nach den Christkindlmärkten. Könnte man auch im Sommer nochmal aufbauen - „Summer on Ice“...
58		Skatepark	Mehrgenerationenanlage / Skatepark
		Kommentare	Wie schaut es mit einem Pump Track aus? Ein weiteres Angebot um die Jugendlichen zu mehr Bewegung zu motivieren. An diesem Standort wären Streetworker ebenfalls notwendig um die Drogenproblematik der Stadt zu entschärfen
59		Trekking Platz	Sind Trekkingplätze bekannt? Andere Bundesländer bieten zahlreiche dieser an, in Stadtnähe mit entsprechender Infrastruktur ausgerüstet kann ein solches Angebot umweltverträglich reisende (Radfahrer, Wanderer) die autark reisen für kurze Zeit an Reichenhall andocken. (Bodensee-Königseeradweg)
60		Freizeitangebot zu limitiert	Ausweitung und bessere Struktur, Angebote für alle Altersgruppen in der ges. Woche,
		Kommentare	Ebenfalls die sozialpädagogische Personalsituation müsste ausgebaut werden um diesen Brennpunkt zu entschärfen, Streetwork Angebote implementieren

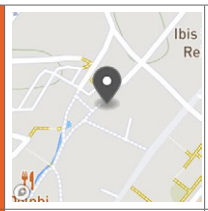
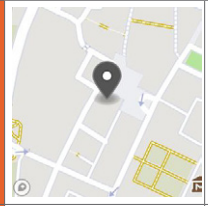
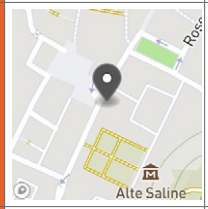
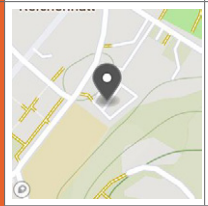
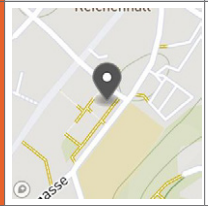
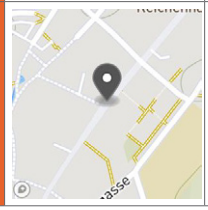
Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung

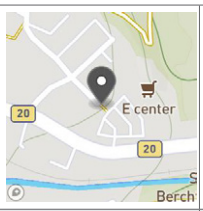
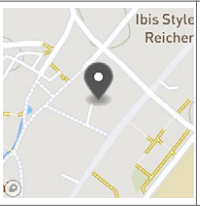
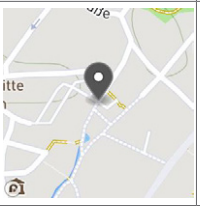
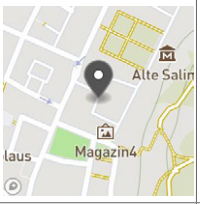
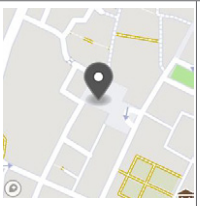
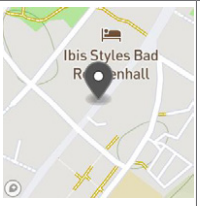


Pins im Handlungsfeld „Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung“

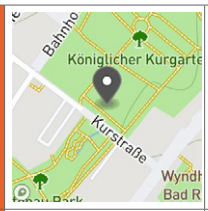
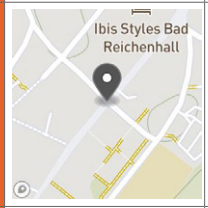
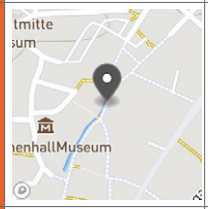
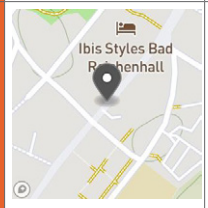
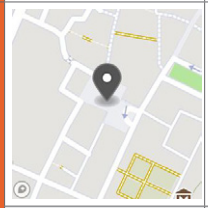
61		maximal vier Stockwerke	wie oben
62		Lidl	Hier wird ein Lidl mit Kreisverkehr und Lärmschutzwand errichtet
63		Klinik an der Riedelstraße erhalten	Ruhige 1A-Lage für eine Klinik. Der A-Bettenbau ist erst 22 Jahre alt, ein Anbau von Funktionsgebäuden wäre räumlich leicht möglich
		Kommentare	Absolut richtig. Eine Verlagerung der Klinik an die Saalach ist überhaupt nicht notwendig. Man sollte sich hier ein Beispiel am Landratsamt nehmen. Das bleibt jetzt auch, wo es ist.
64		Fairtrade Gewerbe	Als FairtradeTown lasse ich keine Gewerbe in die Stadt von denen jeder weiß dass mit dem dortigen Einkauf menschenrechtsunwürdige Arbeitsbedingungen gefördert werden!!! Hier fehlt ein klares Leitbild und Positionierung der Stadt
65		Durchgangsstraße zur Poststr. attraktiver gestalten.	Da die Poststr. auch eine Einkaufsstraße ist, sollte der Durchgang von der Ludwigstraße über die Schachtstraße attraktiver gestaltet werden. Die Poststr. benötigt die Frequenz der Ludwigstr.
66		Attraktivität als Einkaufsstadt	Stadt stärker als Einkaufsstadt etablieren und bewerben. Dazu gute Parkmöglichkeiten schaffen. Interessante Geschäfte vermehrt in der Fußgängerzone ansiedeln (keine Billigläden). Man soll von auswärts gern nach Reichenhall fahren für ein tolles Einkaufserlebnis.

Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung

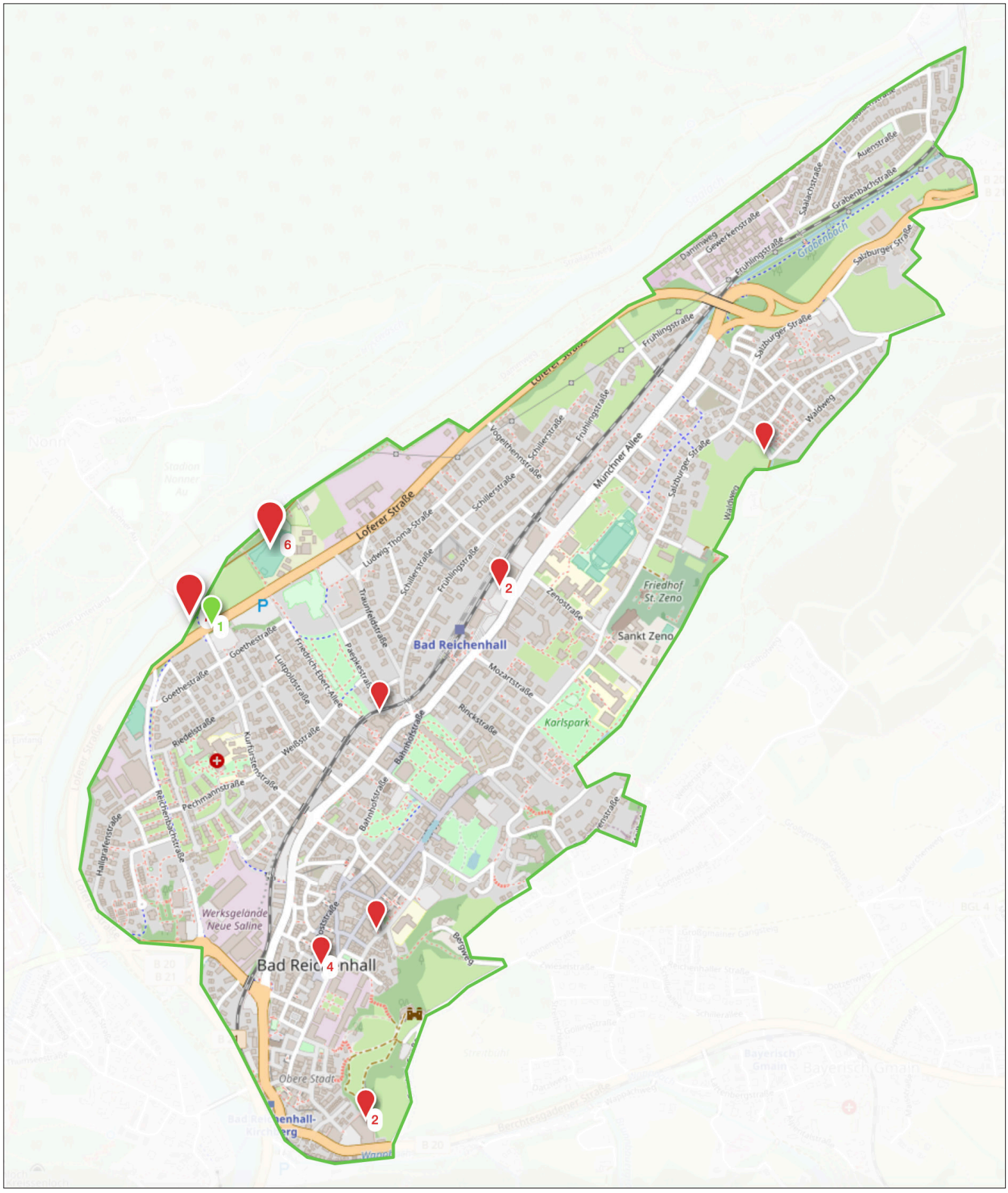
67		Kontrolle der Rauchimmissionen	Kontrolle der Rauchimmissionen [...]
68		Bürgerbüro	Wie in der Vielzahl von vergleichbaren Städten schon lange üblich, sollte es auch in REI ein Bürgerbüro geben, bei dem alle Bürgerangelegenheiten behandelt werden. Die vollkommen überholte Aufteilung auf einzelne Büros und Zuständigkeiten ist nicht mehr tragbar.
69		Zu wenig Parkplätze und zu kurze Parkzeiten	Dadurch kommen auch immer weniger Kunden aus dem Umland. Der Stadtwerke Parkplatz ist zuweit entfernt. Wertvolle Umsätze gehen verloren, die Ursache für Leerstand und fehlenden Branchenmix.
70		Zu wenig Parkpkätze und zu kurze Parkzeiten	Dadurch kommen auch immer weniger Kunden aus dem Umland. Der Stadtwerke Parkplatz ist zuweit entfernt. Wertvolle Umsätze gehen verloren, die Ursache für Leerstand und fehlenden Branchenmix.
		Kommentare	Zu wenig? Eher zu viel. Habe diesen Parkplatz noch nie voll gesehen. Liegt einfach zu abseits und die Fahrt dahin verursacht unnötigen Verkehr im Stadtzentrum. Eher nach außen verlagern.
71		Reparaturservice	Leerstände mit einer Art dauerhaftes „Repair-Cafè" füllen. Ehrenamtliche und Freiwillige, die gerne ihr Wissen anbringen und weitergeben möchten. Damit altes Wissen nicht ausstirbt und die Umwelt geschont wird. Gefördert und mitfinanziert (Miete) durch die Stadt.
72		Gastro	Es wäre toll, wenn endlich mal die Lokale modernisiert werden und nicht nur 80-Jährige anziehen. Eine Verjüngung ist notwendig. Dazu müssten alle Locations verjüngt werden und saniert werden. Das schafft jede Gemeinde, warum nicht auch Bad Reichenhall?

73		fehlende Hinweise auf Einkaufszentrum	Es fehlen Wegweiser oder Hinweisschilder zum Einkaufszentrum Pulverturm ebenso ein barriererfreier Zugang von Glück im Winkel zum Parkplatz
		Kommentare	Eine Rampe für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen fehlt völlig.
74		Es fehlen Parkplätze für Beschäftigte in der Innenstadt	Dadurch Fachkräftemangel. Diese wollen dort arbeiten wo sie parken können. Der Parkplatz an der Rupertustherme ist zu weit entfernt
75		Zu wenig Parkplätze und zu kurze Parkzeiten	Dadurch kommen auch immer weniger Kunden aus dem Umland. Der Stadtwerke Parkplatz ist zuweit entfernt. Wertvolle Umsätze gehen verloren, die Ursache für Leerstand und fehlenden Branchenmix.
76		Ansiedlung von wissenschaftlichen Instituten, Gründerzentrum, etc.	Sofern freie Kapazitäten existieren, könnten hier wissenschaftliche Institute (universitär, außeruniversitär) angesiedelt werden sowie Inkubatoren/Gründerzentrum zur wirtschaftlichen Belebung
77		Tourismus / Stadtmarketing in Stadt integrieren	Kernteam im Rathaus, div. Fördermittel/ Haushaltstöpfe nutzbar. Bei Stadtratssitzungen mit am Tisch - enger Austausch. Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen unterstützen (Ordnungsamt, Presse, Wirtschaft, Bauhof...) Beispiel: Lichtenfels, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus&Kultur
78		Aktionen Innenstadt - Belebung	Aktionen: - Schaufenster-Tausch - Kinder-Rallye - Song-Contest - Song für Innenstadt - Online abstimmen - Alt gegen Neu (alte Jeans, 10 € Rabatt) - Image-Video mit Händlern und Song - wir sind Reichenhall... - Märkte wie Ital. Markt, Foodtruck Festival, etc. - Konzerte im Leerstand

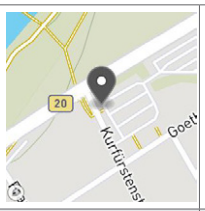
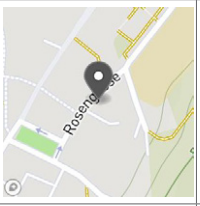
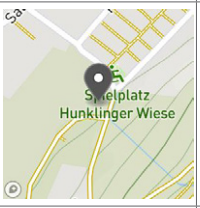
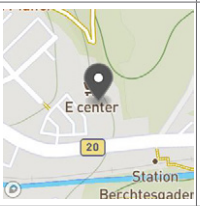
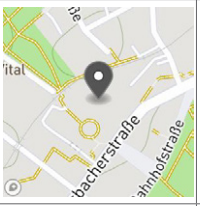
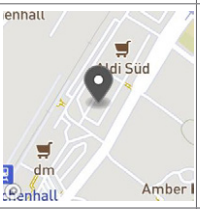
Gewerbe, Einzelhandel und Versorgung

79		Walzer Time	Immer um 18:00 Uhr: Walzer Time mit Philharmoniker-Ensemble...
80		Leerstand regionale Produkte	Zwischennutzung - reg. Händler mit reg. Produkten, die keinen eigenen Laden wollen (Ostern, Weihnachten), versch. Händler - 1 Kassensystem.
81		Shopping Stadtspaziergänge	Spaziergänge mit Stadtführern zu Händlern, die zeigen, was sie Besonderes tun - im Angebot haben - Beratung, Service, Ausprobieren, Schmecken, Fühlen... Kundenbindung.
82		Kommunale Anmietung Geschäfte	Stadt mietet Leerstände an - untervermietet an Interessenten, Start-Ups, Newcomer. Beispiel: 149 Euro pro Woche - all inclusive oder Mietzuschuss über 12 Monate (könnte auch via Sponsoring von Unternehmen, Zuschüssen, etc. finanziert werden). Mehrere TN in 1 Laden.
83		Wochenmarkt am Samstag	Den Wochenmarkt auf den Samstag organisieren, den möglichen Käufer-Besucherkreis erweitern, Freitag Vormittag war zu Zeiten der Senioren und Kurgäste ein hit, jetzt wollen aber auch arbeitende und Familien das Angebot nutzen.
		Kommentare	Einen Versuch wäre es wert.

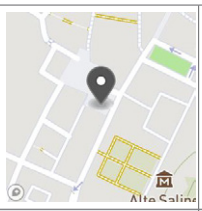
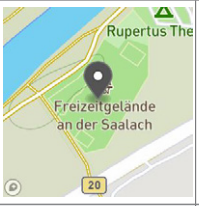
Landschaft, Energie und Klimaschutz

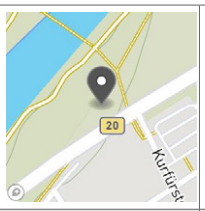


Pins im Handlungsfeld „Landschaft, Energie und Klimaschutz“

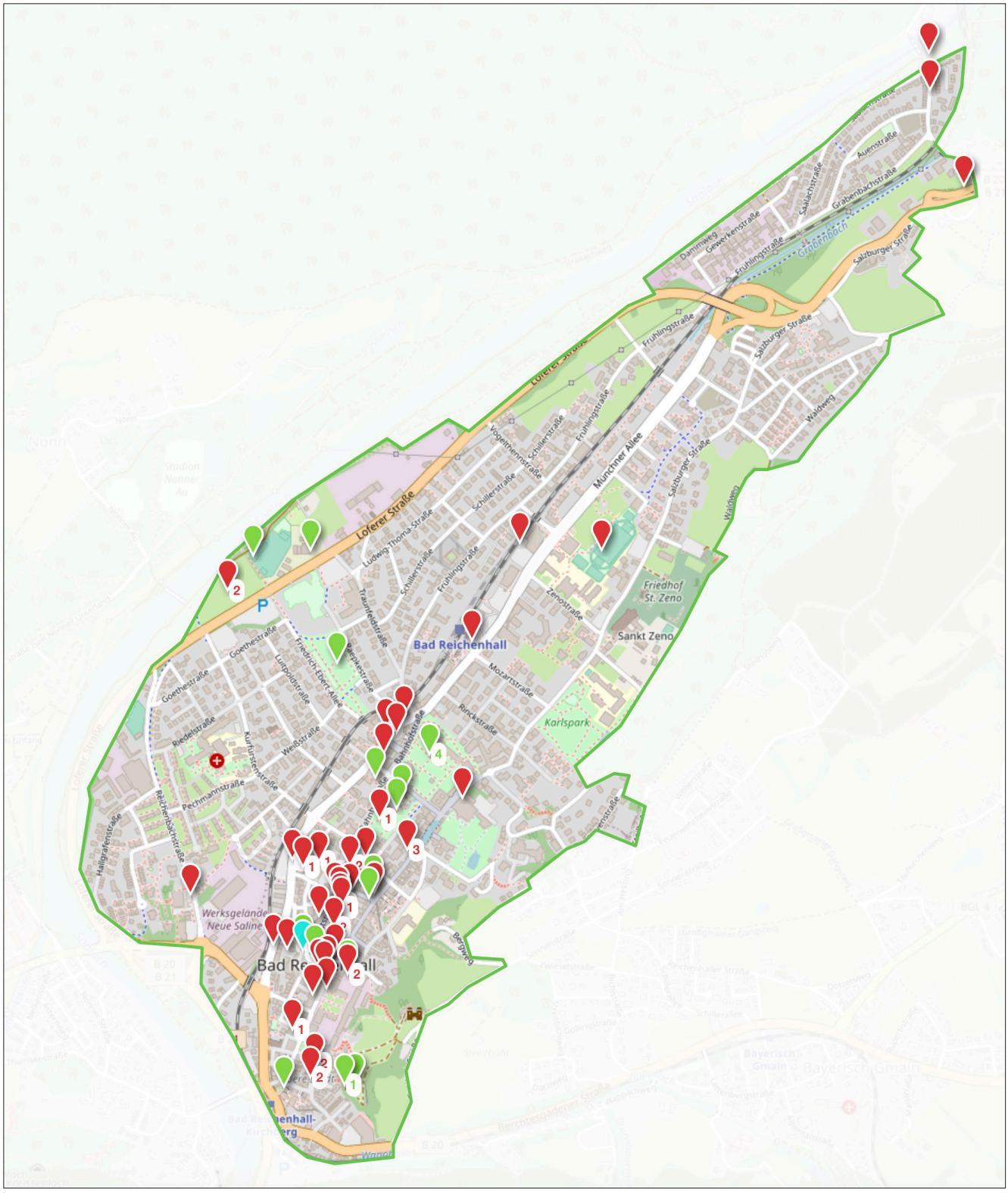
84		Nonner Steg an dieser Stelle erhalten	Einer der schönsten Aussichtspunkte der Stadt mit Nonner Rampe und Müllnerhörndl. Ein wunderbarer Platz zum Verweilen, keine Zerstörung durch Kraftwerk mit Schlauchwehr zulassen
		Kommentare	Pin ist leider etwas verrutscht
85		Verbot von Holzfeuerung	Keine Holzöfen in der Innenstadt
86		Hundekotbeutel-Spender entfernen / versetzen	Kinder nutzen die Plastikbeutel zum Spielen im nahe gelegenen Bach und hinterlassen dann diesen Plastikmüll in und um den Bach. Evtl. den Spender in der Nähe des Friedhof-Parkplatzes aufstellen.
87		Dachfläche ungenutzt	Die gesamten Dachflächen von dem Einkaufszentrum werden nicht sinnvoll genutzt, zum Beispiel wäre PV dort drauf sehr ertragreich.
		Kommentare	Eine sehr sinnvoller Vorschlag. [...]
			Genau. Wäre auch einfacher umzusetzen als Wohnungen.
88		Kurgastzentrum	Auf dem Dach eine PV-Anlage errichten
89		Klimaschutzkonzept und Wohnen	Zukünftig keine Neuversiegelung beim Bauen, sondern versiegelte Flächen nutzen, Parkplätze überbauen, oder Kfz in Tiefgaragen und Parkplatz bebauen. Häuser aufstocken. Keine Zweitwohnungen mehr zulassen. Bei Neubauten generell Photovoltaikpflicht.
		Kommentare	Stimme zu, verdichten statt Flächen versiegeln.
			Stimme zu

Landschaft, Energie und Klimaschutz

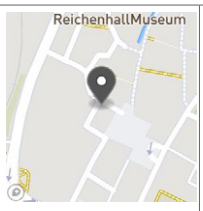
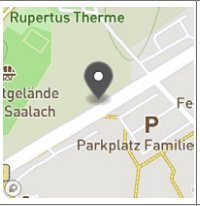
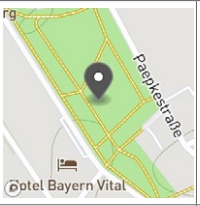
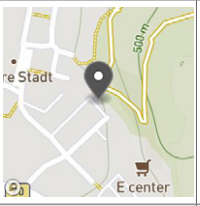
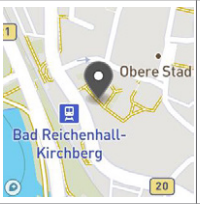
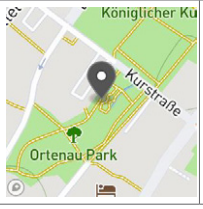
90		Öffentliche Verkehrsmittel	Die Stadtlinien (vor allem Linien 1/2) zu wenig. Würde man die Frequenz der Busse auf alle halbe Stunde statt jede Stunde erhöhen, würde das viele Leute bewegen, Öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, damit wäre auch der Parkplatzmangel in der Innenstadt entlastet.
		Kommentare	Es gibt absolut keinen Grund warum die Linien 1 + 2 auf der Stammstrecke zur gleichen Zeit fahren. Eine Entzerrung um 30min wäre sicher problemlos möglich.
			Dem schließe ich mich an! Busse sollten auch abends, bis ca. 22.30 Uhr fahren. Auch 4er Bus!
			dem schließe ich mich an.
			Richtig!
91		Freizeitgelände und Natur in Gefahr	Es ist unverantwortlich, diese Freifläche für ein KKH zu opfern. Bitte Flächen erhalten. Eine völlig falsche Entwicklung.
		Kommentare	Das Freizeitgelände sollte unbedingt an dieser Stelle erhalten bleiben. Das KKH sollte am alten Platz bleiben und ggf. ertüchtigt werden. Bsp. Landratsamt.
			Eine Verlegung auf die andere Seite der Saalach würde die Akzeptanz dieser Einrichtung enorm schmälern
			Ausbau statt Abriss, Beispiel in Freilassing nachahmen und zu Mehrgenerationengelände erweitern. Stadt wird dadurch auch für Tourismus mit Familien und Zuzug von jungen Familien interessanter.
			Es wäre wirklich schade, wenn das Freizeitgelände dem Krankenhaus geopfert würde. Stattdessen würde ein Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sehr viel Sinn machen.
			👍
			Richtig !!!

92		Kraftwerk Nonner Rampe bauen!	Saubere und sichere Stromerzeugung für die Bürger vor Ort, in einem künstlich angelegten Kanal an einem bestehenden Querbauwerk
		Kommentare	Kraftwerk würde die Hochwassergefahr für die Stadt erhöhen. Der Grundwasserspiegel würde steigen. Im Hochwinter Niedrigwasser und damit kein Strom, also nicht grundlast-fähig.
			Um diese Idee ist es still geworden und sollte auf jeden Fall erneut diskutiert werden. @950: möglichst viel auf „elektrisch“ umstellen und gleichzeitig Strom sparen ist für mich ein Widerspruch
			Denken Sie wir bekommen den Strom dann geschenkt? Umweltschutz geht vor. Will kein hässliches Kraftwerk sehen
			Eigenstrom ja, zu Ungunsten der Natur nein.
			Kann ich nicht befürworten. Der Landschaftsschutz geht hier für mich vor. Die Pegel gehen zurück und damit wird das Kraftwerk unwirtschaftlicher. Nicht die Landschaft verschandeln bei geringem Nutzen. Wir wärs mit einer Kampagne zum Energie sparen?
			Bin ich strikt dagegen! Zerstörung der Landschaft, fragliche Rentabilität, sinkende Wasserstände!
			Kann ich nur befürworten!

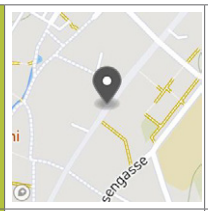
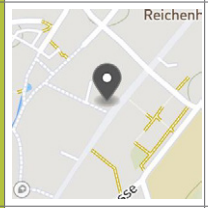
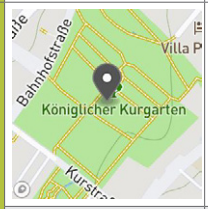
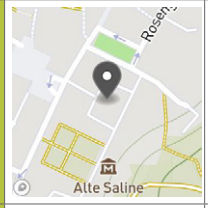
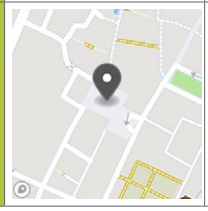
Stadtbild und öffentlicher Raum

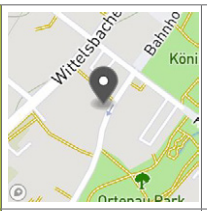
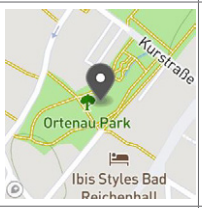
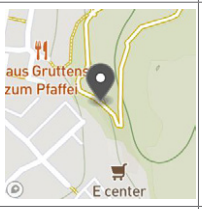
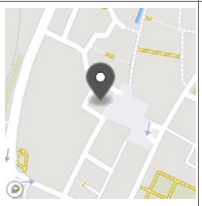
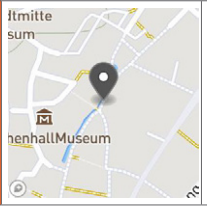


Pins im Handlungsfeld „Stadtbild und öffentlicher Raum"

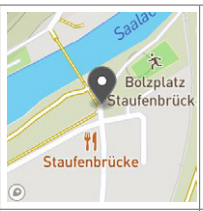
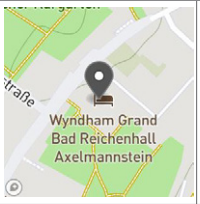
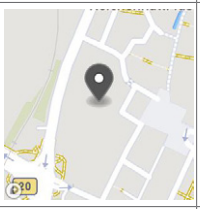
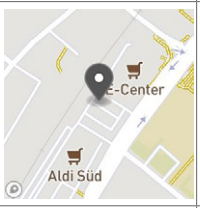
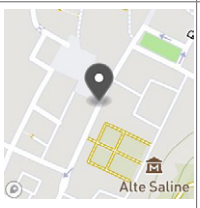
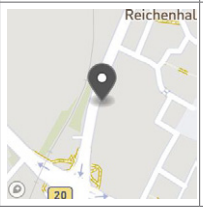
93		Leitbild von Bad Reichenhall	Wir sind 2040 eine Vorreiterstadt für Klimaanpassung und ökologisches Wassermanagement (als Ressource für andere trockenere Gegenden), in der Verwaltung, Zivil-gemeinschaft, Akteure aus Privatbereichen, Wirtschaft und Institutionen miteinander an der Weiterentwicklung arbeiten.
94		Rückbau Münchner Allee	Die Münchner Alle wird zur zweispurigen Straße zurück-gebaut und beidseitig ein Boulevard eingerichtet
95		Erholungsraum Rupertuspark	Gefälliger Park mit dem Fitness-Parcour
96		Lindenallee erhalten, nicht Kli-nikneubau opfern	Lindenallee ist Fortsetzung der grünen Achse vom Kur-park bis zur Saalach
97		Stadtmauer	Schön, dass die Stadtmauer frei von Bewuchs gehalten wird
		Kommentare	Find ich auch.
98		Stadtmauer	Dass die Stadtmauer erhalten und gepflegt wird, ist schön.
99		Barfußpfad	sehr gelungen

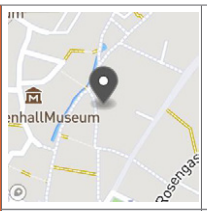
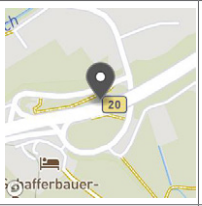
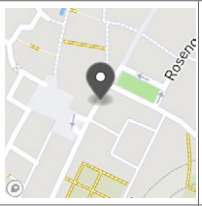
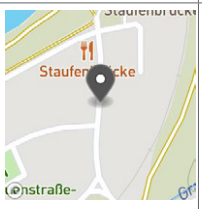
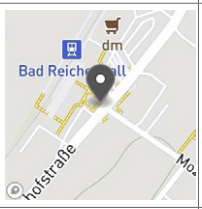
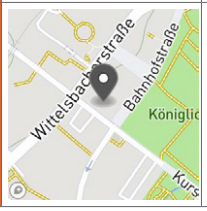
Stadtbild und öffentlicher Raum

100		Stadtgärtnerei	Ein Lob an die Stadtgärtnerei für die großartige Arbeit im gesamten Stadtgebiet
101		Juhasz	Schönes Kaufhaus mit gutem Gastroangebot, das zumindest ein bisschen urbanen Flair nach Reichenhall bringt. Das Gebäude ist auch optisch schön in die Innenstadt integriert. Gerne mehr davon.
102		Wunderbarer königlicher Kurgarten	Darauf können wir stolz sein!
		Kommentare	Der Königliche Kurgarten ist TOP!! Die Bepflanzungen, die Rotunde, der Brunnen, das Gradierwerk - einmalig!!
			@739: Das ist etwas widersprüchlich: bei Einsparungen wird diese Schönheit und Vielfalt nicht aufrecht zu erhalten sein…
			Unser Kurgarten ist wirklich sehr schön und Aushängeschild. Bei dem umfangreichen Handlungsbedarf an anderen Stellen wäre zu überlegen, ob hier etwas weniger Ausgaben ausreichen, um andere „Baustellen“ zu finanzieren
			👍
103		Die schönste Saline der Welt	Darauf können wir stolz sein!
104		Rathausplatz die Gute Stube der Stadt	Ein Lieblingsort

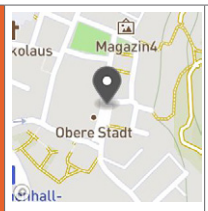
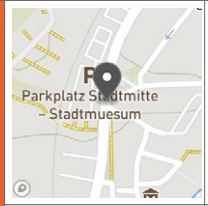
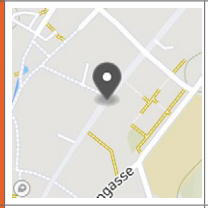
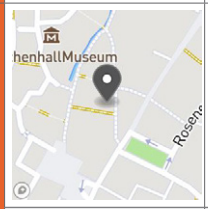
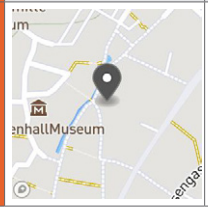
105		Bismarckbrunnen	Sehr schön. Ein Stück altes Reichenhall ist wieder zu sehen
106		Sehr schön geworden	Diese Neugestaltung des Parks ist wirklich sehr gelungen, wir gehen hier sehr gerne flanieren.
107		Vorbildliche Grünflächen	Gute Idee schön umgesetzt
108		Wo sehen Sie Handlungsbedarf?	Wo gefällt es Ihnen in Bad Reichenhall? Was muss getan werden, um Ihre Stadt als attraktiven Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten zu stärken? Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zur Stadtentwicklung! Ihr Team von SCHIRMER | ARCHITEKTEN STADTPLANER im Auftrag der Stadt Bad Reichenhall
		Kommentare	gerne können Sie Ihre Pins und Kommentare zum Thema Bildung unter dem Handlungsfeld „Versorgung“ eintragen
			Das Thema Bildung kommt wenig bis gar nicht vor!
			Mehr Werbung machen für Folgeveranstaltungen, vor allem in von Jugendlichen genutzten Sozialen Kanälen. Betrachtet man die Zeitspanne bis 2040 ist dies ja genau die Zielgruppe die es bei der Umsetzung der Vorhaben betrifft.
109		Attraktivität Poststraße	Die Poststraße muss mehr Attraktivität für unsere Kunden und Touristen bieten. Gerade am Abend sehr abschreckend.

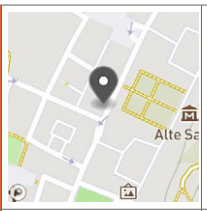
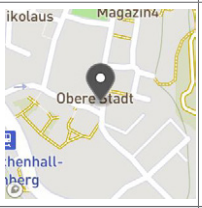
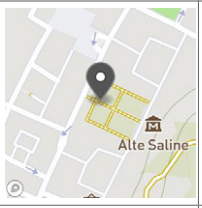
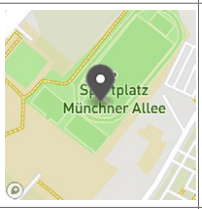
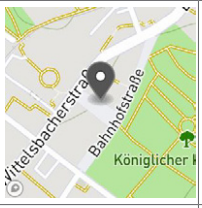
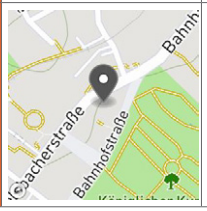
Stadtbild und öffentlicher Raum

110		Neue Infotafeln	Die Infotafeln an der Staufenbrücke sind verblichen oder mit Graffiti unleserlich
111		Zustand Axelmannstein	Das „Axelmannstein“ mit seinem denkmalgeschützten Gebäude samt Park sollte unbedingt wieder zum Ersten Haus am Platz gemacht werden. Man kann dies nicht einfach Hotelketten überlassen und dem Niedergang zusehen. Es steht ja auch für den Ursprung der Kurstadt.
112		Brauereigebäude des Bürgerbrau marode	Jede Brauerei schaut auf ein attraktives Erscheinungsbild. Fast immer auch mit Besichtigungsmöglichkeit etc. Beim Bürgerbräu sieht man nur Bauruinen, seit Jahrzehnten verfallende Bausubstanz und baulich völlig unpassende Anbauten und Reparaturen.
113		Parkhaus am Bahnhof	Zwei Einkaufsmärkte mit jeweils riesigen versiegelten Parkflächen in zentraler Lage. Das passt nicht in die Stadt. Die können sich gemeinsam ein Parkhaus bauen und einen Teil der Parkflächen wieder freigeben für sinnvollere und schönere Zwecke.
114		Parkbuchten versetzen um den Gehweg frei zu halten	Die Autos dürfen vor der Alten Saline direkt vor dem Gehweg parken und zwar so, dass sie in diesen hineinragen. Außerdem steht bei Regen dort das Wasser knöcheltief. Eine Barriere, um den Gehweg von Autos freizuhalten, hätte hier leicht Platz und wäre auch dem Erscheinungsbild zuträglicher.
115		Bürgerbräu mit den häßlichsten Gebäuden der Stadt	Die zum Bürgerbräu gehörenden alten Wohngebäude (Ruinen) sind an der Hauptverkehrsachse ein schlechtes Aushängeschild, sowohl für die Stadt als auch für die Brauerei. [...]

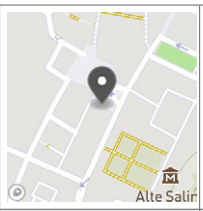
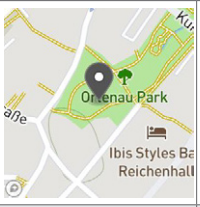
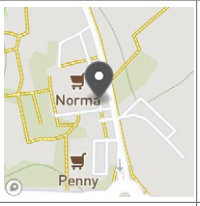
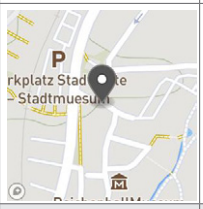
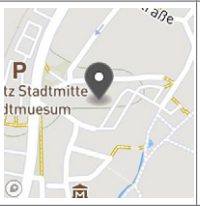
116		Bauruine	Wenn sich kein Investor für einen Neubau findet aufgrund fehlender Parkplätze wäre vielleicht eine Freifläche oder kleiner Park eine Alternative. So ist es ein Schandfleck und das seit Jahrzehnten.
		Kommentare	Es gibt genügend Beispiele für eine mögliche und sinnvolle Bebauung. Auch dafür, wie Druck auf den Eigentümer ausgeübt werden kann.
117		Begrüßung modernisieren, ausbauen	Wer nach Reichenhall kommt, wird auf der Umfahrung kaum begrüßt. Der alte Lärmschutz wirkt genauso wenig einladend wie das Gebäude vor dem Landratsamt. Regionalladen... zeigen wer wir sind und dass wir stolz auf das BGL sind!
118		Geländewagenteststrecke	Tirolerstraße, Salinenstraße und der Untere Lindenplatz sind in ihrem jetzigen Zustand als Entree zur Innenstadt/ Fußgängerzone untragbar. Eine glatte Beschaffenheit dient außerdem der Sicherheit von querenden Fußgängern und Zweiradnutzern.
119		Straßenbäume	In der Teisendorfer Str. wurden Straßenbäume ohne Ersatzpflanzung entfernt. Andererseits stehen daneben welche mit deutlich zu großer Ausladung, sodass die nachgepflanzten daneben zu wenig Licht bekommen. In schmalen Straßen sollten hoch- und schlankwüchsige Bäume gepflanzt werden. Keine Ahorn.
120		Bahnhofsvorplatz umgestalten	Der ganze Bahnhofsvorplatz ist nur ein Parkplatz und verkehrsintensive Straße. Das passt zu einer Großstadt, aber nicht zu einer Kurstadt.
121		Sparkasse als städtebaulicher Schandfleck	Nicht nur dass das Gebäude das königliche Kurhaus daneben erdrückt, ist jetzt auch die mittlerweile verdreckte, ehemals weiße Dachkonstruktion ein stark störender Faktor an der Stelle. Man kann sich das am besten mal von oben ansehen oder aus der Predigtstuhlbahn.

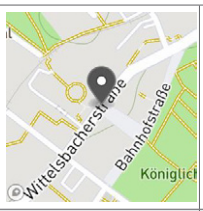
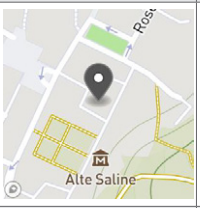
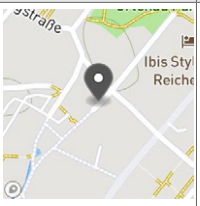
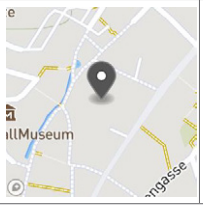
Stadtbild und öffentlicher Raum

122		Modernisierung der städtischen Begrünung: Weg mit den Blumentöpfen!	Ich schlage vor, dass wir die Blumentöpfe in unserer Stadt durch eine attraktivere Gestaltung ersetzen. Inspirieren wir uns von Salzburg und nutzen wir statt Blumentöpfen eine schöne Stadtbepflanzung. Das wird das Stadtbild verbessern und moderner wirken. #Verschönerungsidee
		Kommentare	Die Blumentöpfe sind eine schöne mobile Alternative.
			Ich finde die Blumentöpfe nicht störend und freue mich jedesmal wieder über die tolle Bepflanzung
123		Häßlicher Eingang zur Innenstadt	Das Gebäude an der Stadtmauer sollte dringend saniert werden oder notfalls auch abgerissen werden.
		Kommentare	Man muss nicht immer gleich alles abreißen, da hat Reichenhall sowieso schon zu viel zerstört. Das lässt sich auch schön sanieren.
124		Bepflanzung zeitgemäss passend zu „Alpenstadt“	Alpine, insektenfreundliche Pflanzen z.B. Latschen, Eiben, Lavendel, Thymian…
125		Parken Aegidiplatz	Autos raus und damit den Platz aufwerten
		Kommentare	Genau, Parkplätze nach außen verlagern.
			Unerträglich, trotz Verkehrsüberwachung ist der Platz permanent zugeparkt.
126		Fassaden erhalten	Zumindest die Fassade des Guggenbichlerhauses sollte erhalten werden. [...]

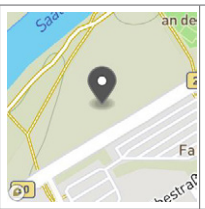
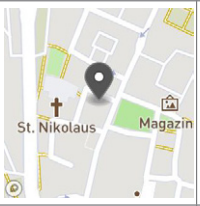
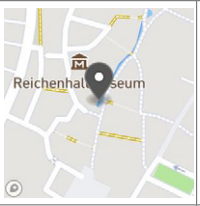
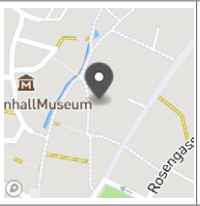
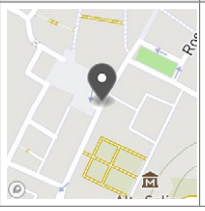
127		Kein Parkplatz	Umwandlung und Wiederbelebung eines wundervollen historischen Platzes und Brunnens mit Instituten, Geschäften, Unternehmen, Gastronomie, etc. durch Entfernen des Parkplatzes
128		Wiederbelebung des Florianiplatzes	Sehr traurig, dass der älteste Platz im ursprünglichen Stadtkern so ausgestorben ist. Wiederbelebung durch autofreie Anbindung an Innen-/Altstadt, Radwege und Gastronomie
		Kommentare	Der Weihnachtsmarkt war eine gute Initiative
			unbedingte Zustimmung
129		Umwandlung des Parkplatzes zur (Wieder-)Belebung	Autofreier Platz und Umwandlung in Café, Biergarten, etc.
130		Parkberechtigung und strukturierte Erweiterung der Parkmöglichkeiten	Stundenweise Parkmöglichkeiten sinnvoll, jedoch keine Fremdnutzung durch Dauerparker (wochen-/monatelanges Dauerparken). Bei Bedarf Erweiterung der Parkmöglichkeiten durch Tiefgarage.
131		Erweiterung der Fussgängerzone und Entfernung unnötiger Parkplätze	Die diversen kleinen Parkplätze zerfasern die schöne Innenstadt - insbesondere um Ortenau- und Kurpark. Integration des Parkplatzes in Ortenaupark und Fussgängerzone ab und inkl. Kurstrasse.
132		Innenstadtnahe Untertunnelung Bahnlinie	Sowohl zur Aufwertung des Stadtbildes, als auch des anliegenden Wohnraumes, sowie zum Zweck einer verbesserten Verkehrssicherheit für Fussgänger und Radfahrer, wäre eine unterirdische Bahnführung in Stadtnähe sinnvoll.

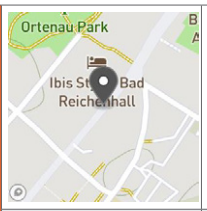
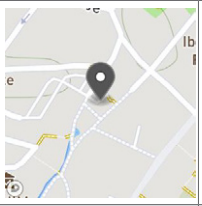
Stadtbild und öffentlicher Raum

133		Fahrradständer/Ladestation	An guten Tagen sind hier viele Fahrräder zu sehen. Ich habe mal ca. 80 gezählt. Teilweise liegen die Fahrräder rum, weil manche Mountainbikes keine Ständer haben.
		Kommentare	Für einen überdachten Fahrradabstellplatz mit Ladestationen wäre hier gut Platz.
134		Öffentliche Turnanlage	Es wäre gut, wenn man mehr öffentliche Turngeräte für Kinder und Erwachsene zur Verfügung stellt (auch mit weichem turnfähigen Boden)
		Kommentare	Ich sehe hier keinen Handlungsbedarf! Fitness-Parcour ist am Rupertuspark vorhanden und hinter der Therme sind Sportanlagen
135		Container	Die Container für die Kleidung und die Altgläser sind hier plötzlich verschwunden, hier wäre es gut diese wieder zur Verfügung zu stellen
136		Parkplätze entfernen	Parkplätze zerfasern Innen-/Altstadt und verhindern ein einheitliches, autofreier Innen-/Altstadtbild.
		Kommentare	Parkplätze am Angerl und Spitalparkplatz auf alle Fälle erhalten. Es ist am Rand der Innenstadt gut platziert.
137		Misslungene Gestaltung	Kein Ruhmesblatt für einen Tourismusort. Bitte keine Billig-Architektur im Zentrum zulassen.
		Kommentare	Die Bausünden aus den 70ern wiederholen sich. Man hat offenbar nichts daraus gelernt.

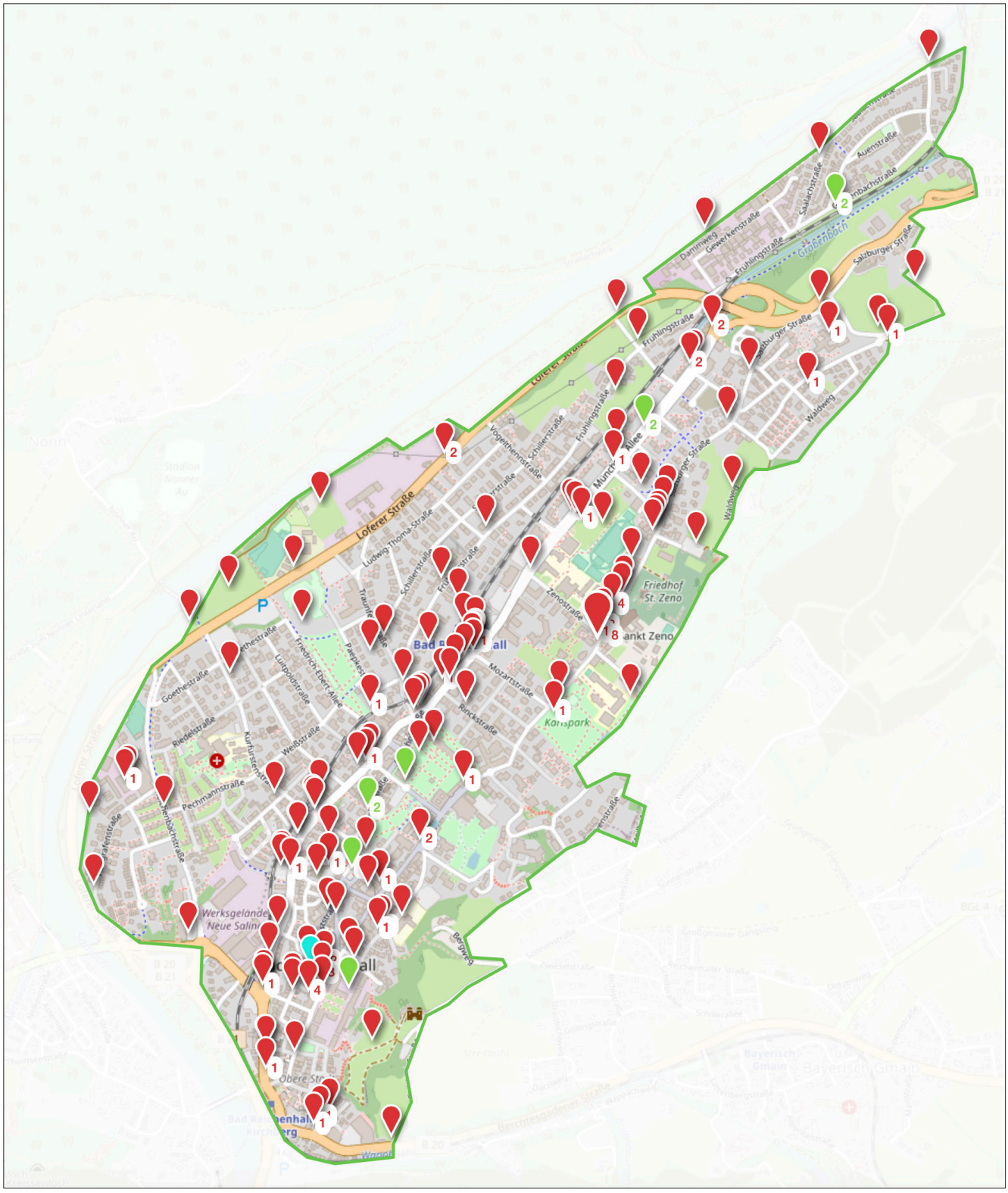
138		Achse Rosengarten Kurgarten	der Fußgängerübergang durch die Unterführung sollte durch einen oberirdischen Fußgängerübergang ersetzt werden, da das zur städtebaulichen Verbindung der Bereiche führt und ein Beitrag zur Verkehrsberuhigung an dieser Stelle leisten würde.
		Kommentare	Also wenigstens eine Straße sollte schon noch durchgängig mit dem Auto befahrbar sein. Es gibt auch Geschäftsleute, Handwerker, etc. welche ansonsten einen Riesenumweg über die Umgehungsstraße nehmen müssten.
			Der Abschnitte wird für den Verkehr außer für Busse und Taxis komplett gesperrt und zur Fußgängerzone umgewandelt
139		Parkplatz verschandelt schönen zentralen Platz	Schaffen einer „grossen" Parkplatzlösung ausserhalb der Innen-/Altstadt und Umwandlung der kleinteiligen Parkplätze in Fussgänger-freundliche Plätze für Gastronomie, Boergärten, Spielbereiche
		Kommentare	Trotzdem können Parkplätze nach außen verlagert und nur für Anlieger wenige erhalten werden.
			Parkplätze reduzieren heißt Gewerbe schwächen. Auch die medizinische Versorgung (Arztpraxen, Physiotherapie, Apotheke) wäre für Gehbehinderte noch schwieriger zu erreichen.
140		Autofreier Platz	Wunderschöner Platz, muss von parkenden Autos und Autoverkehr befreit werden. Nutzung für Gastronomie, etc.
141		Autofreier Platz	Schöner Platz, der aufgrund der Verkehrsführung und der parkenden Auto untergeht. Unbedingt in die autofreie Innen-/Altstadt integrieren.

Stadtbild und öffentlicher Raum

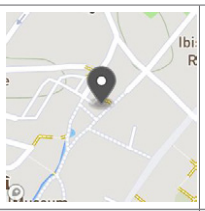
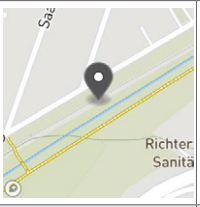
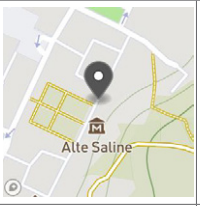
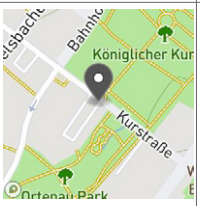
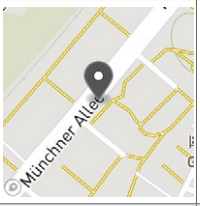
142		Kein neues Klinikum an der Saalach	es ist absurd dort ein neues Krankenhaus zu planen! Lieber in Piding oder beim LRA
		Kommentare	Bad Reichenhall hat bereits einen idealen Klinikstandort: Riedelstraße
			Hochwassergebiet, Biosphäre-Aussenbereich, Versiegelung mit Beton, Opfer des Freizeitareals. Was spricht eigentlich dafür diese Fläche zu verwenden? Was ist mit der Fläche LRA, Johann-Häusl-Str. oder Piding?
143		Integration von Innenstadt/Altstadt mit Oberstadt	Verkehrsberuhigte bis autofreie Innen-/Altstadt und Integration mit Oberstadt
		Kommentare	Super gut
144		Autofreie Salinenstraße	Schaffen einer großflächigen, autofreien Innenstadt/Altstadt
145		Bauruine	Kein Aushängeschild für die Stadt. Ggf. Passage möglich?
		Kommentare	Dieses fürchterliche Loch, gefühlt seit mehr als 30 Jahren ein Schandfleck! Hier gilt es ein Konzept für eine Wohn- und Geschäftsanlage zu erarbeiten.
146		Erweiterung Fußgängerzone	Erweiterung der Fußgängerzone von der Kammerbotenstraße bis zur Rosengasse. Verkehrsführung für Anwohner über die Heilingbrunnerstrasse.

147		Erlebnis-Biergärten	Mehr Außengastronomie fördern, mehr Leben in der Stadt auch am Abend.
		Kommentare	Da werden sich die Anwohner sicher freuen
			👍
			👍
148		Lücke klafft	Könnte man da nicht eine bessere Nutzung finden? Ausgerechnet ein Parkplatz.
		Kommentare	Alle mini-Parkplätze in der Innen-/Altstadt sollten in Grünfläche, schöne Plätze für Cafés, Biergärten, Restaurants umgewandelt werden. Dadurch weniger Zerstückelung des Stadtbildes ing grosszügigeres Stadtbild
			Stimmt! Warum nicht einen Fahrradparkplatz, Beschattung, Wasser, Bank, Ladestation, Schließfächer. Die paar Autos aus der Stadt raus.

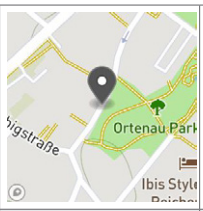
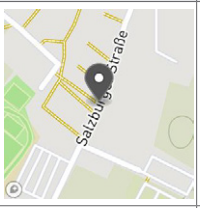
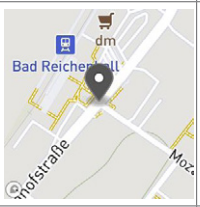
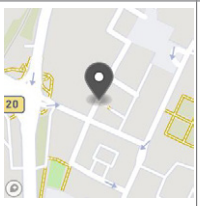
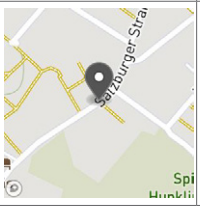
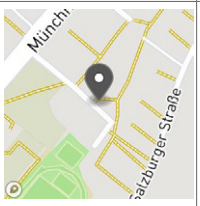
Verkehr und Mobilität

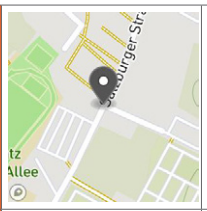
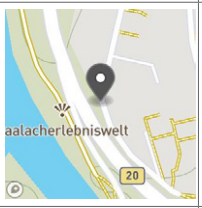
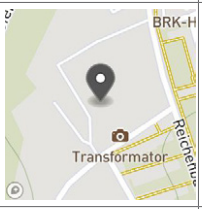
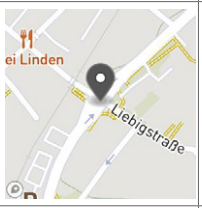
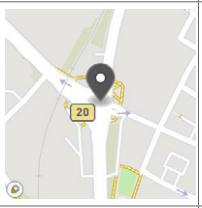
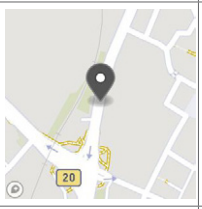
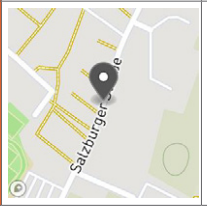


Pins im Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“

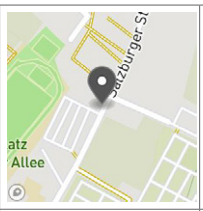
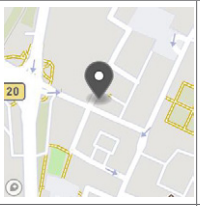
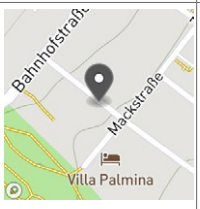
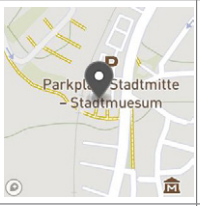
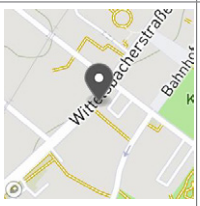
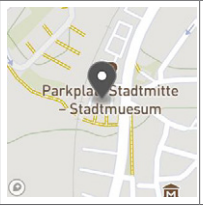
149		Parkplatz Kaiserplatz	Ideal für Besorgungen/Einkäufe in den umliegenden Geschäften bzw. der Bank
		Kommentare	Ja, der ist super. Könnte man noch optimieren durch 15 Minuten kostenlos parken.
150		Neuer Bahnhof, endlich	Es war eine gute Entscheidung hier einen Haltepunkt einzurichten. Hoffentlich kommt er auch wie geplant.
		Kommentare	Stimmt :)
			Gutes Vorhaben
151		E-Bike Verleih Movelo	Tolle Sache
152		Fahrradstellplätze	Gut gelungene Radstellplätze durch hohe Bügel und die schräge Anordnung
153		Radfahrer auf Gehweg	Radfahrer dürfen auf Gehweg fahren. Sehr gut!
		Kommentare	Die Münchner Allee wäre breit genug für einen eigenen Fahrradstreifen, das Auf und Ab am Gehweg ist mühsam und die Fahrradfahrer haben Platz zum Leidwesen der Fußgänger!
			Gedanke ist sehr gut! Aber mit vollen Einkaufstaschen oder sonstigen Material auf dem Radl nicht sicher zu benutzen!

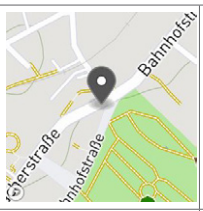
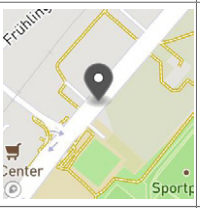
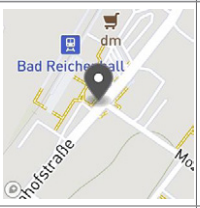
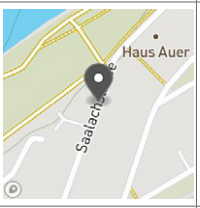
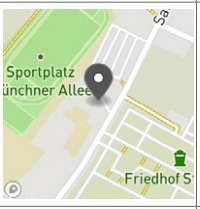
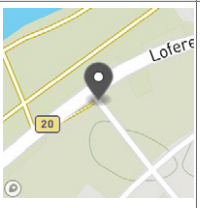
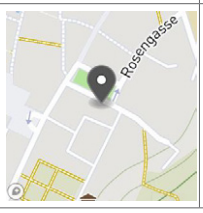
Verkehr und Mobilität

154		Gut gemacht: Einbahn für Radfahrer frei	Einbahnstraße für Radfahrer in beiden Richtungen befahrbar. Bravo!
		Kommentare	Sehr gut auch die Markierung am Boden, sodass Autofahrer mit den Radfahrern rechnen.
			Ein paar Fahrradständer für die Lokale in der Straße noch, dann wäre es perfekt.
155		Radarfalle notwendig	Am Ende der 30er Zone wird direkt Gas gegeben. Auch innerhalb der Zone sollte öfter kontrolliert werden.
156		Grünpfeil an Ampeln	Obwohl die StVO extra geändert wurde, damit die Gemeinden zur Erleichterung des Radverkehrs an den Ampeln einen Grünpfeil für Radfahrer anbringen können, hat die Stadt Bad Reichenhall das nicht umgesetzt. Bitte bald nachholen
157		Überdachte Radabstellplätze	Um das Radfahren für alle attraktiv zu machen, braucht es viele überdachte Abstellplätze. Ich schlage vor mindestens 500 davon zu schaffen. Bei den Schulen, den Behörden, Krankenhaus, Bahnhof und zentralen Plätzen in der Innenstadt. Staatliche Fördermittel machen es möglich.
158		Straße nach Kanalarbeiten in schlechtem Zustand	Ordentliche Asphaltierung notwendig
159		Verlängerung des Fußweges	Dieser Weg könnte als sicherer Fuß-/Radweg (als Alternative zur Münchener Allee und Salzburger Str.) für Kinder zur Schule und Kindergarten infrage kommen, wenn er nicht abrupt enden würde. Daher sollte er jedenfalls bis zur Grundschule (z.B. zum Sportplatz) verlängert werden

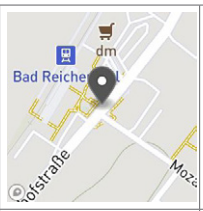
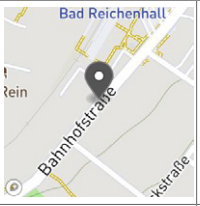
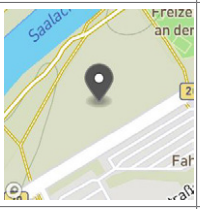
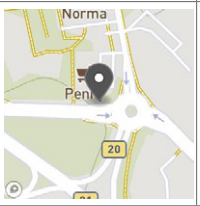
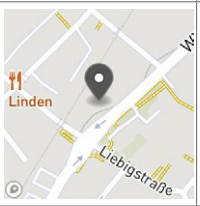
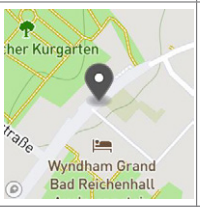
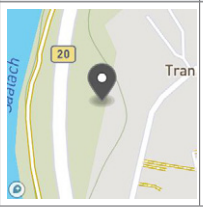
160		Fußgängerüberweg	Die Salzburger Str. ist morgens und mittags voller Autos und Busse, die Kinder in die Schule oder zum Kindergarten bringen. Gleichzeitig gehen aber auch viele Kinder mit Eltern in den Kindergarten Froscham. Hier fehlt es aber an einem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen).
161		Bundeswehrbus	95% der Bundeswehrbediensteten sitzen täglich um kurz vor 7 und um kurz vor 17.00 Uhr ALLEINE in ihren Autos….NO GO für eine staatliche Einrichtung
162		Stadtbus	Schön, dass es in Reichenhall einen Stadtbus gibt; aber ich bin der Meinung dass der Takt wie die Busse fahren dichter sein müsste, um eine größere Wirkung zu haben. Besonders am Sonntag alle zwei Stunden ist zu wenig.
163		Verkehrsregeln für Radfahrer kontrollieren	Mehr und konsequente Kontrollen bei Radfahrern hinsichtlich Verkehrsregeln. Auch Radler müssen bei rot stehenbleiben und Vorfahrtsregeln beachten!
164		Stachus	Der Stachus mit Ampelsteuerung ist mittlerweise stark überlastet. Ein Kreisverkehr könnte mehr Sicherheit bieten, den Verkehrsfluss fördern und könnte die Zufahrt zur Innenstadt schöner gestalten.
165		Innsbrucker Straße	Mit der Schaffung von mehreren großen Pardecks/Tiefgaragen z.B. bei Parkplatz Stadtmitte - Bahnhof, könnte die Innsbrucker Straße von Parkplätzen freigehalten werden und es wäre genug Platz für den Straßenverkehr und Radwege.
166		Verlängern der 30er Zone	Bitte die 30er Zone entlang der gesamten Salzburger Str. bis zum Landratsamt erweitern. Damit die Straße sicher für alle Wohngebietsanrainer und Kinder wird.

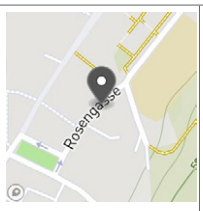
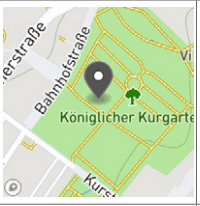
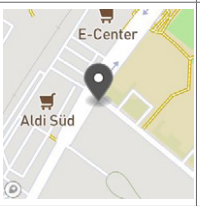
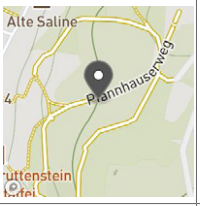
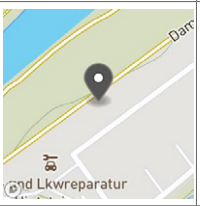
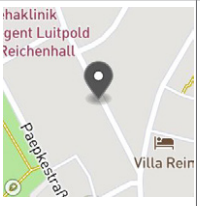
Verkehr und Mobilität

167		Fußgänger Überweg	Damit man vor allem mit den Kindergartenkindern die Straße besser überqueren kann.
168		Sanierung Salinenstraße	Strasse und Gehwege in der Salinenstraße sind in einem sehr schlechten Zustand, ältere Menschen mit Rollator haben Schwierigkeiten sich da zu bewegen
169		Straßenzustand	Der Straßenzustand ist an vielen Stellen unterirdisch (nicht nur in der Rinckstraße). Sobald aufgegraben wird, wird nur noch zugeflickt. Es ist ein einziges Geholper beim Drüberfahren und einer Kurstadt nicht mehr würdig. Man muss nach Reparaturen unbedingt wieder großflächig asphaltieren.
170		Parkgebühr/Abrechnung	Parkplätze mit Bezahlfunktion bei Parkende. Dadurch wesentlich entspannterer Aufenthalt
171		Hauptachse (Innsbrucker/Wittelsbacherstraße)	Kein flächendeckendes Tempo 30, vor allem nicht in der Hauptachse (Innsbrucker/Wittelsbacherstraße). Diese Straße sollte für einen sinnvollen Autoverkehr freigehalten werden. Es gibt in Reichenhall so viele Möglichkeiten mit dem Rad überall hinzukommen auch ohne Nutzung der Hauptachse.
		Kommentare	Ergänzung: Links und rechts der Hauptachse macht punktuell und bedarfsgerecht Tempo 30 Sinn.
172		Innenstadt Parken	Parkplatz im Zentrum erweitern, z.B. Tiefgarage unter bestehende Parkplätze, wie am großen Spitalparkplatz und an der Heilingbrunnerstraße. Evtl. auch Parkdeck. Dazu vernünftige Parkgebühren mit Ermäßigung, wenn man was eingekauft hat.

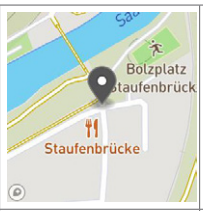
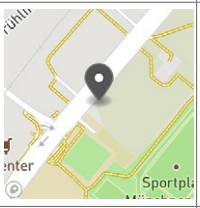
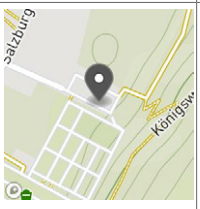
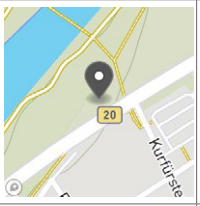
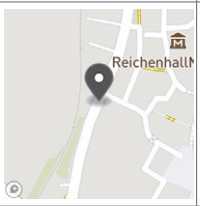
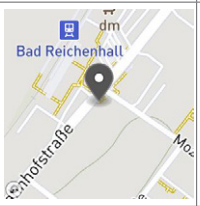
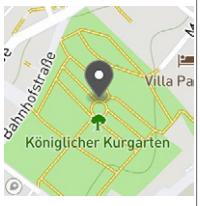
173		Zu lange Wartezeit für Fußgänger	Die Anforderung von Grün für Fußgänger dauert viel zu lange. Im Stadtgebiet sollten Fußgänger Vorrang haben.
174		Tempo 30 in der Innenstadt	Grundsätzlich Tempo 30 im gesamten Stadtbereich, insbesondere im Bereich Münchner Allee über Hauptbahnhof bis Stachus.
		Kommentare	Zustimmung
			Dem stimme ich absolut zu
175		Bushaltestelle versetzen	Die Bushaltestelle ist vor der Ampel. Wenn dort ein Bus steht und man über die Ampel in Richtung Hotel will, dann sieht man den ankommenden Verkehr nicht.
176		Kennzeichnung der 30er Zone	Bei so großen 30er-Zonen wie in der Staufenbrücke sollten Erinnerungen entweder am Straßenbelag oder durch Verkehrszeichen angebracht werden. Besucher, Freizeitparker oder Gastronmiegäste scheinen offenbar schnell zu vergessen, dass sie in einer 30er Zone sind.
177		Zu viele Langzeitparker	Hier und auch in der Salzburger Str. stehen die Langzeitparker bzw. die Autos der Klinikpatienten. Es wird ihnen sogar empfohlen, dort zu parken. Die Kliniken sollen sich um eigene Parkmöglichkeiten kümmern. Das Parken sollte auf 24h beschränkt werden.
178		Linksabbiegen bei Ausfahrt in die Loferer Str. unterbinden	Abbiegen nach links in die Loferer Str. führt immer wieder zu riskanten Situationen und sollte unterbunden werden. Mit einer erhöhten Mittellinie würde man dann auch das verbotene Linksabbiegen in die Vogelthennstr. verhindern. Alternative Ausfahrt ist über den Einschleifer Münchner Allee.
179		Apothekeneingang problematisch	Der Ausgang von der Salinenapotheke führt direkt auf die Straße Unterer Lindenplatz, ohne dass es dort eine Markierung oder Barriere für den Straßenverkehr gibt. Da würden einfache Lösungen hilfreich sein.

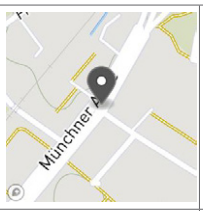
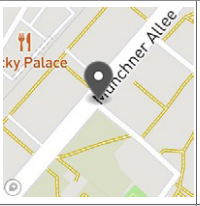
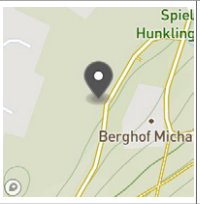
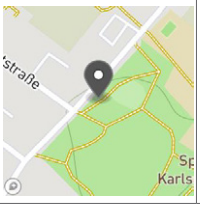
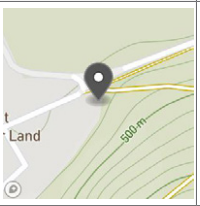
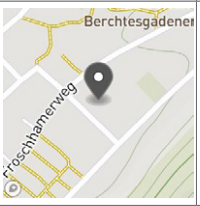
Verkehr und Mobilität

180		Abgestimmte Busfahrpläne	Trotz gegenteiliger Ankündigungen bei den Bürgerversammlungen sind die Städt. Buslinien seit mit unverändertem Fahrplan und man erreicht z. B. am Bahnhof vom Norden weder den Zug nach Freilassing noch den Bus nach Berchtesgaden. Umgekehrt ist es dann genauso.
181		Fußgängerübergang Post Bahnhof	Oftmals gefährliche Situationen beim Überqueren der Straße, Zebrastreifen oder Fußgängerampel sinnvoll.
182		Ende der Umgehungsstraße bei Klinikbau	Mit dem Bau der neuen Klinik wird Loferer Str. zu einer Innenstadtstraße und ist keine Umgehungsstraße mehr. Es braucht also zugleich eine neue Umfahrung von Bad Reichenhall. Ob Kirchholztunnel oder eine Alternative muss rechtzeitig begonnen werden.
183		Fehlender Zugang vom Süden zum Pennymarkt	Fußgänger und Radfahrer, die vom Süden bzw. Nonner Str. kommen, müssen den Parkplatz umrunden und dann die Autozufahrt benutzen. Ein direkter Zugang oder zumindest ein vom Autoverkehr getrennter ist das Mindeste, was hier gemacht gehört.
184		Freigeben für Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung	Die Gabelsbergerstr. könnte problemlos für entgegengesetzten Radverkehr freigegeben werden. Alle Umfahrungen sind sehr verkehrsbelastet
185		Pflasterbelag unzumutbar	die Holperstrecke birgt ein Gefahrenpotential nicht nur für Rollstuhlfahrer
		Kommentare	Für Fahrradfahrer besteht hier Sturzgefahr!
186		Nonner Au	Fahrrad Zufahrt zum Kneippbach - momentan offiziell nur Fußgänger

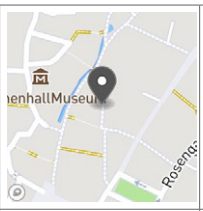
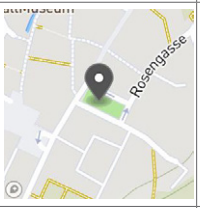
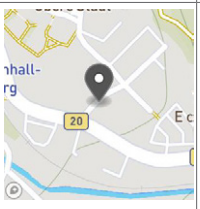
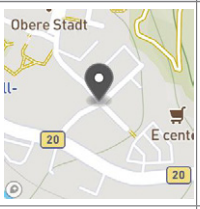
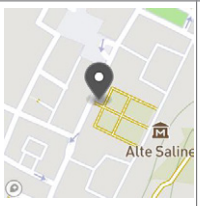
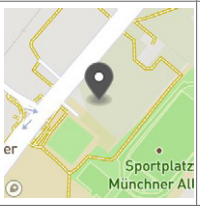
187		Statt Poller	Heilingbrunnerstraße/Rosengasse/Bergweg. Sämtliche aufgestellte Verkehrsschilder werden ignoriert. Anstatt teure und wartungssüchtige Poller zu installieren, würden Dauerblitzanlagen, die sich durch die Abnutzenden faktisch selbst finanzieren, einen großen aber durchaus fairen Effekt haben.
		Kommentare	In ganz Italin funktioniert die lückenlose Videoüberwachung der ZTL (einfahrtsbeschränkte Zone) hervorragend. Warum sollte das hier nicht möglich sein? Gilt für die gesamte Fußgängerzone genauso.
188		Fahrradabstellplätze überdachen	Es gibt jetzt einige Fahrradabstellplätze in der Stadt, jedoch keine mit Dach. Bei dem hier wäre Platz dafür und bei anderen auch.
189		Busvorrangschaltung in der Zenostraße	Warum muss der Bus über eine Minute vor der Ampel warten, wenn er von der Zenostraße in die Münchner Allee einbiegen will? Es gibt einfache technische Lösungen, um dem Bus frei Fahrt zu gewähren.
190		Kaputter Weg	Der Pflasterweg ist ziemlich kaputt und eingesunken. Anwohner nutzen ihn als Autozufahrt, wofür er aber nicht gebaut ist. Die Verursacher sollten für die Schäden aufkommen.
191		Getrennter Radweg entlang der Saalach	Der gemeinsame Rad- und Fußweg rechts der Saalach ist die einzige schnelle Radverbindung in die Stadt und wird stark frequentiert. Es gibt immer Konflikte mit den Fußgängern. Eine Trennung wäre hier dringend notwendig.
192		Ignorierte verkehrsberuhigte Zone	Die lange Traunfeldstraße ist eine verkehrsberuhigte Zone. Dort wäre Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Daran hält sich niemand. Einige fahren wenigstens bloß 30km/h, der Rest schneller. Entweder man trägt den Tatsachen Rechnung oder macht ein Einbahnregelung, um Durchfahrten zu reduzieren.

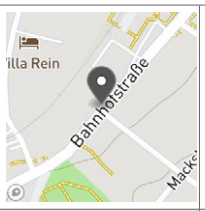
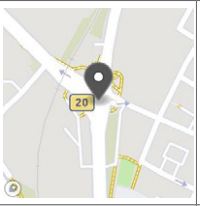
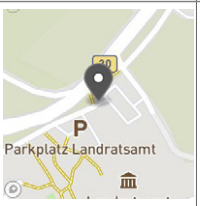
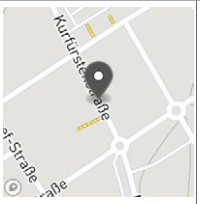
Verkehr und Mobilität

193		Fehlender Hinweis auf die 30er Zone	Vom Tierheim kommend fehlt bei der Einmündung in die Teisendorfer Str. der Hinweis auf die 30er Zone. Zumal man das Tierheim auch außerhalb der 30er Zone anfahren kann.
194		Überdimensionierte Beleuchtung	In der Münchner Allee gibt es zu viele Straßenlampen. Die Hälfte würde genügen.
195		Friedhofsparkplatz zweckbestimmt kennzeichnen	Trotz Verbots parken am Friedhofsparkplatz LKW, Wohnmobile und Anhänger. Auch Dauerparker der Kliniken. Der Parkplatz wird von Friedhofsbesuchern benötigt und gerade bei Beerdigungen ist es oft übervoll. Wenn keine Überwachung möglich ist, dann sollte man wenigstens ein Nachtparkverbot anordnen
196		Neuen Nonner Steg mit abgetrennten Radfahrerspuren planen.	Beim Neubau des Nonner Stegs muss es eigene Spuren für Radfahrer geben, um Konflikte mit Fußgängern zu vermeiden und die Radler nicht zum Absteigen zu zwingen.
197		Fehlender Fußgängerübergang	Es gibt von der Pfarrer-Winkler-Str. bis zum Angerl keine Querungsmöglichkeit für Fußgänger. Fußgänger müssen im Stadtgebiet Vorrang haben.
198		Zu lange Wartezeit für Fußgänger	Die Anforderung von Grün für Fußgänger dauert viel zu lange. Im Stadtgebiet sollten Fußgänger Vorrang haben.
199		Harte Sperre für Autos in diesem Bereich der Fußgängerzone	In dem Stück zwischen Brunnen und Kurstraße fahren trotz Verbots gerade am Wochenende deutlich zu viele Autos durch. Innerhalb von 2 Stunden im Schnitt 5 - 8. Hier sind Gastgärten und erhöhtes Gefahrenpotenzial. Selbst beim „Stadtlesen“ zwängen sich die Autos durch, keine Sperre.

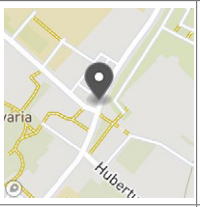
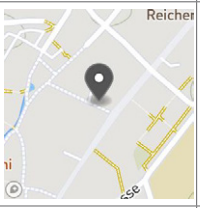
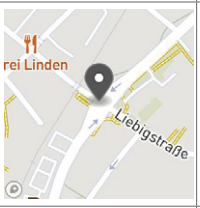
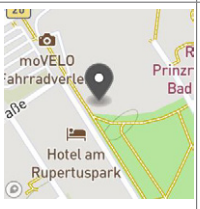
200		Fehlender Fußgängerübergang	Auf der gesamten Länger der Münchner Allee gibt es zu wenig Fußgängerübergänge. Hier betrifft es den Zugang zur Bushaltestelle in der Barbarossastraße von den Wohnblöcken an der Münchner Allee.
201		Fehlender Fußgängerübergang	Auf der gesamten Länge der Münchner Allee gibt es zu wenig Fußgängerübergänge
		Kommentare	Volle Zustimmung. Ein weiterer Fußgängerüberweg auf Höhe Münchner Allee 29 würde den Verkehr kaum behindern, aber deutlich mehr Sicherheit für Rentner und Familien im Wohngebiet bieten!
202		Bitte unbedingt auf 50km/h reduzieren	Als Hauptschulweg, der insbesondere mit dem Bus oder aber mit dem Radl zurückgelegt werden sollte, sind 70km/h hier deutlich zu schnell. Bitte Tempo anpassen. Bus darf hier gern halbstündlich, statt stündlich fahren.
203		E-Lastenrad Station	Mit einer Leihstation für Lastenräder könnten Anreize geschaffen werden, sich tatsächlich vom Auto weg zu bewegen.
204		Tempo 30	Bitte Tempo 30. Wartende Buskinder am Straßenrand sind gefährdet. Radfahrer werden innerorts riskant überholt.
		Kommentare	Betrifft den Ortsteil Weißbach...
205		Bitte Verkehrsführung beachten/ändern	An dieser Stelle sollte Lofer deutlicher ausgeschildert, bzw. Reichenhall die Hauptrichtung sein, damit sich nicht so viele LKWs in Weißbach verfahren!
		Kommentare	Betrifft Gablerknoten, hinter der Saalachbrücke. Neben der renovierten Tankstelle. Auf Karte war Eintrag leider nicht möglich.

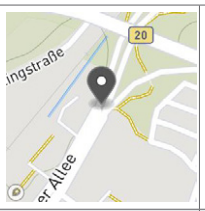
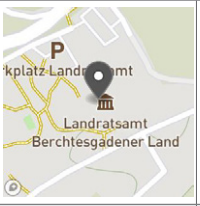
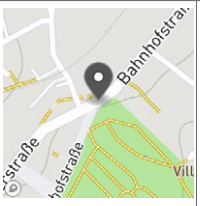
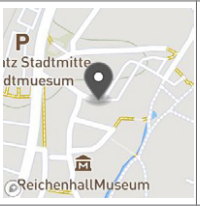
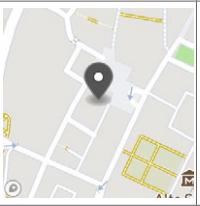
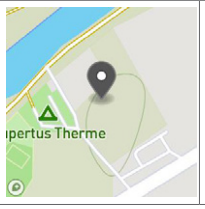
Verkehr und Mobilität

206		Beschilderung für Fahrrad-fahrer	Entfernung des Fahrradverbotschildes zur Entlastung der Fußgängerzone (Poststraße) von Fahrradfahrern
207		Fehlende Beschilderung auf Sackgasse	Es fehlen Straßen-/Hinweisschilder, dass man vom unteren Lindenplatz nicht durchfahren kann.
208		ausschließlich Anliegerverkehr	Momentan wird durch Google Maps der Verkehr manchmal über Florianiplatz/Peter-und-Paul-Gasse/Glück im Winkel nach Berchtesgaden umgeleitet. Sollte nur für Anlieger reserviert werden. Außerdem bessere Beschilderung der Spielstraße (Sebastaniegasse-B20) und das damit einhergehende Tempolimit.
		Kommentare	Auf jeden Fall. Wird leider zu oft als Umfahrungsstraße benutzt
209		Radwegbeschilderung zu unauffällig	Der Tauern/Mozartradweg ist zu schlecht in der Oberstadt ausgeschildert
210		Eine halbe oder eine Stunde kostenfrei parken	Wie in anderen Städten würde ein begrenzt kostenfreies Parken in der Innenstadt den parkplatzsuchenden Verkehr entzerren, weil damit mehr Fluktuation durch frei werdende Parkplätze entstehen würde. Etliche wollen nur eine kurze Besorgung erledigen und müssen dafür x-mal „kreiseln“.
211		Parkgarage	Zur Entlastung diverser Bereiche in Reichenhall sollte hier eine Tiefgarage entstehen, welche für kurz als auch Langzeitparker attraktiv ist. Einfahrt und Breite der Parkplätze sollte an moderne Autos angepasst sein, nicht wie im Luisenbad.
		Kommentare	Im Prinzip ein guter Vorschlag, aber für Besucher zu weit vom Zentrum. Im Rahmen von dringend zu reduzierenden Parkplätzen in der Innenstadt aber sinnvoll.

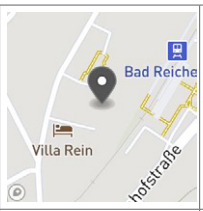
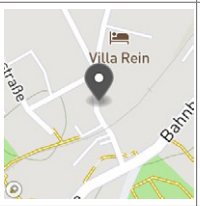
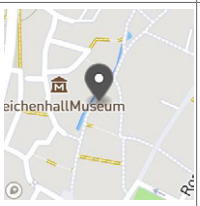
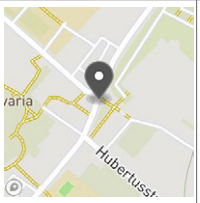
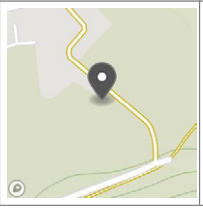
212		Sichere Fahrradwege	Wegen starkem Verkehr kein sicherer Fahrradwege zu Post, Bahn und Supermärkten. Alternativ Unterführung beim Bahnhof zur Frühlingsstraße.
		Kommentare	Hier besteht dringen Handlungsbedarf. Die aktuelle Radführung ist total unübersichtlich, nicht durchgängig und erfordert zu viele Straßenwechsel.
213		Stachus in Kreisverkehr umwandeln	Kreisverkehr statt Ampel
		Kommentare	Ein Kreisverkehr ist hier wirklich sinnvoll. Aber mit einer getrennten Ableitung von der Kammerbotenstr. In die Innsbrucker Str. Die anderen beiden getrennten Ableitungen sollten ebenfalls beibehalten werden. Traunstein als gutes Beispiel.
214		Schranke am Parkplatz	Bei Stau auf der Bundesstr. nutzen einige Autos den Parkplatz als Umfahrung. Diese fahren häufig ziemlich schnell in der durch die zahlreichen Wohnmobile und Anhänger sehr engen Salzburger Str. Man könnte die Schranke am LRA-Parkplatz wieder nutzen u nur berechtigten Personen die Zufahrt gestatten
215		Kurfürstenstraße	Die Kurfürstenstraße wird von Schulkindern aus Nonn und Karlstein oft als Schulweg benutzt. Sie sollte deshalb für die radelnden Kinder sicher gemacht werden. Möglichst durch beidseitige Radstreifen, die, wenn keine Kinder unterwegs sind, von den Autofahrern genutzt werden können.
		Kommentare	Die gesamte Strecke von der Staufenbrücke über Saalachstrasse und Frühlingstrasse bis zum Schulbereich in St. Zeno sollte schulweggerecht umgestalten werden. Zum Beispiel durch Anlegen von beidseitigen Radwegen.

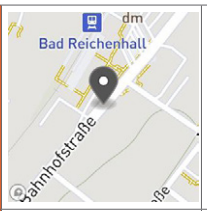
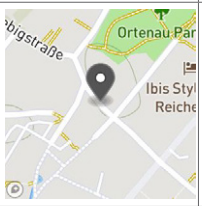
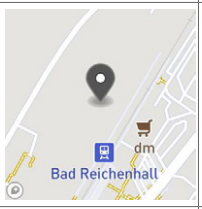
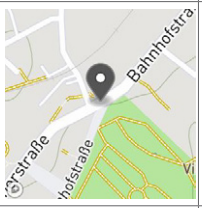
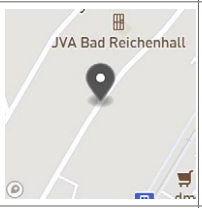
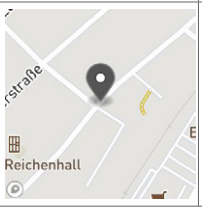
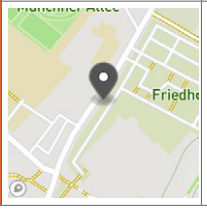
Verkehr und Mobilität

216		Ampelschaltung	Die Wartezeiten für Fußgänger sind zu lang an der Ampel zwischen Angerl und Parkplatz Stadtmitte
		Kommentare	Die Anforderung von Grün für Fußgänger dauert viel zu lange. Im Stadtgebiet sollten Fußgänger Vorrang haben.
217		Sicherer Schulweg	Lösungen: verkehrsberuhigter Bereich, Fahrradstr, Einbahnregelung, strenge Halteverbote im gesamtem Schulbereich inkl. Kontrolle, Durchfahrtsverbote morgens und mittags
218		Fahrradstellplätze	Hier sollten einige Fahrradbügel hin, um Räder ordentlich gesichert abstellen zu können. Ein Traum wäre überdacht, aber ein paar Bügel (keine Felgenbrecher) wären schon toll.
219		Unterführung nicht fahrradfreundlich	An der Ecke hat die Caritas ihre Therapieräume. Einige Kinder kommen dort mit dem Rad hin. Ein Überqueren der Hauptstr. Ab der Ecke (=nach der Ampel) ist kaum möglich, die Unterführung zu steil und eigentlich ungeeignet für Räder.
220		unklare Fuß- und Radwegsituation	Der Fuß- und Radweg am Rupertuspark ist zu Beginn ein gemeinsamer, trotzdem gibt es eine Mitteltrennlinie. Nach einigen Metern kommt das Schild für „getrennt“. In der Gegenrichtung verläuft er durchgehend als getrennter Fuß/Radweg. Blumenkübel erschweren konfliktfreien Begegnungsverkehr.

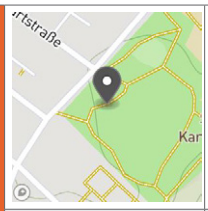
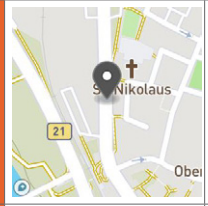
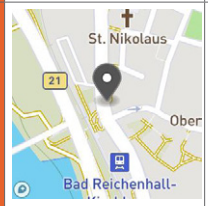
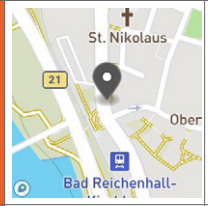
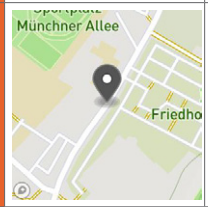
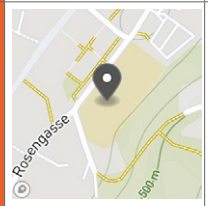
221		Freigabe Fußweg für Radfahrer in beide Richtungen	Prüfung, ob Freigabe in beide Richtungen erfolgen kann, damit Radfahrer vom Grabenbachweg ohne Querung der Münchner Allee weiterfahren können, gerade für Schulkinder.
		Kommentare	Dringend notwendig, aber ein echter Radweg wäre besser.
			Unbedingt nötig um eine Überquerung der Münchner Allee zu vermeiden.
222		Unklare Vorfahrtsregelung	Unklare Vorfahrtsregelung
		Kommentare	Der PIN ist leider nicht korrekt gesetzt, er müsste nach oben, an die Einmündung vom LRA-Parkplatz in die Loferer Str.
223		Einbiegen für Radfahrer gefährlich	Ich frage mich wie ich als Radfahrer, vom Bahnhof kommend, auf der Bahnhofsstrasse an der Ampel zum Übergang in die Wittelsbachstrasse der Bahnhofstrasse Richtung Kurhaus folgen soll, keine Abbiegespur, die Gehsteigkanten unübersichtlich, fehlende Absenkung, Gegenverkehr der visavis Radler
224		Radfahrer Einfahrt erlauben	Bei fraglichem Verkehrskonzept wenigstens den Radfahrern eine legale Einfahrt vom Angerl aus in Richtung Spitalgasse erlauben.
225		[Pin aufgrund technischer Probleme durch Admin gesetzt] Jahresparkschein für Bayerischen Ehrenamtskartenbesitzer	Ein Jahresparkschein für Bayerischen Ehrenamtskartenbesitzer (ohne Selbstbeteiligung) für noch aktive, soziale Leistungserbringer (Bergwacht, Rettungsdienste, Feuerwehr, Tafel usw.) für kostenpflichtige Parkflächen zu erstellen.
226		Fehlende Ampel	An dieser Stelle ist dringend eine Ampelschaltung notwendig. Sowohl gefährlich für abbiegende Autofahrer, Radfahrer als auch Fussgänger

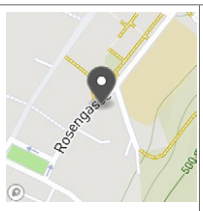
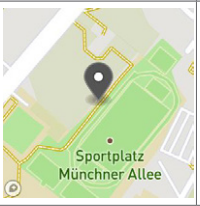
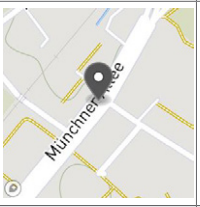
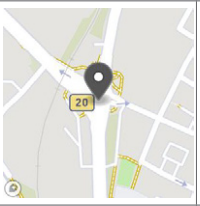
Verkehr und Mobilität

227		Fehlender Radweg	Verkehrsgefährdung von Radfahrern durch fehlenden Radweg
228		Bahnübergang Radfahrer	Fehlender Radweg, keine Über-/Unterführung macht den Übergang für Radfahrer gefährlich
229		Taxis in der Nacht	Ich finde es äußerst wichtig, dass abends Taxis fahren, insbesondere für Menschen, die außerhalb der Stadt wohnen. Viele dieser Personen können von den Angeboten in der Stadt nicht profitieren, weil sie sich nicht auf den langen Heimweg machen möchten - auch aus Sicherheitsgründen.
230		Autoverkehr massiv einschränken	Dieses Gebiet ist voll mit Schulen, sozialen Einrichtungen, Kliniken und Kindergärten. Die gesamte Zenostraße und Salzburgerstraße sollte aus Sicherheitsgründen SOFORT in eine Einbahnstraße mit Fahrradverkehr in beiden Richtungen umgewidmet werden, Später dann ggf. in Fahrradstraße.
		Kommentare	Parken auf der Friedhofsseite während der Schulzeiten verbieten. Das tägliche Verkehrschaos behindert schließlich auch den ÖPNV. Friedhofsparker können die angrenzenden Parkplätze nutzen. Dort sollte das Langzeitparken verboten werden.
			Nirgends im Landkreis treffen mehr Kinder auf absolut unnötigen Autoverkehr morgens und mittags
			Besser sofort eine Fahrradstraße und Parken auf einer Straßenseite verbieten, hier sind oft gefährliche Situationen (zu eng) wenn Verkehr gleichzeitig in beide Richtungen und Radfahrer unterwegs sind.
231		Verkehrsspiegel Ausfahrt Hochfeldstraße	Wenn man aus der Hochfeldstraße nach links in die Grenzlandstraße abbiegen möchte, ist aufgrund der leichten Kurve der Verlauf der Grenzlandstraße nicht gut genug einsehbar.

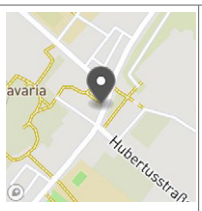
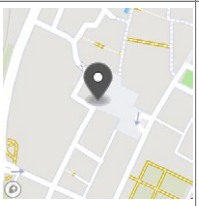
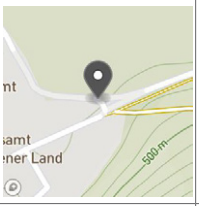
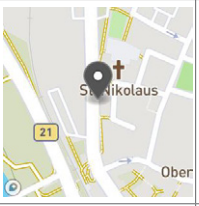
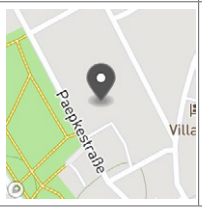
232		Radweg	Die Radweg-Situation in der Münchner-Allee ist katastrophal und scheint auch nicht lösbar zu sein. Die Salzburger Straße und Frühlingstraße sollten als Fahrradstraßen ausgebaut werden und die primären Nord-Süd-Verbindungen bilden.
233		Schutzweg	Von der Bahnhofstraße bzw. dem Adolf-Bühler-Weg Richtung Innenstadt kommend, gibt es keine Zebrastreifen in unmittelbarer Nähe, um das Überqueren der Straße zu erleichtern.
234		Unterführung	Das Telekomgebäude wird früher oder später bestimmt aufgegeben werden. Bevor wieder ein Bauträger exklusive Wohnungen baut, sollte sich die Stadt einen Korridor sichern, der für die Errichtung einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer zum Bahnhof genutzt werden kann.
235		Fußgängerampel	Die Unterführung ist nicht sehr einladend und wird von den meisten nicht genutzt, bzw. kann sie von manchen nicht genutzt werden weil sie nicht behindertengerecht ist. Die Wartezeiten bei der Fußgängerampel sollten erheblich verkürzt werden.
236		Parkende Autos	Die Dichte an geparkten Autos ist zu hoch. Kleinbusse parken teilweise so dicht an Einfahrten, dass man beim Ausfahren Autos und Radfahrer erst spät erkennt.
237		Verkehr	Teilweise parken hier Autos beidseits auf dem Gehsteig, das behindert den Fußgänger-, Rad- Autoverkehr. Leider wird hier nicht entsprechend hingewiesen oder gestraft, damit sich die Situation verbessert.
238		Fahrradzone	Die Radverkehrszone sollte alle Straßen des gesamten Bereichs zwischen Rinckstr. und Froschhamer Weg östlich der Münchner Allee umfassen. In diesem Gebiet befinden sich Schulen und Kindergärten und würde den Weg der Kinder dorthin sicherer machen.

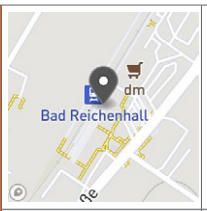
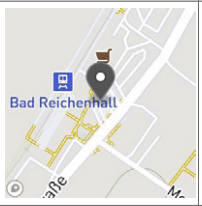
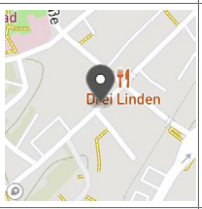
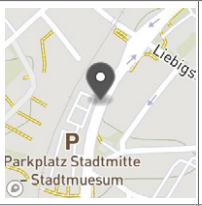
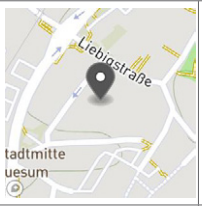
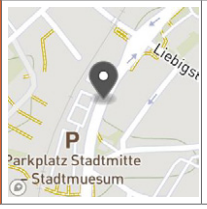
Verkehr und Mobilität

239		Marode Salzburg Strasse	Gesamte Länge der Salzburger Strasse ist marode! Der reine (Teer-)Flickenteppich! Gefahr in Verzug.
		Kommentare	Absolute Zustimmung!
240		Radweg nach Unterführung von Luitpoldbr zur Innenstadt	Nach der Ausfahrt aus der Unterführung von der Luitpoldbr endet der Radweg auf dem schmalen Gehsteig zur Nikolauskirche. Konflikt mit Fußgängern! Es müsste ein Radweg zulasten der rechten Fahrspur der B 20 bis zum Parkplatz nach der Kirche angelegt werden.
241		Radweg ab Luitpoldbrücke unter Bahn und Bundesstraße in Richtung Stachus	Nach der Luitpoldbrücke führt die Radstrecke in Richtung Innenstadt durch eine Unterführung unter B 21 und Bahn, sowie unter B20 zu d kleinen Parkplatz an der Stadtmauer. Die Unterführung ist zu eng für Fußgänger und Radfahrer, zudem unübersichtlich.
242		Radweg ab Luitpoldbrücke unter Bahn und Bundesstraße in Richtung Stachus	Sehr richtig. Mehr Seitenspiegel zur Orientierung.
243		Ampelschaltung Baustelle St. Zeno	Schaltung der Baustellenampel völlig dysfunktional, als Konsequenz gehen 99% aller Fußgänger bei rot über die Ampel - auch Schulkinder. Einbahnstraße während der Baustelle und funktionale Ampelschaltung
244		Sperrung der Straße	Nichtbeachtung des Durchfahrtverbots durch z. B. Poller entgegenwirken. Einen Poller am Eingang der Heilingbrunner Straße, einen am Anfang der Rosengasse. Wenn nur der Bereich vor der Schule gesperrt wird, wird die Situation in der Rosengasse noch schlimmer, weil dort alles stockt.

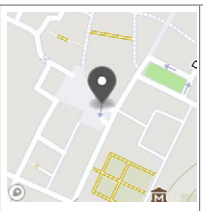
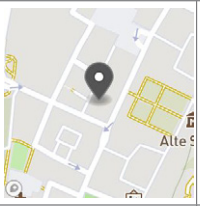
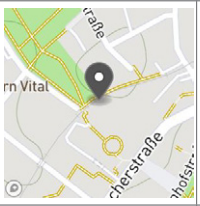
245		Gefährdung durch zu viel Verkehr	hohes Verkehrsaufkommen in enger Straße (verkehrsberuhigte Zone): Lieferverkehr Reber (schwere LKWs), Citybus, Schulbus, Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren. Stoßzeiten: 7:00 - 10:00 Uhr (Schulanfang + viel Lieferverkehr), 12:00, 14:00, 16:00 Uhr (Schul- bzw. Nachmittagsbetreuungsende).
		Kommentare	Zustimmung. Vor allem für Kinder, die eigenständig zur Schule kommen eine unzumutbare Gefährdung.
246		Verkehrsberuhigung	Salzburger Strasse stellt Hauptzufahrtsweg zu Kindergärten, Grund-, Mittel-, Realschule sowie Gymnasium dar. Autoverkehr und parkende Autos sowie mehrjährige Baustelle (St. Zeno) bei dysfunktionaler Baustellenampel verursachen tägliche Probleme und Gefahren.
247		Fussgängerampeln entlang der Münchner Allee	Es fehlen Fussgängerampeln, für Fussgänger, Kinder und Radfahrer besteht Verkehrsrisiko
		Kommentare	Stimme ich zu
			Absolut richtig!
248		Abgegrenzte Radwege Richtung Karlstein und Thumsee	Entwicklung von Radwegen aus der Stadt in Richtung Saalach, Karlstein, Thumsee, etc.
		Kommentare	Volle Zustimmung. Es gibt in ganz REI gerade mal 250m reinen Radweg. Die übrigen „Radwege“ sind alle auch Fußwege. Mit den heute relativ schnellen Fahrrädern und dem Zweck des schnell Vorankommens ist das nicht mehr vereinbar.

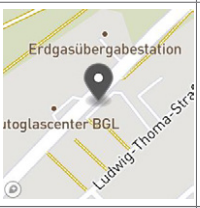
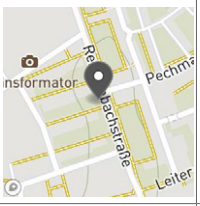
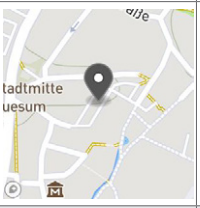
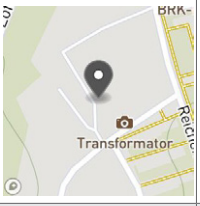
Verkehr und Mobilität

249		Verkehrsberuhigung der Salzburger Straße und Entwicklung zu Fahrradstrasse	Hauptstrecke zu Schulen und Kindergärten mit vielen Fussgängern und Radfahrern bedarf Verkehrsberuhigung. Einführung einer ggf. wechselnden Einbahnstrassenregelung, z.B. morgens/vormittags stadteinwärts, mittags/nachmittags stadtauswärts, breite, abgetrennte Fahrradwege, Zebrastreifen, etc.
		Kommentare	Zebrastreifen sind in 30er Zonen nicht erlaubt. Die sinnvollste Lösung ist eine Fahrradstrasse ohne Dauerparker (bis zu eine Woche dauerparkende Touristen) die eine der Straßen mit der höchsten Verkehrsdichte verengen und Staus mit verursachen.
250		Parkplätze Bad Reichenhall	In letzter Zeit wurden viele wichtige Parkplätze kostenpflichtig. Thumsee, Listwirt .. und auch die Innenstadt ist kostenpflichtig. In Berchtesgaden gibt es ein jährliches Parkticket man zahlt einmal 50-80€ trägt 2 Kennzeichen ein und kann das ganze Jahr über parken. Das sollte machbar sein.
		Kommentare	das wäre eine super Sache! Funktioniert in bgd auch
251		Verbotene Ausweichroute	Sobald Stau auf der B20 ist, fahren viele Autofahrer auf dem Rad- und Gehweg Richtung Marzoll. Polizei macht nichts dagegen!
252		Warum Priorität 2 auf der Prioritätenliste?	Nach Stadtratsbeschluss (Mai 22) Priorität 2 (!). Keiner weiß warum. Es ist hier kein vordringliches Problem. Man muss nur geradeaus weiterradeln.
253		Freies WLAN in Zügen/Bahnhof	Frei verfügbares WLAN in Zügen und am Bahnhof, vor allem auch weil man sich die Tickets online kaufen muss und auch google maps braucht

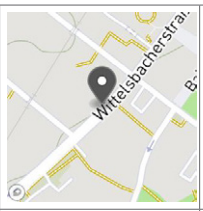
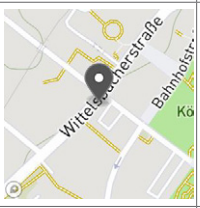
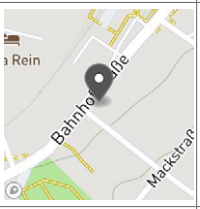
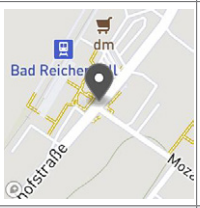
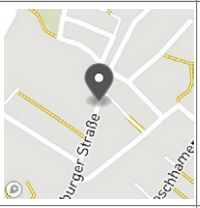
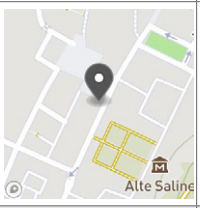
254		Öffentlicher Verkehr	Die Anbindung an Freilassing und Salzburg ist sehr schwach - vor allem in Randzeiten ist es fast unmöglich von und nach Reichenhall zu kommen. Hier könnte man vielleicht auch mit kleinen Bedarfsbussen arbeiten
		Kommentare	Die Verbindungen früh morgens und spät abends sind zu wenig. Gerade der Anschluss von Freilassing nach REI am späten Abend fehlt. Man kommt zwar leicht bis Freilassing, nach REI aber dann nicht mehr. Insbesondere bei Zugverspätungen ein Drama.
255		260er	Die Buslinie 260er sollte im 30 Minuten Takt nach Salzburg fahren - es ist derzeit die beste Anbindung an Salzburg mit den öffentlichen Verkehr. Auch am Wochenende braucht es einen höheren Takt
256		Parkplatzsituation	Die Ausfahrt der Fallbacherstraße ist ständig so zugeparkt, dass die Sicht auf Fußgänger und Radfahrer ständig erschwert ist - ein besser Parkbewirtschaftung ist hier dringend erforderlich
257		Bushaltestellen überdacht	Beider Straßenseite ist die hoch frequentierte Bushaltestelle lediglich mit einem Bankerl ausgestattet - hier stehen tagein und tagaus viele Bürger/innen einfach im Regen. Ein überdachte Haltstelle ist hier dringend notwendig
258		Semmeltaste	Die Semmeltaste sollte an den Parkautomaten der Stadt nachgerüstet werden um kurze Wege erledigen zu können. Sinnvoll wäre eine gebührenfreie Zeit von 15 Minuten. Das Sanduhren System hat sich nicht bewährt, für Touristen unpraktikabel
259		Weitere Busse	Es wäre gut wenn man versucht weitere überregionale Busse zu machen, insbesondere von und nach Salzburg - insbesondere auch mit regelmäßigen Takt

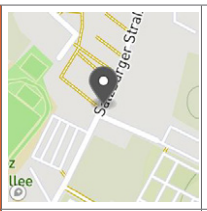
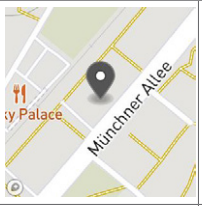
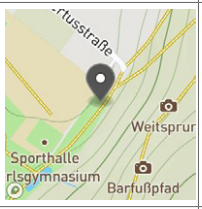
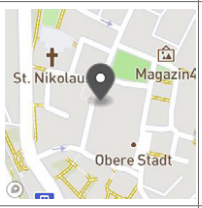
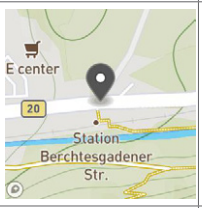
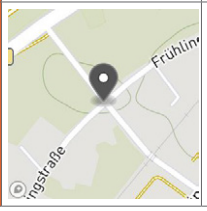
Verkehr und Mobilität

260		Buslinie 2 erweitern nach Nonn	Es fährt kein öffentliches Verkehrsmittel nach Nonn! Kinder müssen zur Schule, Touristen und Wanderer könnten ohne Auto schöne Wanderwege besuchen! Beispiel Nonner Oberland -Schule: 4,4km bergauf (Radweg durch die Au wäre natürlich kürzer, aber im Winter zb morgens noch dunkel!)
		Kommentare	Finde ich gut
			Tolle Idee!
261		Autofreie Innenstadt	Dafür enger getaktete öffentliche Verkehrsmittel, würde das Parkplatzproblem Innenstadt lösen, mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger! Sonderregelung für Anwohner einrichten
		Kommentare	Bin dafür
			Das unterstützte ich vollkommen!!!!!
			Genau 👍
			👍
262		Längst überfälliges Radwegenetz	Für Radfahrer insbesondere Kinder auf dem Weg zur Schule mit dem Rad eine Katastrophe, Radwege enden mittendrin, durch die Fußgängerzone darf als sichere Alternative auch nicht gefahren werden!
		Kommentare	Es ist wirklich schade, dass ein solches Radwegnetz zur Anbindung aus Innen-/Altstadt in Richtung Saalach, Karlstein und Thumsee sowie Vice versa fehlt. Daran muss gearbeitet werden.

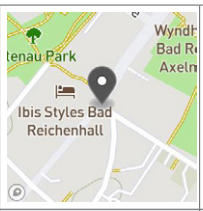
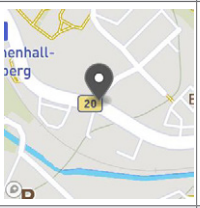
263		Einhausung Umgehungsstraße	Ähnlich wie in St. Michael im Lungau an der Tauernautobahn sollte die Umgehungsstraße großteils eingehaust werden
		Überflüssiger Radweg geplant	Entlang der Bundesstr. ist ein Radweg geplant. Überflüssig. Die Radler wollen, sollen und können durch die Stadt fahren.
		Kommentare	Eine sehr gute Idee! Radwege in der Innenstadt sind quasi nicht vorhanden oder sehr, sehr kurz oder nicht befahrbar!
			Der Radweg ist sicherlich eine gute Idee, zusätzlich bedarf es fussgänger- und radfahrer-freundliche Übergänge (Münchner Allee, Loferer Strasse, etc.), damit die Saalach sicher erreicht werden kann
264		Verkehrsspiegel	Verkehrsspiel entlang der Reichenbachstr. wären super. Durch die parkenden Autos entlang der Strasse ist die Sicht sehr eingeschränkt und man kann nicht erkennen, ob Fahrzeuge kommen. Betrifft Ecke Pechmanstr., Riedlstr. und Göthestr. !
265		völlig idiotische Verkehrsführung	die neue Verkehrsführung am großen Spitalsparkplatz ist völliger Schwachsinn. Einbahnstrasse wird nicht beachtet, lieber die Verkehrsführung wie früher wieder herstellen
		Kommentare	Stimmt, die Verkehrsführung ist unlogisch und nicht intuitiv erkennbar. Das war vorher besser.
266		Carsharing	Die Stadtwerke als Verkehrsdienstleister der Stadt sollte ein Carsharing-Angebot entwickeln und anbieten.
		Kommentare	Das fehlt wirklich noch! Ich würde es nutzen und ich kenne viele die es toll fänden.

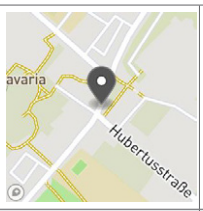
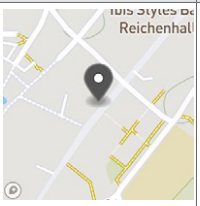
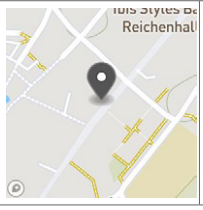
Verkehr und Mobilität

267		Radfahrmöglichkeit	Die Radfahrer fahren hier auf dem Gehsteig, welcher dafür viel zu eng ist. Begründung: Auf der Straße erscheint hier das Fahren mit dem Rad zu gefährlich, da parkende Autos und für diesem Straßenabschnitt zu schnell gefahren wird.
268		Mit dem Radl einmal sicher durch Reichenhall	Es sollte möglich sein, mit dem Fahrrad als gleichwertiger Verkehrspartner ohne zig Umwege und Menschenslalom zügig durch die Stadt zu kommen. Dazu können hier die Parkplätze an der Straße einem sicheren Radweg Platz machen, so braucht es weniger Parkplätze.
269		Benutzbarer Radweg fehlt	In Bahnhofsnähe fehlen Wege für den Radverkehr, Die freigegebenen Fußgängerwege stellen keine brauchbare Alternative dar. Führung der Radwege zu spät oder nicht ersichtlich
270		Radfahren hier gefährlich	Im Bereich zwischen Sparkasse und Haus der Jugend sind Radwege nur in Resten vorhanden. Es fahren viele Autos und Busse, zwischen denen die Radler übersehen werden. Hier fahren viele Schüler*innen zu und von den Schulen und zum und vom Bahnhof
		Kommentare	Ein echter Radweg ist hier dringend erforderlich.
271		Keine Wohnwägen und Anhänger	Die Salzburger Straße wird als Abstellplatz für Wohnwägen und Anhänger missbraucht. Polizei kontrolliert nie!!! Leider auch sehr viele Wohnmobile die dort abgestellt werden!!! Resultat, zu wenige Parkplätze für die Anwohner bzw. Sichtbeeinträchtigung beim abbiegen usw....
272		Ab 19.30 Uhr kein Bus mehr	Würden die Busse evtl bis 21 Uhr fahren, würden mehr Bürger diesen benutzen um in die Stadt fahren zu können, um dort z.B. zum Essen zu gehen.
		Kommentare	Volle Zustimmung.
			Das finde ich sehr sehr wichtig. Ich kenne viele Leute, die das nutzen würden. Leider fährt ja auch abends kein Taxi mehr.
			stimme zu

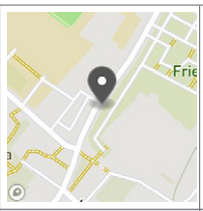
273		Rennstrecke Salzburger Strasse	Führt endlich Radarmessungen in der Salzburger Straße durch. Aber nicht vormittags, sondern mal nachmittags oder abends. Sehr gefährlich dort über die Straße zu gehen.
274		Verkehrsberuhigung	Salzburger Strasse stellt Hauptzufahrtsweg zu Kindergärten, Grund-, Mittel-, Realschule sowie Gymnasium dar. Autoverkehr und parkende Autos sowie mehrjährige Baustelle (St. Zeno) bei dysfunktionaler Baustellenampel verursachen tägliche Probleme und Gefahren.
275		30er Zone	Bitte den Ortsteil Weißbach auf eine 30er Zone beschränken. Wenn das Gewerbegebiet Gauglgasse kommt, Verkehr durch ausgebaute Gauglgasse leiten.
276		Straßenverkehr Wohnen	Die Tiroler Straße sollte in voller Länge als Verkehrsberuhigte Zone eingerichtet werden. Viele haben ihre Wohnungen und Schlafräume zur Straßenseite.
277		Verkehrssicherheit fehlt	B20 und Bahnübergang, kein ordentlicher Radweg: sehr gefährlich. Lösung: bauliche Umgestaltung
278		Radfahrerführung völlig falsch	Radfahrer (Touristen) aus nördl. Richt. werden zur Loferer Str. gelotst. An der Stadt vorbei. Brauchen wir keine Touristen?

Verkehr und Mobilität

279		Führung Radfahrer durch Innenstadt	Radfahrer (Touristen) aus nördli. Ri müssen hier abbiegen, da weitere Verlauf der Ludwigstr. für sie gesperrt ist. Das Abbiegegebot ist zu wenig erkennbar, daher gr. Unfall- und Konfliktpotenzial zw. Radf. und Fußg. Lösung: Gut sichtb. Hinw. für Radf. auch a. d. Boden.
		Kommentare	Oder den Raum gemeinsam mit Rücksicht auf einander nutzen. Radfahren freigeben.
			Abgetrennte, übersichtliche Radwege durch die gesamte Stadt notwendig
280		Verkehrssicherheit	Einmündung des Radwegs in die Bundesstraße sehr gefährlich. Kein ordnungsgemäßer Radweg vorhanden, Unübersichtliche Stelle.
			Wenigsten Spiegel dorthin

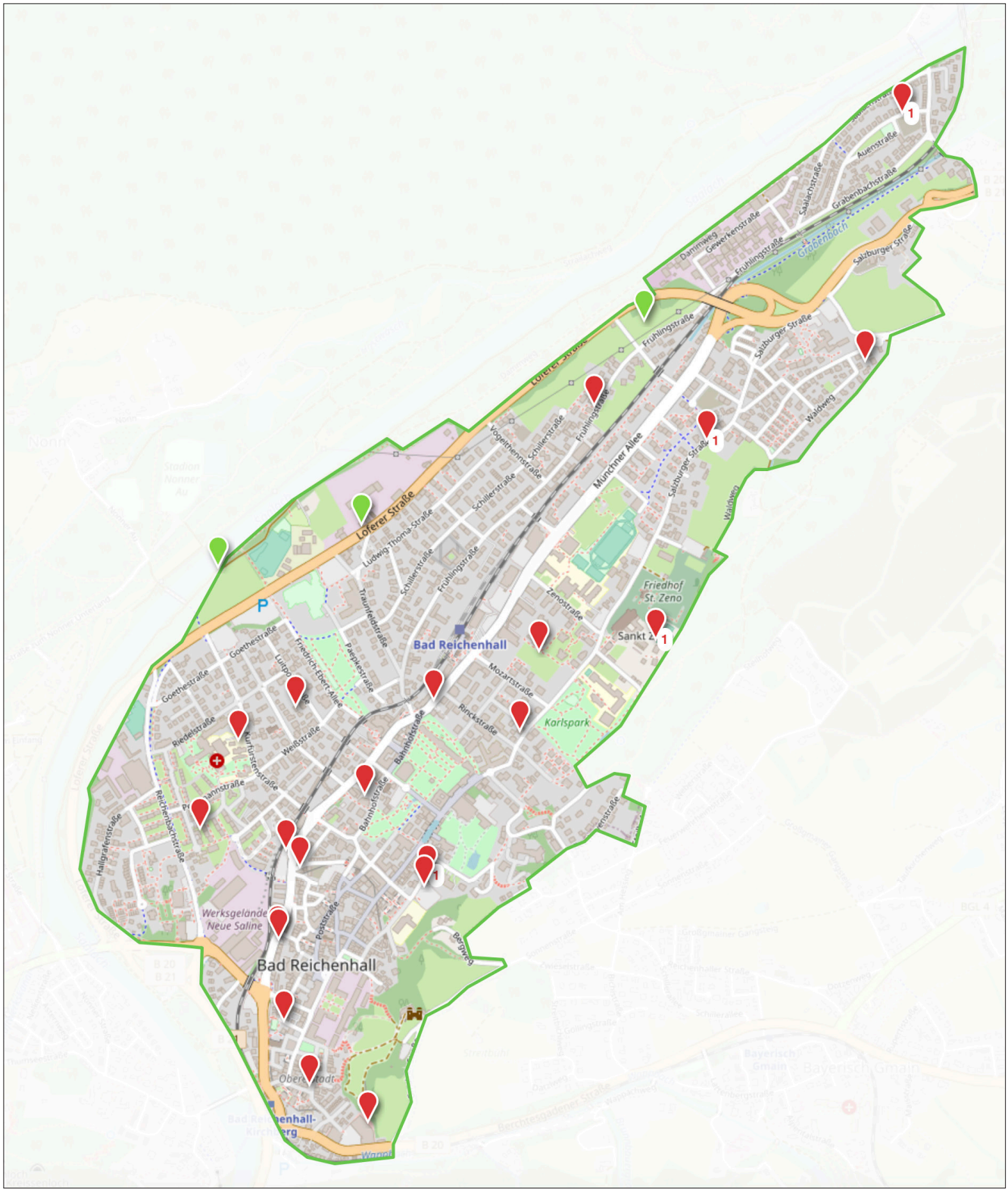
281		Verkehrssicherheit bei Schulen	Verkehrssicherheit ist nicht gegeben. Mögliche Lösungen wären ggf. Fahrradstraße, Einbahnstraße, Verkehrsberuhigter Bereich
		Kommentare	Tempo 30 ist m.E. vor den Schulen schon ausreichend, wenn es denn eingehalten wird. In dem Bereich würden einfach häufigere Tempokontrollen Sinn machen und die Sicherheit erhöhen.
			Korrektur meines Kommentars vom 09.05.: Überholen von Fahrrädern ist in Fahrradstr. erlaubt, mit dem Mindestabstand 1,5m, ohne Behinderung der Radfahrer.
			Fahrradstr. wäre eine gute Idee. Da die Regelungen (Überholen von Rädern verboten, Radfahrer dürfen nebeneinander fahren, ...) aber vielen (noch) nicht bekannt sind, sollte hier viel öffentliche Kommunikation erfolgen, über Zeitung und Co.
			👍
			👍
			Sollte während den Bring- und Abholzeiten für Autos gesperrt werden
			Ampelschaltung an St. Zeno Baustelle (2-3 Jahre) nicht funktional - Gefährdung der Schülerinnen und Schüler, sowie aller Fußgänger
			👍
282		Radfahrern erlaubt	Radfahrern in der gesamten Ludwigstrasse erlauben, funktioniert in großen Städten Bayerns auch, dass Radfahrer und Fußgänger sich mit Rücksicht begegnen, und miteinander Verkehrsberuhigten Raum leben. Weniger Pöbelei der älteren Generation, durchgängiges Konzept kein gestückeltes radfahren.
283		Radfahrern erlaubt	In einer Fußgängerzone, noch dazu wenn sie stark frequentiert ist, sollten keine Radfahrer durchfahren. Gerade in diesem Abschnitt gibt es nahe und bequeme Ausweichmöglichkeiten.

Verkehr und Mobilität

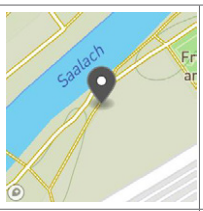
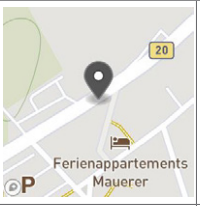
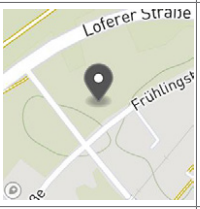
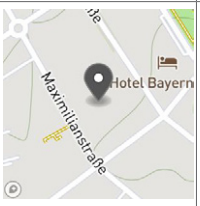
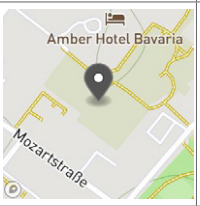
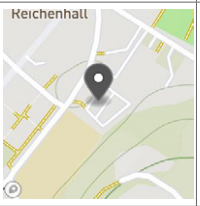
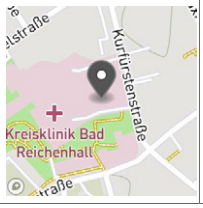
284		30er Zone	Gesamte Salzburger Strasse mit viel Kinder und Jugend-verkehr, zahlreichen Bildungseinrichtungen gehört zu einer 30er Zone erklärt.
		Kommentare	Die Erweiterung ist nur logisch und dient der Sicherheit Aller
			30er Zone reicht nicht aus, es wird nie kontrolliert!!! Die Fahrzeuge fahren mit mehr als 50 km/h hier durch. Durch die Bauvorhaben wird alles chaotischer
			Weniger Autoverkehr, Tempo 30, ggf. Einbahnstraßen-regelung, weniger parkende Autos, breite Fahrradwege einführen
			👍

Verkehr und Mobilität

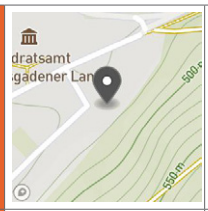
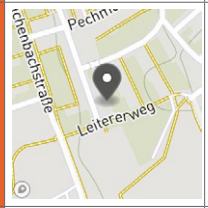
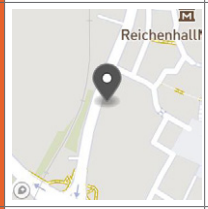
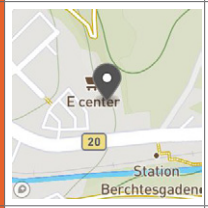
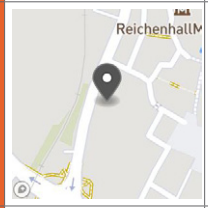
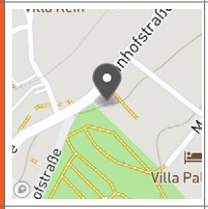
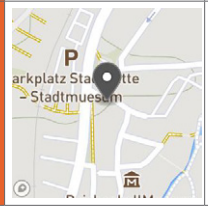
Wohnen und Wohnungswirtschaft

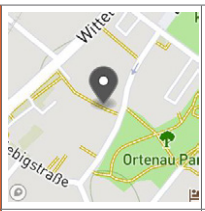
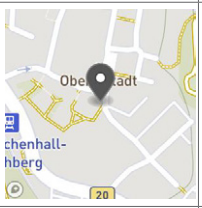
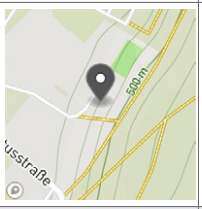
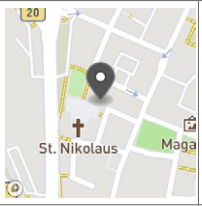
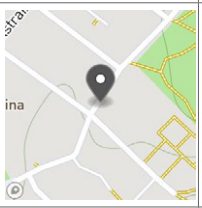
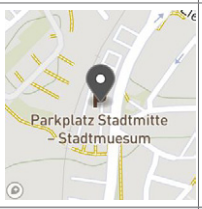


Pins im Handlungsfeld „Wohnen und Wohnungswirtschaft“

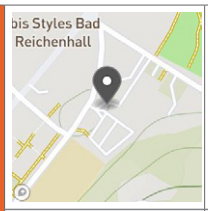
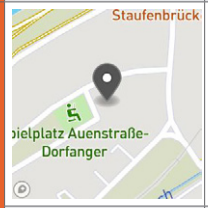
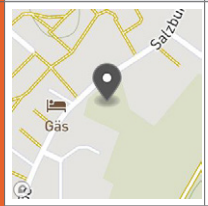
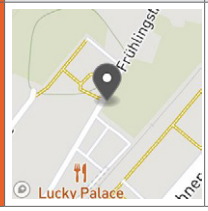
285		Transparenz und Gleichberechtigung bei Bauanträgen	2040 haben ALLE Bürger der Stadt die gleichen Bedingungen was etwas bauen dürfen oder nicht, angeht…
286		Lärmschutzwand	Entlang der Loferer Str. wird auf ganzer Länge beiseitig eine Lärmschutzwand errichtet
287		Einheimischen Modell	Hier könnte man bestimmt ein Einheimischen Modell errichten
288		Einschränkung zeitweiser Vermietung von Wohnungen als Ferienwohnungen	Nach dem Vorbild Berlins und vieler anderer Städte sollte auch bei uns die zeitweise Vermietung von Haupt-und speziell Nebenwohnungen als Ferienwohnungen eingeschränkt werden. In der Pandemie hat man einen deutlichen Leerstand gesehen. So könnte ggf. mehr Wohnraum für Einheimische entstehen
289		Wohnraum?!	Es fehlt an bezahlbarem Wohnraum zum Kauf und zur Miete. Hier sind noch Flächen vorhanden. Grünflächen sind in unmittelbarer Nähe gegeben
290		Parkhaustiefgarage & oberhalb Wohnhaus	Bei städtischen Flächen, die zZ als Parkplätze dienen, ist zu überprüfen, ob dort Tiefgaragen gebaut werden können (hier zB ggf. inkl. Fläche unterhalb der Grundschule). Gleichzeitig sollte oberhalb für Familien bezahlbarer Wohnraum entstehen (für Kauf! & Miete!).
291		Schrottimmobilien entfernen	Dieses 150 Jahre alte Krankenhaus könnte einem Appartementhaus für Klinikbedienstete weichen

Wohnen und Wohnungswirtschaft

292		Sozialer Wohnungsbau	Gebäude und Grundstück im Eigentum vom Freistaat Bayern eigenen sich für den sozialen Wohnungsbau. Hier könnte an den Bestand der Reichenhaller Wohnbau GmbH im Froschhammer Weg angeschlossen werden.
293		Fehlbelegung Bad R Wohnbau GmbH	Das Thema Fehlbelegung im sozialen Wohnungsbau sollte überarbeitet werden. Mieter mit eigenem ausreichenden Vermögen oder Wohneigentum sollten ausgeschlossen werden können.
294		Leerstehende Wohngebäude	Am Bürgerbräu stehen seit Jahren leere Wohngebäude. Dort könnte eine Vielzahl von Wohnungen durch Sanierung oder Neubau geschaffen werden.
295		Einkaufszentrum Pulverturm	Platzverbrauch von Einkaufszentren zu hoch, sollte minimum 2. Stock mit Wohnungen drauf
296		Leerstehende Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
297		Leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
298		Leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.

299		Leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
300		Leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
301		leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
			Grundstücke und Gebäude, die Eigentum des Freistaats Bayern sind, dürfen nicht meistbietend veräußert werden, sondern müssen an die Stadt Bad Reichenhall bzw. Bad Reichenhall Wohnbau GmbH abgetreten werden, um sozialen Wohnungsbau zu fördern.
302		leerstehendes Gebäude	In Reichenhall werden dringend Wohnungen gebraucht und ein ganzes Gebäude steht leer.
303		Kanalrohr	Beim kleinsten Regenschauer ist der Kanal nicht mehr in der Lage das Regenwasser aufzunehmen weshalb es zur Überflutung der Straße kommt
304		Wohnungsbau	Parkplatz mit Wohnungen überbauen
			Hier gehört ein Parkhaus hin, wenn das groß genug wird, findet sich auch noch Platz für Wohnungsbau.

Wohnen und Wohnungswirtschaft

305		Wohnbebauung	Parkplatz Heilingbrunnerstr. überbauen mit bezahlbaren Wohnungen, nicht Eigentumswohnungen, die sich kein Einheimischer leisten kann und die dann leer stehen.
			Bezahlbarer Wohnraum ist wichtig, muss aber nicht in der Stadtmitte sein. Wenn Reichenhall Einkaufsstadt werden/ bleiben soll, dann braucht's eher eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten, z.B. durch ein Parkdeck.
306		Wohnungen WBG	Endlich die Wohnungen in der Auenstraße bauen!
			Nachdem in der nahen Umgebung private Bauherren die Grundstücke bis zum Maximum mit Mehrfamilienhäusern bebauen, gibt es keinen Grund hier noch länger mit dem Erstellen von den max. möglichen Wohnungen zu warten.
307		Familienorientierter, höherwertiger Wohnungsbau	Es fehlt an ansprechendem Wohnraum für Familien. Daher sollten Projektentwicklungen und Bauvorhaben gefördert und bewilligt werden, die nicht nur auf 1- und 2-Zimmer (Ferien-)Wohnungen abzielen.
			Absolut richtig und unterstützenswert. Es kann nicht sein, dass das Wohnen im Eigentum nur einer kleinen, privilegierten Minderheit möglich ist
308		Wohnraum für Familien	Wäre es nicht die angemessenste Nachfolge der Fläche rund um die Gedenkstelle, Wohnraum für Familien zu schaffen?

PINS UND KOMMENTARE

per Email eingegangene Beiträge

Barrierefreiheit /
Überdachung der Fußgängerzone

Es geht um die Attraktivität und damit auch Barrierefreiheit der Stadt. Eine Stadt für Alle! Ich bin selber Rollstuhlfahrer und dadurch sensibilisiert für Hindernisse in der Stadt. Ein Projekt in Bad Waldsee ließ mich aufhorchen. Dort haben sie das Projekt „Altstadt für Alle" ins Leben gerufen. Dort bauen sie ein „Mobilitätsband" durch die Stadt. Überhaupt ist dieses Projekt auch sehr gut anzuwenden und ratsam für Bad Reichenhall.

Anstatt darüber nachzudenken die Fußgängerzone zu überdachen, wäre doch der erste Schritt, erst einmal die Fußgängerzone begehbar / befahrbar zu machen. Für Alle! Erst müssen einmal Leute in die Fußgängerzone kommen, dann kann man sich darüber Gedanken machen, ob diese dann wirklich nur im Trockenen durch die Stadt laufen müssen.

Wir leben in einer wunderschönen Umgebung mit viel Natur. Zur Natur gehört auch Regen. Den darf man auch mal spüren. Natur mit dem ganzen Körper erfahren, heißt es doch immer.

Man könnte damit werben, dass sich z.B. ein „roter Faden" durch die Bad Reichenhaller Fußgängerzone schlängelt und zu Sehenswürdigkeiten und besonderen Plätzen hinführt.

Skaterplatz

Wenn der Skaterplatz wegen des Krankenhauses verlegt werden muss, dann in die Nähe der Schulen (z.B. auf dem ehemaligen Gelände der Eishalle). Dadurch ist es möglich, dass Schüler in Freistunden und nach der Schule schnell dorthin gelangen können. Außerdem gibt es hier im Wohngebiet genügend Kinder, die die Fläche schnell und einfach erreichen.

Achse Rosengarten Kurgarten

Das Herz / Kernzentrum der Stadt trennen aktuell die stark befahrene Bahnhof-/ Wittelsbacher Str. von jenem Stadtteil jenseits dieser Strassen, sprich Rupertus-Therme. Der Autoverkehr ist herauszunehmen u./ o. stark zu beschränken. Es ist ein oberirdischer Übergang herzustellen.

Mit dem Radl einmal sicher
durch Reichenhall

Nord-Süd-Achse.
Der Kernbereich der Stadt (Zentrum) muss als grosse zusammenhängende Fussgängerzone gestaltet werden mit viel Grün; Möglichkeit schaffen für Stadtbewohner i.d. Innenstadt: Anbau von Gemüse für den Eigenbedarf!

Wochenmarkt am Samstag

Markttag ist Mo-Sa. von Mai-Okt. einzurichten!, insbes. \"Grüner Markt\"!!

Marode Salzburg Straße

Salzburger Str. ist vom Münster St. Zeno - bis Ende Tiroler Str. Verkehrs beruhigend städte-/verkehrsbaulich zu gestalten: Stichwort: gleichberechtigte Mobilität im öffentl. Verkehrsraum vom Fussgänger bis zum Autofahrer (Anlieger!)

Alte Saline

...die zukünftige Stadt muss im Ort vorhalten: Arbeitsplatz, medizinische Versorgung, Kulturangebot, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote etc.!

Sozialer Wohnungsbau

Klimaschutz/Flächenverbrauch: Bauen im Bestand !! Rückgriff auf alte bewährte Bau-Konzepte: Lehm u. Holz, wenig Beton u. Zement: CO2-freie Verfahren einsetzen !(Stichwort: Karbon-Beton Zukunft!)

Ansiedlung von wissenschaftlichen Instituten, Gründerzentrum, etc.
Schaffung einer Einrichtung für die Jugend: Stichwort: Jugend forscht, Ideenschmiede schaffen! Ideelle u. finanzielle Unterstützung von Startups: Begleitung durch RUFO-Akteure: Pioniere, die Neues versuchen unterstützen!

Straßenverkehr Wohnen

..städte-/verkehrsbauliches Zusammenfügen v. Oberer Stadt mit AFZ

(Altstadtfußgängerzone) : gleichberechtigtes Nebeneinander von allen Verkehrsteilnehmern (Zurückdrängen von Durchgangs-/Liefer-/Quellverkehr !!) E-Kleintaxis einsetzen, auch schmucke Pferdedroschken u. Fahrrad-Rikschas !!
Überdenken der tradierten Wohnformen: Gemeinschaftliches Wohnen zw. Jung- u. Alt ermöglichen: Bauen im Bestand!!!... kein Totalabriss von alten Gebäuden (Nichtdenkmälern) Stichwort:Vorhaltung grauer Energie: Low-Tec-Architekten beauftragen!

Park
Reichenhall ist konzipiert als Gartenstadt: Grünflächen/Parks erhalten, pflegen, erweitern: Biodiversität herstellen!

Hofwirt
Denkmal Hofwirt mit Salettl ist herzurichten! Letzteres könnte entweder für Kinder u. der Jugend als Kleinkunstbühne/Marionettentheater dienen o. für Senioren als Spiel-/Sport-Begegnungsstätte dienen!

Parkkino
Das Parkkino ist ein kulturelles Juwel, das von den aktuellen Betreibern mit grossem Aufwand vor kurzer Zeit behutsam saniert wurde. Auch die Kolonnaden mit Wohnungen u.a. sind unbeding zu erhalten!

Kultur unterstützt Einzelhandel
Öffentliche Bibliothek errichten: insbesondere auch für die i.d. Stadt lebenden verschiedenen Kulturen, um deren Verbindung zur alten Heimat lebendig zu halten! Bibl.-Bau sollte durch öffentl. Spendengelder ermöglicht werden (Beispiel New York)
Einzelhandel i.d. AFZ (Altstadtfußgängerzone) kämpft mit Umsatzrückgang

Kraftwerk Nonner Rampe
Kein Kraftwerk in der Saalach! Der Ertrag steht in keinem Verhältnis zu den negativen Einflüssen auf Umwelt und Klima.